

Auftraggeber:



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amt für Umweltschutz
Abfallwirtschaft



Schlussbericht

Bestandsaufnahme, Bedarfs- und Standortanalyse
sowie Handlungsempfehlungen für ein Anlagen-
und Betriebskonzept der öffentlichen Toiletten in
Hamburg

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage und Auftrag	Seite 5
1.1	Auftrag	Seite 5
1.2	Projektorganisation	Seite 6
1.3	Methodisches Vorgehen	Seite 7
2.	Anzahl und Struktur der öffentlichen Toiletten Hamburgs	Seite 8
2.1	Rückblick – Senatsdrucksache Nr. 2000/0599 vom 25. Mai 2000	Seite 8
2.2	Definition „öffentliche Toiletten“	Seite 9
2.3	Die Grundgesamtheit der lokalisierten und aufgesuchten öffentlichen Toilettenanlagen der Stadt Hamburg gemäß Definition	Seite 10
2.4	Die Verteilung der öffentlichen Toilettenanlagen über das Stadtgebiet Hamburgs	Seite 11
2.5	Die Verteilung der öffentlichen Toilettenanlagen über das Stadtgebiet Hamburgs nach Art und Zweck	Seite 13
2.6	Die Verteilung der öffentlichen Toilettenanlagen über das Stadtgebiet Hamburgs nach Zuständigkeit	Seite 17
2.7	Die Übersicht über die Frequenzen der öffentlichen Toilettenanlagen Hamburgs	Seite 18
2.8	Die Übersicht über öffentliche Toilettenanlagen Hamburgs mit Personalbetreuung	Seite 22
2.9	Die Übersicht über barrierefreie und barrierereduzierte öffentliche Toilettenanlagen Hamburgs	Seite 23
2.10	Kartenübersicht	Seite 25

3.	Zustandsbeurteilung der öffentlichen Toiletten Hamburgs	Seite 33
3.1	Vorgehen	Seite 33
3.2	Umfeld und Lage	Seite 36
3.3	Baulicher Zustand	Seite 42
3.4	Betrieblicher Zustand	Seite 48
3.5	Leistungsangebot	Seite 51
3.6	Barrierefreie und barrierereduzierte WC-Anlagen	Seite 53
3.7	Exkurs: Die Automatiktoiletten und Urinalanlagen der JCDecaux Deutschland GmbH	Seite 58
4.	Erkenntnisse / Schwachstellenanalyse	Seite 69
4.1	Erweiterung/Vergrößerung der Anzahl öffentlicher Toilettenanlagen in der Stadt Hamburg ohne Neubauten	Seite 69
4.2	Modell „Nette Toilette“	Seite 70
4.3	Erweiterung/Vergrößerung der Anzahl öffentlicher Toilettenanlagen in der Stadt Hamburg durch Neubauten	Seite 71
4.4	Bessere Auffindbarkeit der öffentlichen Toilettenanlagen durch eine Optimierung der Ausschilderung/der Wegleitung sowie durch eine vereinheitlichte und umfassende Beschriftung/Information an der öffentlichen Sanitäreinrichtung	Seite 86
4.5	Die Reduktion der Anzahl Verwalter/Zuständiger von öffentlichen WC-Anlagen in Hamburg	Seite 87
4.6	Die Frage einer Privatisierung des Baus und des Betriebs der öffentlichen Sanitäranlagen	Seite 89
4.7	Ausdehnung der Öffnungszeiten und Vereinheitlichung der Nutzerentgelte	Seite 89
4.8	Keine pauschale Schließung von frequenzschwachen Toilettenanlagen	Seite 90

5.	Investitionsbetrachtungen	Seite 91
5.1	Erweiterung/Ausdehnung des Angebots	Seite 91
5.1.1	Markttoiletten	Seite 91
5.1.2	Umsetzung Konzept „Nette Toilette“	Seite 92
5.1.3	Ersatzbeschaffung Automatiktoiletten und Urinalanlagen von JCDecaux Deutschland GmbH	Seite 92
5.1.4	Neuanschaffungen/Neue Standorte	Seite 93
5.1.5	Sonderfall Landungsbrücken	Seite 93
5.2	Sanierung/Aufrüstung/Modernisierung Bestand	Seite 93
5.2.1	Sanierung/Instandsetzung jener Toilettenanlagen, welche hinsichtlich des baulichen Zustands weniger als 67% der möglichen Punkte erreichten	Seite 94
5.2.2	Modernisierung Bestand	Seite 94
5.3	Zusammenfassende Übersicht Investitionen	Seite 95
6.	Jährliche benötigte Betriebsmittel	Seite 95
7.	Impressum	Seite 99

1. Ausgangslage und Auftrag

1.1 Auftrag

Die Grundlage der durchgeführten Untersuchung bilden die Senatsdrucksache 2012/00684 (Entflechtung von Aufgaben und Vermeidung von Doppelarbeit) und deren Ausführungen sowie die sich daraus ergebende Projekteinsatzungsverfügung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU), der Finanzbehörde (FB) und des Bezirksamts Hamburg-Mitte vom 12. Dezember 2013.

In der genannten Einsatzungsverfügung wird der Auftrag des Projektes wie folgt definiert (Auszug aus der Verfügung „Bau und Betrieb öffentlicher Toiletten“ vom 12. Dezember 2013):

Das Projekt hat den Auftrag,

- Den IST-Zustand des Betriebs öffentlicher Toiletten umfassend zu beschreiben und in diesem Zusammenhang die maßgeblichen betriebswirtschaftlichen Grunddaten zu erheben;
- Schwachstellen zu analysieren und dabei auch den behindertengerechten Zugang zu den öffentlichen Toiletten in den Blick zu nehmen;
- Das Standortkonzept zu überprüfen und dabei auch die Frequentierung der einzelnen Einrichtungen zu berücksichtigen;
- Mögliche Varianten zum künftigen Betrieb und Ausbau des Netzes zu untersuchen und zu bewerten:
 - Eigenständige Erledigung durch die Bezirksämter;
 - Übertragung an öffentliche Unternehmen;
 - Gründung eines Landesbetriebs;
 - Privatisierung;
- Ermittlung des voraussichtlichen jährlichen Bedarfs an konsumtiven und investiven Mitteln (Zeitschiene 2015 bis 2020) mit Priorisierung von Maßnahmen, um den finanzpolitischen Zielsetzungen des Senats Rechnung tragen zu können.

Als Projektstart wurde der 1. Januar 2014 bestimmt, als letztmöglicher Endtermin des Projektes der 31. Dezember 2015 festgelegt.

Die o. g. Arbeitspakete können innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens nicht alleine von den zuständigen Stellen bearbeitet werden. Die Aufgabenstellung erfordert eine fachkundige, gutachterliche Grundlegung und Begleitung.

Zur Unterstützung des Projekts, unter Federführung der BSU, erfolgte die Evaluation eines externen Gutachters. Hierzu wurde am 26. Mai 2014 eine öffentliche Ausschreibung (ÖA U3 198/14) mit Eingabefrist bis zum 17. Juni 2014 aufgelegt. Die Auswertung der eingegangenen Angebote führte in der Folge am 7. August 2014 zur Beauftragung der BauTec Bauplanung und Beratung GmbH, Hoorwaldstraße 77, D-57299 Burbach-Holzhausen, die ihre Arbeit direkt im Anschluss aufnahm (detaillierte Leistungsbeschreibung siehe Anlage 1).

1.2 Projektorganisation

Entsprechend der zitierten Einsetzungsverfügung wurde folgende Projektorganisation eingerichtet:

Auftraggeber

Projektauftraggeber sind der Staatsrat der BSU für den Bereich Umwelt, der Staatsrat der FB für die Bezirke und der Leiter des Bezirksamtes Hamburg-Mitte.

Lenkungsgruppe

Der eingesetzten Lenkungsgruppe gehören die Leitung des Amtes für Umweltschutz der BSU (Vorsitz der Lenkungsgruppe), die Leitung der Abteilung Ressourcen und Strukturen der Finanzbehörde, die Leitung des Dezernats Wirtschaft, Bauen und Umwelt des federführenden Bezirksamtes Hamburg-Mitte und die stellvertretende Leitung des Amtes für zentrale Dienste der BSU an. Die Lenkungsgruppe tagte im Zeitraum von Mai 2014 bis Juni 2015 an insgesamt sieben Terminen.

Projektteam

Die Leitung des Projektteams wurde dem Leiter der Abteilung Abfallwirtschaft im Amt für Umweltschutz übertragen. Die Koordination aller zu erledigenden Arbeiten und die Führung des externen Gutachterteams übernahm dort der Referent für das Thema Stadtsauberkeit.

Das Projektteam des externen Gutachters setzte sich wie folgt zusammen:

- Bernd Wagener, Diplom Ingenieur Architekt, Geschäftsführer der BauTec Bauplanung und Beratung GmbH
- Stefan Herrenschmidt, Diplom Volkswirt, Geschäftsführer der Herrenschmidt & Partner AG, CH-Basel (Subunternehmer der BauTec Bauplanung und Beratung GmbH)
- Kai Oerter, Bauzeichner, BauTec Bauplanung und Beratung GmbH
- Dirk Fretwurst, Kaufmann, Herrenschmidt & Partner AG

- Daniela Schneider-Oerter, Assistentin, BauTec Bauplanung und Beratung GmbH
- Michael Räber, Fachspezialist Immobilien- und Facility Management, Herrenschmidt & Partner AG
- Andrea Balint, Hochbautechnikerin, Herrenschmidt & Partner AG

Das Team der externen Gutachter nahm seine Arbeiten im August 2014 auf und lieferte sämtliche Ergebnisse im März 2015 der Projektleitung ab. Zwischen August 2014 und März 2015 fanden insgesamt 18 Termine zwischen der Projektleitung und dem externen Gutachterteam statt. Es erfolgte zudem ein ständiger Austausch per Telefon und E-Mail.

1.3. Methodisches Vorgehen

Die Basis der Erfassung und Beschreibung des IST-Zustandes der öffentlichen Toiletten Hamburgs bildete die zwischen Januar und Juni 2014 durch die Projektleitung erstellte und den externen Gutachtern ausgehändigte Standortliste mit insgesamt 215 WC-Anlagen (Excel-Liste „Bestandsaufnahme ÖT Gesamt“ siehe Anlage 2).

Jede der in der erwähnten Standortliste verzeichneten WC-Anlagen wurde durch Mitglieder des externen Gutachterteams, teilweise in Begleitung von Vertretern der innerbehördlichen Projektgruppe, aufgesucht und anhand eines detaillierten Erfassungsbogens mit über 40 Einzelkriterien (siehe Anlage 3) begutachtet und bewertet. Nähere Ausführungen hierzu erfolgen im Kapitel 3.

Sämtliche erfassten Informationen (genaue Lage/Standort, Beurteilung Umfeld/Lage, betrieblicher Zustand, baulicher Zustand, Leistungsangebot, Barrierefreiheit, Öffnungszeiten, Nutzerentgelt, Personalbetreuung, Fotos) wurden in einer speziell hierfür erstellten Datenbank (TUL) abgelegt, welche sich seit Berichtslegung im Besitz der Abteilung Abfallwirtschaft der BSU befindet. Nach zahlreichen Kriterien und Merkmalen können unterschiedlichste Auswertungen pro Einzelanlage oder nach Clustern durchgeführt werden.

Die Ergebnisse der Erfassung resp. Untersuchung der Anlagen sind zusätzlich mit von der Projektleitung erhaltenen umfangreichen Unterlagen abgeglichen und verifiziert (Desk Research) worden.

Zusätzlich zur Begehung/Erfassung aller gelisteten Standorte erfolgten mehrstündige Fachgespräche (teilweise zwei Mal pro Gesprächspartner) mit

- Vertretern sämtlicher Bezirksamter (Management des öffentlichen Raums, MR, und Verbraucherschutz, VS)
- Vertretern der Hafencity GmbH und der Sprinkenhof GmbH
- Dem Projektleiter StadtRAD in der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
- Der Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen.

Mittels eines umfangreichen Fragebogens wurden zusätzlich die Erfahrungen und Bedürfnisse

- Der Hamburg Port Authority (HPA)
- Der Hochbahn (HHA)
- Des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV)
- Verschiedener Behindertenorganisationen

abgeholt und ausgewertet. Außerdem wurden allen Bezirksversammlungen Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Im Rahmen eines ganztägigen Workshops im Januar 2015 mit Interessenvertretungen für behinderte Menschen, für Senioren und für sozial benachteiligte Menschen konnten zusätzliche Aspekte rund um die Thematik der öffentlichen Toilettenanlagen in Hamburg beleuchtet werden, die in den Bericht einfließen.

2. Anzahl und Struktur der öffentlichen Toiletten Hamburgs

2.1 Rückblick – Senatsdrucksache Nr. 2000/0599 vom 25. Mai 2000

Um die aktuelle Situation der öffentlichen Toilettenanlagen auf dem Stadtgebiet Hamburgs besser einordnen zu können, lohnt sich ein Blick zurück in den „Abschlussbericht zur Vergabe des Betriebs öffentlicher Toiletten an Dritte“ (Senatsdrucksache Nr. 2000/0599) vom 25. Mai 2000. Die erwähnte Drucksache nimmt auch Bezug auf weiter zurückliegende Drucksachen, beispielsweise auf die Drucksache 94/0858 oder die 96/0817, auf die hier nicht gesondert referenziert wird.

Die Drucksache 2000/0599 verzichtet zwar auf eine Definition einer öffentlichen Toilette, nennt jedoch eine Grundgesamtheit von total 207 öffentlichen Toilettenanlagen auf dem Stadtgebiet, von denen 149 Anlagen geöffnet sind. 50 dieser 149 öffentlichen WC-Anlagen werden im Bericht als „behindertengerecht bzw. behindertenzugänglich“ taxiert, ohne näher zu spezifizieren, wie dies definiert wurde. Die Zuständigkeit für die 149 geöffneten öffentlichen Sanitäranlagen gestaltete sich wie folgt:

Hamburger Hochbahn AG	29 Anlagen
Sprinkenhof AG (heute: Sprinkenhof GmbH)	29 Anlagen
FHH / Freie und Hansestadt Hamburg (Fachaufsicht durch die Umweltbehörde)	25 Anlagen
Einzellösungen (z.B. Diakonisches Werk, Anstalt Hamburger Friedhöfe usw.)	21 Anlagen
Wirtschafts- und Ordnungsämter (Markttoiletten) (Fachaufsicht durch die Wirtschaftsbehörde)	20 Anlagen
JCDecaux Deutschland GmbH	17 Anlagen
Deutsche Bahn AG	6 Anlagen
Noch unregelt	2 Anlagen
<hr/>	
Gesamt	149 Anlagen

Die Übertragung der Zuständigkeit für die öffentlichen Toilettenanlagen auf die genannten Organisationseinheiten erfolgte, gemäß der Drucksache 2000/0599, ab 1997 (Drucksache 97/0197).

Eine Übersicht über die Verteilung der genannten 149 WC-Anlagen über das Stadtgebiet erfolgt auf der Basis einer einfachen Stadtkarte, die nicht in digitaler Form vorliegt.

Eine Beurteilung resp. Bewertung der Anlagen erfolgte nicht. Ebenso fehlen Informationen hinsichtlich Öffnungszeiten, Nutzerzahlen, Zustand der Anlagen etc.

2.2 Definition „öffentliche Toilette“

Die Grundlage aller Ausführungen der vorliegenden Untersuchung bildet die in Abstimmung mit der BSU (Auftraggeber) vorgenommene Definition einer öffentlichen Toilette.

Eine öffentliche Toilette ist demnach dadurch charakterisiert, dass sie

- a) spezifisch als für jede Person zugängliche Sanitäreinrichtung bestimmt wurde;
- b) aus Mitteln der öffentlichen Hand finanziert ist;
- c) auf Grund und Boden steht, der sich in der Verfügungsbefugnis der öffentlichen Hand befindet;
- d) hinsichtlich Öffnungszeiten, Nutzerentgelt, Ausstattung, Betrieb etc. durch die Freie und Hansestadt Hamburg beeinflusst werden kann.

Die gewählte Charakterisierung schließt somit z. B. Toilettenanlagen in Einkaufszentren, Kaufhäusern, Gaststätten, öffentlichen Gebäuden (beispielsweise Krankenhäuser, Alters- und Pflegeheime, Schulen, Sportanlagen, Ämtern, Gerichte usw.) aus. Diese wurden z. B. entweder nicht spezifisch als WC-Anlagen geplant und realisiert, wurden nicht aus öffentlichen Mitteln finanziert oder entziehen sich dem Einfluss der Stadt Hamburg.

Alle nachstehenden Ausführungen beziehen sich daher auf öffentliche Toilettenanlagen nach vorstehender Definition. Diese Definition ist auch die Basis der unter 1.3 Methodisches Vorgehen genannten Excel-Liste. Eine Ausnahme wurde bei den Toilettenanlagen der Deutschen Bahn gemacht. Diese erfüllen auch nicht alle o.g. Voraussetzungen, haben jedoch eine zentrale Bedeutung (Lage, Passantenströme) für die Toiletteninfrastruktur in Hamburg. Daher wurden sie in dieser Untersuchung ebenfalls mit betrachtet.

2.3 Die Grundgesamtheit der lokalisierten und aufgesuchten öffentlichen Toilettenanlagen der Stadt Hamburg gemäß Definition

Gegeben durch die gewählte Definition sowie auf der Basis der Recherchen (Aktienstudium, Fachgespräche, schriftliche Anfragen usw.) konnten auf dem Stadtgebiet der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) insgesamt 215 öffentliche Toilettenanlagen lokalisiert werden. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass diese letztlich erfassten Anlagen in weiten Teilen nicht identisch mit den 215 Anlagen aus der ursprünglichen Liste sind. Die gleiche Zahl ist zufällig. Während der Begehungen hat sich herausgestellt, dass es einige der von den verschiedenen Dienststellen genannten Anlagen nicht mehr gibt bzw. sie inzwischen eine andere Bestimmung erfahren haben. Einzelne Anlagen wurden unter unterschiedlichen Angaben doppelt erfasst. Auf der anderen Seite kamen Anlagen hinzu, die inzwischen neu geöffnet wurden (z. B. die beiden Urinale am Hauptbahnhof) oder nur von einigen Bezirksämtern gemeldet wurden (z. B. bezirkliche Friedhofstoiletten).

193 der 215 öffentlichen Toilettenanlagen wurden aufgesucht, bei 5 Anlagen wurde durch den Auftraggeber vorerst auf eine Begehung verzichtet (bezirkliche Friedhöfe Wandsbek und Harburg). Bei 17 Anlagen stellte sich eine Begehung als nicht möglich heraus, da diese Anlagen zum Zeitpunkt der Analysearbeit bereits abgebaut waren (z.B. Anlagen an den Badeseen), sich im Umbau befanden oder geschlossen waren (z. B. Kiosk-WC aus saisonalen Gründen). Bei 8 Anlagen konnten nur Teilaspekte bewertet werden (z. B. Umfeld und Lage). Bei insgesamt 185 öffentlichen WC-Anlagen liegt eine umfassende und vollständige Bewertung mittels des erwähnten Erhebungsbogens (siehe auch Abschnitt 1.3 Methodisches Vorgehen und 3.1 Vorgehen Zustandsbeurteilung) hinsichtlich der Merkmale

- Umfeld und Lage (9 Bewertungskriterien)
- Betrieblicher Zustand (8 Bewertungskriterien)
- Baulicher Zustand (11 Bewertungskriterien)
- Leistungsangebot (9 Bewertungskriterien)
- Barrierefreiheit (5 Bewertungskriterien)

vor.

Zusätzlich erfolgte eine fotografische Dokumentation, die genaue Bestimmung des geografischen Standortes (Koordinaten) sowie die Erfassung der Öffnungszeiten, des Nutzerentgelts und der Personalbetreuung. Die Nutzerfrequenzen der einzelnen Anlagen wurden entweder aus den Angaben der Betreiber abgeleitet oder durch das Ablesen von Drehsperrenbewegungen und mittels Überprüfung der Abrechnungen der Nutzerentgelte verifiziert. Wo dies nicht möglich war, erfolgte eine Schätzung der Nutzerfrequenzen und ein Abgleich mit Erfahrungswerten.

2.4 Die Verteilung der öffentlichen Toilettenanlagen über das Stadtgebiet Hamburgs

Die insgesamt 215 lokalisierten öffentlichen Toilettenanlagen verteilen sich wie folgt auf die Bezirke Hamburgs:

Altona	34 Anlagen
Bergedorf	28 Anlagen
Eimsbüttel	24 Anlagen
Harburg	13 Anlagen
Hamburg Mitte	64 Anlagen
Hamburg Nord	31 Anlagen
Wandsbek	21 Anlagen

Setzt man die Anzahl der WC-Anlagen in Beziehung zur Einwohnerzahl und zur Fläche der jeweiligen Bezirke, so ergibt sich nachstehendes Bild.

Anzahl Anlagen und Toiletten pro Einwohner und Fläche

Daten pro Bezirk mit verschiedenen Sortierungen

Bezirke	Statistische Daten zu den Stadtteilen Hamburgs 31.12.2013, © Statistikamt Nord http://www.statistik-nord.de/					Anzahl Toiletten pro Zehntausend Einwohner
	¹ Bevölkerung	¹ Fläche in km ²	Anzahl Anlagen pro Zehntausend Einwohner	Anzahl Anlagen pro km ²	Anzahl Toiletten	
	Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner	Fläche in km ²	Anzahl Anlagen pro Zehntausend Einwohner	Anzahl Anlagen pro km ²	Anzahl Urinale und WC Kabinen	Anzahl Urinale und WC Kabinen pro Zehntausend Einwohner
Hamburg	1 775 650	755,3	1,2	0,3	1 037	5,8
HH-Mitte	287 906	134,6	2,2	0,5	439	15,3
Bergedorf	121 985	154,8	2,3	0,2	164	8,5
Altona	257 412	77,9	1,3	0,4	158	6,1
HH-Nord	268 522	57,8	1,1	0,5	139	4,8
Harburg	154 631	125,2	0,8	0,1	75	4,9
Eimsbüttel	249 437	49,8	1,0	0,5	84	3,4
Wandsbek	415 966	147,5	0,5	0,1	79	1,9

Bezirke	Statistische Daten zu den Stadtteilen Hamburgs 31.12.2013, © Statistikamt Nord http://www.statistik-nord.de/					Anzahl Toiletten pro Zehntausend Einwohner
	¹ Bevölkerung	¹ Fläche in km ²	Anzahl Anlagen pro Zehntausend Einwohner	Anzahl Anlagen pro km ²	Anzahl Toiletten	
	Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner	Fläche in km ²	Anzahl Anlagen pro Zehntausend Einwohner	Anzahl Anlagen pro km ²	Anzahl Urinale und WC Kabinen	Anzahl Urinale und WC Kabinen pro Zehntausend Einwohner
Hamburg	1 775 650	755,3	1,2	0,3	1 037	5,8
HH-Nord	268 522	57,8	1,1	0,5	139	4,8
Eimsbüttel	249 437	49,8	1,0	0,5	84	3,4
HH-Mitte	287 906	134,6	2,2	0,5	439	15,3
Altona	257 412	77,9	1,3	0,4	158	6,1
Bergedorf	121 985	154,8	2,3	0,2	164	8,5
Wandsbek	415 966	147,5	0,5	0,1	79	1,9
Harburg	154 631	125,2	0,8	0,1	75	4,9

Es ist nachvollziehbar, dass der Bezirk Hamburg-Mitte im Vergleich zu anderen Bezirken eine verhältnismäßig hohe Dichte an öffentlichen WC-Anlagen aufweist. Ein großes Personenaufkommen und viele Touristen erfordern in diesem Bezirk auch ein großes Angebot an öffentlichen Sanitäreinrichtungen.

Der hohe Wert im Bezirk Bergedorf ist hingegen stark zu relativieren. Von den insgesamt 28 WC-Anlagen im Bezirk Bergedorf werden deren 14 nur über die Sommermonate an den Badeseen vorgehalten. Berücksichtigt man diese Besonderheit, dann reduziert sich die „Toilettendichte“ in Bergedorf auf vergleichbare Werte, wie sie für Eimsbüttel oder Hamburg-Nord ausgewiesen sind.

Die beiden Tabellen zeigen zudem, dass die Versorgung im Bezirk Harburg tendenziell ungenügend ist. Die verhältnismäßig niedrigen Werte für diesen Bezirk weisen darauf hin, dass das Angebot an öffentlichen WC-Anlagen – ohne Berücksichtigung von Angeboten in Kaufhäusern, Restaurants etc. eher unterdurchschnittlich und nicht ausreichend ist. Die Ortstermine in diesem Bezirk bestätigen diesen Sachverhalt. Dies kann daran liegen, dass grundsätzlich nicht genügend Anlagen vorgehalten werden, einige Anlagen geschlossen oder die bestehenden Einrichtungen schlecht zu finden sind. In nachfolgenden Kapiteln wird darauf noch näher eingegangen.

2.5 Die Verteilung der öffentlichen Toilettenanlagen über das Stadtgebiet Hamburgs nach Art und Zweck

Die Unterscheidung zwischen „Art“ und „Zweck“ einer öffentlichen Toilette erfolgte durch die BSU auf folgender Grundlage:

Als „Art“ wurde definiert, ob es sich bei den öffentlichen Toilettenanlagen

- a) um eine herkömmlich errichtete, reine öffentliche Sanitäreinrichtung mit Standardeinrichtungen handelt = herkömmliche Toilette;
- b) um eine an eine kleine, gastronomische Einrichtung oder an einen kleinen Shop angebaute öffentliche WC-Anlage handelt = Kiosk WC;
- c) um ein fertig werkseitig vorfabriziertes Modul mit selbstreinigenden Komponenten (z. B. automatische Türsteuerungen resp. automatische Türöffnungen/Schließungen; selbstständige Spülauslösung von WC und/oder Urinal; automatische Bodenreinigung o. ä.) handelt = Automatiktoilette;
- d) um eine reine Urinalanlage ohne zusätzliche WC-Kabinen handelt = Urinalanlage.

Als „Zweck“ wurde definiert, ob es sich bei den öffentlichen Toilettenanlagen

- a) um eine Sanitäreinrichtung im unmittelbaren Zusammenhang mit dem öffentlichen Personennahverkehr handelt = ÖPNV;
- b) um eine Toilettenanlage an einem zentralen städtischen Platz oder an einer stark frequentierten Straße im urbanen Bereich handelt = öffent. Platz/Weg;
- c) um eine Sanitäreinrichtung in einem öffentlichen Park und/oder in einer öffentlichen Grünanlage handelt = Grünanlage;
- d) um eine WC-Anlage handelt, welche primär für die Marktbetreiber eines öffentlichen Marktes (Wochenmarkt) errichtet wurde = Markttoilette;
- e) um eine Sanitäranlage im Hafengebiet und/oder entlang der Elbe handelt = Hafen/Elbe;
- f) um eine WC-Anlage handelt, welche primär für Gäste/Nutzer eines Badesees errichtet wurde = Badensee;
- g) um eine Toilettenanlage auf einem der städtischen Friedhöfe handelt = Friedhof;
- h) um eine Sanitäranlage an/auf einem öffentlichen Spielplatz handelt = Spielplatz;
- i) um eine WC-Anlage handelt, die primär für periodisch wiederkehrende Großveranstaltungen (z. B. Dom) erstellt wurde = Veranstaltung.

Anzahl Toilettenanlagen pro Art und Bezirk

	herkömmliche Toilette	Kiosk-WC	Automatiktoilette	Urinalanlage	Gesamtergebnis
Altona	15	14	2	3	34
Bergedorf	19	6	1	2	28
Eimsbüttel	11	9	3	1	24
Harburg	10		3		13
HH-Mitte	39	11	7	7	64
HH-Nord	17	12	2		31
Wandsbek	16	2	3		21
Gesamtergebnis	127	54	21	13	215

Anzahl Toilettenanlagen pro Zweck und Bezirk

	ÖPNV	öffentl. Platz/Weg	Geläumlage	Markt	Hafen/Ellert	Badesee	Friedhof	Spielplatz	Veranstaltung	Grunderwerb
Altona	2	7	7	3	9		3	3		34
Bergedorf	2	3	2	4		14	3			28
Eimsbüttel	9	4	6	4					1	24
Harburg	6	1	1	2			3			13
HH-Mitte	12	24	9	3	10		2	3	1	64
HH-Nord	10	8	5	4				2	1	31
Wandsbek	12	1		6			2			21
Gesamtergebnis	53	48	31	26	19	14	15	8	3	215

Nicht die Tatsache ist interessant, dass die Mehrzahl der öffentlichen WC-Anlagen sog. herkömmliche Toiletten sind. Das ist in beinahe allen Städten der Fall. Interessant ist die hohe Anzahl an sog. Kiosk-WCs, also an Kombinationen aus kleinem Shop/Gastronomiebetrieb und angebaute oder integrierter öffentlicher Sanitäranlage. Mit einem Anteil von rund 25% an allen öffentlichen WC-Anlagen sind diese Kiosk-WCs gegenüber vergleichbaren Städten (z. B. München, Wien) in Hamburg überdurchschnittlich vertreten.

Kiosk-WCs sind grundsätzlich eine interessante und dienliche Lösung und sollten auch in Zukunft einen hohen Stellenwert genießen. Sie kombinieren viele, für eine gute öffentliche WC-Anlage notwendige Komponenten, so z. B. die wichtige Sozialkontrolle und Betreuung.

Wie wir bei unseren Untersuchungen jedoch auch feststellen mussten, wird die öffentliche WC-Anlage von den Pächtern des kleinen Shops/der kleinen Gaststätte gelegentlich sehr stiefmütterlich behandelt. In der Folge sind diese WC-Anlagen teilweise nicht gebrauchsfähig oder sogar geschlossen und werden zweckentfremdet (z. B. als Lager genutzt). In solchen Fällen drängt sich sicherlich eine stärkere Kontrolle durch die zuständigen Instanzen mit entsprechenden Sanktionsmöglichkeiten auf.

Auffällig ist ebenso, dass Hamburg gegenüber anderen Städten eine bedeutende Anzahl an reinen Urinalanlagen (13 Stk.) aufweist. Dieser Umstand ist wohl insbesondere auf die Situation rund um die Reeperbahn und um den Hauptbahnhof zurückzuführen.

Der Anteil an Automatiktoiletten ist mit knapp 10% resp. mit 21 Anlagen gegenüber anderen Großstädten eher gering. In Zürich liegt dieser Wert beispielsweise doppelt so hoch. Häufig werden Automatiktoiletten dort eingesetzt, wo starke saisonale Schwankungen dazu führen, dass andere WC-Lösungen, z. B. integriert in einen Kiosk/Imbiss, nicht über einen genügend langen Zeitraum vorgehalten werden können. Da Automatiktoiletten in der Regel geringe Dimensionen aufweisen, als Fertigmodule rasch errichtet werden können und die Investitionskosten sich in einem überschaubaren Rahmen bewegen, werden sie häufig als unabhängige Lösungen in der unmittelbaren Nähe von saisonal betriebenen Kiosken oder Gastronomieeinrichtungen erstellt und betrieben. Es wäre daher z. B. prüfenswert, ob z. B. bei Kiosk-WC-Anlagen, die häufig nur saisonal zur Verfügung stehen - etwa entlang der Elbe -, ein Ersatz der WC-Anlagen der Kioske durch Automatiktoiletten, die ganzjährig ihren Dienst versehen und unabhängig von den Kiosk-Öffnungszeiten benutzt werden können, Sinn ergibt.

Einen genaueren Blick verdienen auch die Markttoiletten (26 Anlagen, rund 12% aller WC-Anlagen). Wie sich bei den Untersuchungen gezeigt hat, steht die Mehrzahl der Markttoiletten nur an wenigen Stunden pro Woche, nämlich zu Marktzeiten, zur Verfügung. Das bedeutet, dass diese öffentlichen Toiletten eigentlich keine öffentlichen Toiletten sind, sondern geschlossene Toiletten. Nehmen wir an, eine Markttoilette wird 2 Mal wöchentlich für jeweils 4 Stunden, während den Marktzeiten, geöffnet, dann ist diese Toilette 8 Stunden (2 x 4 Stunden) von insgesamt 168 denkbaren Stunden (7 Wochentage zu 24 Stunden) nutzbar. Das sind gerade mal knapp 5%. Das Risiko, die entsprechende WC-Anlage geschlossen vorzufinden, liegt demnach bei rund 95%. Aus unserer Sicht lohnt sich die Überlegung, die Öffnungszeiten der Markttoiletten kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls auszuweiten (siehe auch Abschnitt 4.1 Erweiterung/Vergrößerung der Anzahl öffentlicher Toilettenanlagen in der Stadt Hamburg ohne Neubauten).

Ebenso verdienen es die öffentlichen Toilettenanlagen an Badeseen (14 Anlagen) und auf den Friedhöfen (13 Anlagen) genauer betrachtet zu werden. Die Toiletten an den Badeseen im Bezirk Bergedorf sind saisonal von Mai bis September verfügbar. Somit stehen diese Anlagen während 4 Monaten der Öffentlichkeit zu Diensten. Die Verfügbarkeit über das Jahr betrachtet liegt demnach bei rund einem Drittel.

Die Toilettenanlagen auf den städtischen Friedhöfen stehen zwar täglich über eine hohe Stundenanzahl zur kostenlosen Benutzung zur Verfügung, liegen aber in der Regel nicht entlang großer Publikumsströme oder an stark frequentierten Plätzen. Entsprechend gering sind dann auch die täglichen Nutzerzahlen. Es ist daher fraglich, ob diese WC-Anlagen wirklich als öffentliche Toilettenanlagen gewertet werden sollen.

Berücksichtigt man vorstehende Überlegungen, dann reduziert sich die Anzahl öffentlicher Toilettenanlagen, die an der Mehrzahl der Tage im Jahr der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, von 215 Anlagen auf knapp 160 Toilettenanlagen (Total 215 abzüglich Markttoiletten, abzüglich Toiletten an Badeseen, abzüglich Toiletten auf städtischen Friedhöfen, abzüglich der Toiletten nur für Veranstaltungen). Dies impliziert, dass sich die Anzahl verfügbarer Toilettenanlagen seit 1999 (Drucksache 2000/0599) in der Summe nicht wesentlich vergrößert hat. Es fand aber auch kein Abbau statt.

Ein Vergleich mit anderen deutschsprachigen Großstädten zeigt auf, dass Hamburg nicht mit einer übermäßigen Anzahl öffentlicher Sanitäreinrichtungen gesegnet ist (unter der Berücksichtigung der vorstehend genannten Überlegungen), sondern sich im Mittelfeld bewegt.

	Fläche in km ²	Einwohner In 1'000	öffentl. WCs	öWC/km ²	öWC/Einw.
Hamburg	755	1'746	160*	0.2	10'912
Berlin	892	3'419	244	0.3	14'012
Frankfurt	248	701	54	0.2	12'981
Köln	405	1'034	114	0.3	9'070
München	311	1'388	120	0.4	11'567
Wien	415	1'741	304	0.7	5'727
Zürich	88	400	107	1.2	3'738

* ohne Markttoiletten, Toiletten an Badeseen, Friedhofstoiletten und Veranstaltungstoiletten.

Wenn man bedenkt, dass einige Kiosk-WCs nur saisonal betrieben werden, sinkt die verfügbare Anzahl öffentlicher Toiletten in den Wintermonaten sogar noch weiter ab.

Hamburg befindet sich aber in guter Gesellschaft mit z.B. München oder Frankfurt. Allerdings darf nicht vergessen werden, dass Hamburg wesentlich mehr Touristen in der Stadt begrüßen darf als beispielsweise Frankfurt und dass die Anlagen in Hamburg zum Teil sehr ungleichmäßig verteilt sind. So betrachtet wäre es sicherlich sinnvoll, ein größeres Angebot an öffentlichen Sanitäranlagen vorzuhalten, unter Umständen die Toiletten auch anderes zu verteilen bzw. das Angebot bei den vorhandenen Anlagen zu erweitern. Alleine nur schon die Ausdehnung der Verfügbarkeit der Markttoiletten (26 Anlagen) oder das Abkoppeln der öffentlichen WC-Anlagen von den saisonalen Schließungen von Kiosk-WC-Kombinationen würde das Angebot an öffentlichen WC-Anlagen in Hamburg ohne massive Investitionen wesentlich erhöhen/verbessern. Dies setzt allerdings einen erhöhten Betriebsmittelbedarf voraus.

2.6 Die Verteilung der öffentlichen Toilettenanlagen über das Stadtgebiet Hamburgs nach Zuständigkeit

Die Verteilung der öffentlichen Toilettenanlagen nach Verantwortlichkeit zeigt nachstehende Tabelle:

Anzahl Toilettenanlagen pro Art und Verwalter

	herkömmliche Toilette	Kiosk-WC	Automatikttoilette	Urinalanlage	Gesamtergebnis
Bezirk MR	50	17	1	2	70
Bezirk VS	25				25
DB AG	8				8
Decaux			20	11	31
Hafencity	6				6
Hochbahn	27				27
HPA	2	2			4
Sonstige	3	9			12
Sprinkenhof	7	25			32
Gesamtergebnis	128	58	21	13	215

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Anzahl an zuständigen Betreibern öffentlicher Toilettenanlagen im Vergleich mit anderen Städten hoch ist. Üblich sind drei bis vier verschiedene Zuständigkeiten (z. B. Hochbauamt, Tiefbauamt, ÖPNV und Bahn). In Hamburg sind es acht verantwortliche Organisationen, wovon zumindest auf die Deutsche Bahn AG seitens der Stadt allenfalls marginaler Einfluss genommen werden kann.

Diese Fragmentierung der Zuständigkeiten erachten wir als ungünstig. Die vielen Zuständigkeiten verhindern oder erschweren beträchtlich die Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie, eine Abstimmung bezüglich Planung und Realisierung oder die Nutzung von Synergien bei Ausstattung, Unterhalt und Betrieb etc. Salopp formuliert weiß aufgrund der aktuellen Situation niemand in Hamburg genau, wo, wie, was, für wen, mit welchem Finanzbedarf in Sachen öffentlicher Toilettenanlagen geplant, gebaut, betrieben oder geschlossen wird. Diese Realität erschwerte auch die Durchführung der vorliegenden Untersuchung erheblich.

2.7 Die Übersicht über die Frequenzen der öffentlichen Toilettenanlagen Hamburgs

Aufgrund der Auswertung vorhandenen Datenmaterials in Abstimmung mit den Ergebnissen der Begehungen ergeben sich folgende approximative tägliche WC-Benutzungen in den einzelnen Bezirken Hamburgs:

Altona	2'200 Nutzungen
Bergedorf	400 Nutzungen
Eimsbüttel	900 Nutzungen
Harburg	200 Nutzungen
Hamburg Mitte	8'700 Nutzungen
Hamburg Nord	2'600 Nutzungen
Wandsbek	400 Nutzungen

Gesamt	15.400 Nutzungen
--------	------------------

Die insgesamt 129 (= 60% aller Anlagen) öffentlichen Toilettenanlagen in den Bezirken Altona, Mitte und Nord vereinen etwa 88% aller täglichen Nutzungen auf sich, wovon allein die 64 Anlagen im Bezirk Mitte rund 56% zu bewältigen haben. Die verbleibenden 86 (= 40% aller Anlagen) öffentlichen Toilettenanlagen in den Bezirken Bergedorf, Eimsbüttel, Harburg und Wandsbek bewältigen die übrigen 12% aller täglichen Nutzungen. Diese Verteilung überrascht nicht, sondern spiegelt die jeweiligen Personenfrequenzen im öffentlichen Raum in den Bezirken wider.

Für die nachfolgenden Betrachtungen wird auf die Gesamtheit der erfassten/besuchten 185 öffentlichen Toilettenanlagen abgestellt.

Eine Rangliste hinsichtlich Frequentierung stellt sich wie folgt dar:

Auszug Reporting Attribut Frequenz

Satzung 1, Frequenzabgleich 2, Bezirk: Altona/Bezirk 3, ID: 10/10/10/10

Anlagen	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Anzahl 185
Bezeichnung der Anlage						Frequenz pro Tag
Jahning Ecke Saarlandstrasse	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Veranstaltung	Bezirk MR	226	1800
B.d. St.Pauli Landungsbr., Brücke 2	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HFA	210	900
Kirchenallee 19	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	DB AG	58	850
Bei den St.Pauli-Landungsbrücken	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Bezirk MR	199	782
U-Bahn Jungfernstieg/Alsteranleger, Personalbetrieu	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	12	600
Seite Kirchenallee	HH-Mitte	Unsanalage	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	236	500
Seite Kirchenallee	HH-Mitte	Unsanalage	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	237	500
Elbpfadweg 85	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	82	450
Reeperbahn 7	HH-Mitte	Unsanalage	öffent. Platz/Weg	Decaux	51	400
Reeperbahn/Born Trichter	HH-Mitte	Unsanalage	öffent. Platz/Weg	Decaux	52	400
Reeperbahn/Landungsberg	HH-Mitte	Unsanalage	öffent. Platz/Weg	Decaux	53	400
Reeperbahn, S-Reeperbahn, Ausgang bei Nr 157	HH-Mitte	Unsanalage	öffent. Platz/Weg	Decaux	54	400
Rathausmarkt	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	208	400
Rathausmarkt (Treppe runter)	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	202	384
Krugenkamp 4a	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	198	327
BfH-Altona/Ausgang Ottenser Hauptstrasse	Altona	herkömmliche Toilette	OPNV	DB AG	62	300
Reeperbahn/Spielplatz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	80	300
Reeperbahn 75/Davidstrasse	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Sonstige	123	300
Hauptbahnhof Rotunde, HBF-Süd	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	201	292
Wandsbeker Markt 20B	Wandsbek	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	26	250
St. Pauli Fischmarkt	Altona	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	130	200
Theodor-Haus-Platz 3	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	OPNV	DB AG	60	200
Ohmstrasse 16	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Sonstige	214	180
Stadtpark Parkseesiel, im Stadtpark gelegene Insel, Nähe SüdlingParkseebücke	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	133	180
Tierparkstrasse	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	203	154
Walkanlagen	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	124	150
St. Petersburger-Str.	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Spielplatz	Bezirk MR	205	150
Gerhart Hauptmann Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	200	139
Luruper Chaussee 293	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	163	120
Hansaplatz, St. Georg	HH-Mitte	Unsanalage	öffent. Platz/Weg	Decaux	55	120
Buelaustrasse	HH-Mitte	Kiosk-WC	Spielplatz	Sprinkenhof	94	120
Walkanlagen/Glückschaussee	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	125	120
Walkanlagen	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	127	120
Strandweg Opt Bulln, Ponton WC-Anlage	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	HFA	116	109
Stallhalterplatz 1	Altona	Unsanalage	öffent. Platz/Weg	Decaux	50	100
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 10	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HFA	209	100
Stadtpark Panschocken, Mitte im Stadtpark	HH-Nord	Kiosk-WC	Spielplatz	Bezirk MR	134	100
Renzelstrasse	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	204	94
Landhausweg/Südting	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	132	90
Teufelsbrück Anleger, Teufelsbrück Ponton an der Elbchaussee	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	HFA	114	80
Altonaer Balkon, nahe Palmallee 41	Altona	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	115	80

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Frequenz pro Tag
Schlump, Hochbahn WC, Bezirk Eimsbüttel	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	20	80
Heiligengeistfeld/Nähe Millemtorstation/Dornwache	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Veranstaltung	Sprinkenhof	81	80
Alte Rabenstrasse/Laneshuder Weg	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	181	75
Ovalgrüner Hohlweg 12	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	83	70
Nähe Heinrich-Platz-Strasse, Zugang über Ohmstrasse 18	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Sonstige	230	70
Eimsbütteler Brücke, Eidelien WC, Nähe U-Christuskirche	Eimsbüttel	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Sonstige	129	70
Neugraben Markt 1	Hamburg	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk MR	130	60
Rosengartenweg, Stadtpark	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	100	60
Linnering 1	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	135	60
Altenmoor Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	69	50
Nienhoff Markt, U-Bahn/Bushaltestelle, Hochbahn	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	16	50
Seestraße 73	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	139	50
Südenplatz/Wilhelmsburg	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	92	50
Halafancy, Spielplatz Am Grasbrookpark, unweit Am Strandkal	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Halafancy	169	50
Hauptbahnhof/Schleifsfächer	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	DB AG	59	50
Eduard-Rhein-Ufer 12	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	88	50
Schulberg	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	85	45
Am Parkplatz Willenberg	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	107	45
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, bei Brücke 6 / Alter Elbtunnel	HH-Mitte	Automatiktoilette	Hafen/Elbe	Decaux	44	41
Rothstrasse/Arnoldst.	Altona	Kiosk-WC	Spielplatz	Bezirk MR	117	40
Westensee, Bezirk HH-Bergedorf	Bergedorf	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	122	40
Fließschloßchen, am Brookkai	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Halafancy	168	40
Osakalee zwischen Tokostasse und Überseeallee	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Halafancy	172	40
S-Bahn-Wilhelmsburg auf der Personenbrücke	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	219	40
Harroffsweg, Ecke Fuhsbütteler Strasse	HH-Nord	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	99	40
HH-Jungfernstieg/Alsterpavillon	HH-Mitte	Automatiktoilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	43	32
Walter-Rudolph-Weg	Bergedorf	Unsanalage	OPNV	Decaux	56	30
Edith-Stein-Platz	Bergedorf	Unsanalage	öffent. Platz/Weg	Decaux	57	30
Overwerder Hauptdeich	Bergedorf	Kiosk-WC	Badesee	Bezirk MR	119	30
Krugkoppel, nahe Krugkoppelbrücke	Eimsbüttel	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	106	30
Enk-Blumenfeld-Platz/S-Bahnhof Blankenese	Altona	Automatiktoilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	33	25
Alte Wartenberg-Platz	Altona	Unsanalage	öffent. Platz/Weg	Decaux	49	25
Hohendeicher See, Nähe Cortkatenufer 24	Bergedorf	Kiosk-WC	Badesee	Bezirk MR	76	25
Friscaplatz, Curstodter Neuer Deich / Neuer Weg	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	160	25
Busbahnhof, Eidelstedter Platz, Hochbahn	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	6	25
Bismarckstrasse 151	Eimsbüttel	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	105	25
S-Bahn Neuhofenthal, Ströpenweg 37	Hamburg	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	178	25
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Nähe S-Bahn Landungsbrücken	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	77	25
Berta-Krüger-Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	151	25
Südting 1	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	130	25
Strassburger Platz 11	HH-Nord	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	183	25
Berliner Tor S/Beim Strohhaus	HH-Mitte	Automatiktoilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	42	24
U-Bahn St. Pauli, Ausgang Millemtorplatz	HH-Mitte	Automatiktoilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	45	24
Manckesallee 4	Wandsbek	Automatiktoilette	OPNV	Decaux	40	23
Pestalozzistraße 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	132	22
Kloppfenmarkt 28	HH-Mitte	Automatiktoilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	35	21

öffentliche Toiletten in Hamburg

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Frequenz pro Tag
Lederstrasse/naher S-Bahn Stellingen	Altona	Urinalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaux	48	20
August Kirch Strasse/Kielkamp	Altona	Kiosk-WC	Grünanlage	Spinkenhof	86	20
Moorleuter Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	66	20
Fellik-Jud-Ring	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	70	20
Walter-Hammer-Weg	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	71	20
Hannoversche Strasse	Harburg	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	61	20
Bhf. S-Bahn Harburg Rathaus	Harburg	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	131	20
Traditionsschiffhafen	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Halency	174	20
S-Bahn Ohlsdorf	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	63	20
S-Bahn Poppenbüttel, Busbahnhof	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	218	20
Am Neugrabener Bahnhof 5	Harburg	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	179	17
Unzerstrasse	Altona	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	108	15
Hollgrundweg 2, Ecke Max Schmeling Strasse	Altona	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	111	15
Moorleuter Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	65	15
Chrysanderstrasse, Bergedorfer Schloss	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	159	15
Friedrich Frank Bogen	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	161	15
Lohrbuegger Markt Nr. 1	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	162	15
Im Gehoelg ggü. Nr. 7	Eimsbüttel	Kiosk-WC	Grünanlage	Spinkenhof	103	15
Sand 37	Harburg	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk MR	176	15
Grossneumarkt, Neustadt, Bezirk HH-Mitte	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffentl. Platz/Weg	Spinkenhof	79	15
Beim Hammer Marktplatz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk VS	157	15
Hammer Hof	HH-Mitte	Automatikttoilette	Spielplatz	Bezirk MR	206	15
Lenhartzstrasse 2	HH-Nord	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	31	15
Quarree	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	142	15
Naher S-Bahn Wellingsbüttel	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	144	15
Moorhof/Poppenbütteler Hauptstrasse	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	145	15
Koenig Georg Deich/Finkenried	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	223	14
Nienhof Tibarg/Zum Markt, Wochenmarktoilette	Eimsbüttel	Kiosk-WC	Markt	Bezirk VS	141	12
S-Bahnhof Veddel, Wilhelmsburger Platz	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	126	12
Am Sandkorn 30	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Halency	170	12
Osakaallee 14	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Halency	173	12
Lattenkamp, U-Bahn Lattenkamp	HH-Nord	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Spinkenhof	98	12
Goldbekplatz 5	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	152	12
Grosse Bergstrasse / Ecke Willebrandstrasse, Bezirk Altona	Altona	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	32	11
Osdoerfer Landstrasse/Flottbeker Markt	Altona	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	156	10
Elbgastrasse bei 103	Eimsbüttel	Urinalanlage	ÖPNV	Decaux	47	10
U-Bahn-Baumwall, Hochbahn	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	1	10
Dammhof, Dammloppark bei Nr. 4, Park vorm Cinemas	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffentl. Platz/Weg	Spinkenhof	78	10
An der Alster 28	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Spinkenhof	95	10
Holsteinischer Kamp 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	10	10
Kellinghusenstraße 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	13	10
Heschredder 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	165	10
Rahlsfelder Bahnhofstrasse 4	Wandsbek	Automatikttoilette	ÖPNV	Decaux	41	10
Hagenbeks-Tierpark PlandR, Hochbahn	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	9	9
Grundstrasse 10	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	140	9
Wahlingsallee/Wahlingsweg	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	223	9

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Frequenz pro Tag
Rotherburger Marktplatz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	149	9
U-Bahn-Langenhorn Markt, Tangstecker Landstrasse	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	14	9
Kattjannhof-Altenreals	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	146	9
Saseler Markt/Stadtbahnstrasse	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	147	9
S-Bahnhof Hohen Bohnhof	Altona	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	138	8
Herzog Karl Friedrich Platz	Bergedorf	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	46	8
Alte Holstenstrasse 75	Bergedorf	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Spinkenhof	93	8
Nordalbinger Weg, Nienhof, U-Bahn, JCDcaux	Eimsbüttel	Automatikttoilette	ÖPNV	Decaux	27	8
S-Bahnhof Langenfelde/Försterweg 14 a	Eimsbüttel	Kiosk-WC	ÖPNV	Spinkenhof	37	8
Burgwedel Busterminal, Burgwedel ARN Bahnstation, Roman Zeller Platz	Eimsbüttel	Kiosk-WC	ÖPNV	Spinkenhof	227	8
Mundsburg, U-Bahn, Lerchenfeld 45	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	15	8
Langenhorn Markt 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	154	9
U-Bahn Fahren	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	7	8
Wandsbek Gartenstadt, U-Bahn, Bezirk HH-Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	25	8
Debaner Weg	Wandsbek	Kiosk-WC	ÖPNV	Spinkenhof	91	8
Elbterweg 125	Altona	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Spinkenhof	84	7
Jenssch Park, Balpin-Voght-Str. 68	Altona	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	112	7
Turnweg	Eimsbüttel	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	28	7
Hartwig-Hesse-Straße 1	Eimsbüttel	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Spinkenhof	104	7
Heinfelder Straße	Harburg	Automatikttoilette	ÖPNV	Decaux	38	7
U-Bahn-Fuhlsbüttel	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	8	7
Hartzlich 30	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	153	7
Volksdorf, U-Bahn, Bezirk HH-Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	24	7
Aussenmöhrendamm, Vinzenzweg	Harburg	Automatikttoilette	Grünanlage	Decaux	36	6
Bremer Straße, Ecke Lueneburger Strasse	Harburg	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	37	6
Hörner Rennbahn, Rennbahnstrasse 28	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	11	6
Stenfurther Allee 1	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	21	6
U-Bahn, Reedingsmarkt/Allenwaldbuecke	HH-Mitte	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	34	6
Saarendstraße 37	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	19	6
Mundsburger Damm Nr. 17a	HH-Nord	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Spinkenhof	101	6
Trabantenbahn, U-Bahn WC, Bezirk HH-Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	22	6
Storrmarsplatz	Wandsbek	Automatikttoilette	ÖPNV	Decaux	39	6
Reclamsstraße 3	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	2	5
U-Bahn-Burgstrasse, Grootstrube 1	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	5	5
U-Bahn Ueberseequartier/Amstendamer Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	23	5
Winfrieder Marktplatz	HH-Nord	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Spinkenhof	97	5
Ohlsdorf, U-Bahn, Bezirk Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	18	5
Fischers Allee Grünanlage, in der Fischers Allee in Ottensen	Altona	herkömmliche Toilette	Spielplatz	Bezirk MR	187	4
August-Bebel-Straße 200	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	195	4
August-Bebel-Straße ggü. 210	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	197	4
Grindelberg ggü. Haus Nr. 60	Eimsbüttel	Automatikttoilette	Grünanlage	Decaux	29	4
Finkenwerder Landscheldeweg 98	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	221	4
U-Bahn-Ochsenzoll, Langenhorn Chaussee 606	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	17	4
Moorbekweg 1a	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	4	4
Stationsstraße 5	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	184	3
Lunper Hauptstraße	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	185	3

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Frequenz pro Tag
August-Bebel-Straße 200	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	196	3
Naher Elssporthei Farnsen und gegenüber EKZ Farnsen	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	143	3
Hollgrundweg 21	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	186	2
Lippmannstrasse 60a, Neben Haus 53	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	189	2
Moorleuter Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	67	2
Eppendorfer Marktplatz	HH-Nord	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Spinkenhof	102	2

Anmerkung: Die auf dem ersten Platz rangierende WC-Anlage „Jahnring“ weist diese hohe Tagesfrequenz ausschließlich bei Veranstaltungen und nicht im Jahresmittel auf. Gleiches gilt für die WC-Anlage „Elbuferweg 85“ welche die genannten Frequenzen an Tagen mit vielen Ausflüglern erreicht. Da die Tabelle automatisch aus der erwähnten Datenbank TUL generiert wird, in welche die Maximalwerte hinterlegt sind, wird auf eine Korrektur/Umlegung auf Durchschnittswerte an dieser Stelle verzichtet.

Eine Übersicht nach Bezirken liefert nachstehende Tabelle:

Anzahl Toilettenanlagen pro Frequenz und Bezirk

	A - über 700	B - 351 bis 700	C - 101 bis 350	D - 51 bis 100	E - 11 bis 50	F - 0 bis 10	Gesamtergebnis
Altona		1	5	5	10	9	30
Bergedorf					14	6	20
Eimsbüttel			1	3	7	10	21
Harburg				1	5	3	9
HH-Mitte	3	9	12	3	21	11	59
HH-Nord	1		1	4	9	13	28
Wandsbek			1		5	12	18
Gesamtergebnis	4	10	20	16	71	64	185

Festzuhalten gilt, dass in einigen Städten im deutschsprachigen Europa eine Mindestnutzungszahl pro Tag für einen bestehenden Standort einer öffentlichen Toilettenanlage definiert ist, ansonsten die betreffende Anlage geschlossen oder an einem anderen Standort errichtet wird. Diese Mindestnutzungszahl variiert zwischen 8 und 12 Nutzungen pro Tag. Eine alleinige Anwendung einer solchen Mindestnutzungszahl ist jedoch nicht sinnvoll. Um den Bedarf einer öffentlichen Toilettenanlage an einem Standort beurteilen zu können sind beispielsweise

- Auffindbarkeit (durch entsprechende Ausschilderung usw.)
- Zugänglichkeit
- Abhängigkeit von saisonalen Faktoren (Wetter, Jahreszeit etc.)
- Distanz zur nächstgelegenen Toilettenanlage (unabhängig, ob öffentlich oder in einer Gaststätte, einem Kaufhaus usw.)
- Entwicklungen im Umfeld (z. B. Bautätigkeit, Erschliessung durch ÖPNV etc.)

mit in die Überlegungen einzubeziehen. Eine Frequenzzahl alleine genügt nicht.

Herkömmliche Toilettenanlagen, unabhängig von der Betreuung, werden in Hamburg am meisten genutzt. Auf diese 108 besichtigten/beurteilten WCs entfallen rund 65% aller Nutzungen. 20% aller Nutzungen kommen auf die insgesamt 45 aufgesuchten/bewerteten Kiosk-WCs, 13% betreffen die 13 besichtigten Urinalanlagen und nur 2% betreffen die 20 beurteilten Automatikoiletten.

Anzahl Toilettenanlagen pro Art und Frequenz

	herkömmliche Toilette	Kiosk WC	Automatiktoilette	Urinalanlage	Gesamtergebnis
A - über 700	4				4
B - 351 bis 700	3	1		6	10
C - 101 bis 350	12	7		1	20
D - 51 bis 100	7	8		1	16
E - 11 bis 50	38	18	10	4	70
F - 0 bis 10	44	10	10	1	65
Gesamtergebnis	108	44	20	13	185

Interessant ist, dass lediglich 2% aller täglichen Nutzungen, das entspricht etwas mehr als 300 Nutzungen pro Tag, auf die insgesamt 20 bewerteten Automatiktoiletten entfallen. Im Durchschnitt ergäbe dies weniger als 15 Nutzungen pro Tag pro Automatiktoilette. Da diese WC-Anlagen 24 Stunden zugänglich sind heißt dies, dass im Schnitt nicht einmal stündlich eine derartige WC-Anlage genutzt wird.

Unter der Berücksichtigung der vorgängig getätigten Aussagen hinsichtlich täglicher Nutzerfrequenzen gibt es in Hamburg etwa ein Drittel öffentlicher Sanitäranlagen, die von weniger als 10 Personen täglich genutzt werden. Diese Standorte sind sicherlich näher zu prüfen. Möglich, dass diese Toilettenanlagen gar nicht gefunden werden – wie in den Abschnitten 3.2 und 4.4 noch veranschaulicht wird – oder sich in einem derart schlechten Zustand befinden, dass sie gemieden werden. Denkbar ist aber auch, dass sich diese Toilettenanlagen in wenig frequentierten Gebieten befinden, aber mangels Alternativen dennoch vorgehalten werden müssen.

2.8 Die Übersicht über öffentliche Toilettenanlagen Hamburgs mit Personalbetreuung

Die Personalbetreuung wurde wie folgt definiert:

- a) Unbetreut: Als unbetreute öffentliche WC-Anlage gilt eine Sanitäreinrichtung, welche maximal zweimal täglich von Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern eines Betreiberunternehmens aufgesucht wird. Zweck der Besuche ist das Reinigen der WC-Anlage und das Kontrollieren und Nachfüllen von Betriebsmitteln (Papier, Seife usw.);
- b) Nicht permanent Personal betreut: Hierunter werden jene Sanitäranlagen verstanden, die regelmässig kontrolliert (mehr als zweimal täglich) und gegebenenfalls gereinigt werden, in welchen jedoch nicht ständig Personal anwesend ist. Diese Form der Betreuung gilt z. B. für die Mehrzahl der Kiosk-WCs;
- c) Permanent Personal betreut: Diese Bezeichnung wird für jene öffentlichen Toilettenanlagen verwendet, in welchen während den Betriebszeiten ständig Personal vor Ort ist. Dies trifft beispielsweise auf hochfrequentierte Standorte der Deutsche Bahn AG und der Hochbahn zu.

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die Personalbetreuung der öffentlichen Toilettenanlagen Hamburgs (Basis: 185 vollständig erfasste Anlagen):

Anzahl Toilettenanlagen pro Art und Betreuung

	herkömmliche Toilette	Kiosk-WC	Automatiktoilette	Urinalanlage	Gesamtergebnis
Nicht permanent Personal betreut	15	44	7	2	68
Permanent Personal betreut	23				23
unbetreut	70		13	11	94
Gesamtergebnis	108	44	20	13	185

(Erläuterung zu Automatiktoiletten: Die 7 nicht permanent Personal betreuten A.T. werden mehrmals täglich gereinigt. Die 13 unbetreuten A.T. werden einmal täglich gereinigt)

Rund 49% aller von uns beurteilten öffentlichen Toilettenanlagen sind teilbetreut oder ständig Personal betreut. Dies ist im Vergleich zu anderen Städten (Zürich hat beispielsweise nur ein knappes Dutzend solcher Anlagen von insgesamt über 100 öffentlichen WC-Anlagen) ein sehr hoher Wert, deren Ursache vor allem im hohen Anteil an teilbetreuten Kiosk-WCs zu suchen ist.

Diese hohe Betreuungsintensität hat die sehr positive Auswirkung, dass die Sozialkontrolle gut funktioniert und dadurch in der Folge der Vandalismus und die missbräuchliche Nutzung der öffentlichen WC-Anlagen (z. B. durch Randständige, für Drogenhandel, für Beschaffungsprostitution etc.) in Hamburg – im Vergleich mit anderen Städten – gering ist. Auf der negativen Seite muss jedoch auch berücksichtigt werden, dass die hohe Betreuungsintensität teuer ist (Personalkosten).

Im Verlauf der Untersuchungen konnten wir feststellen, dass bei einigen der 26 permanent Personal betreuten WC-Anlagen eine Teilbetreuung auch ausreichen würde und auf diese Weise Betriebskosten eingespart werden könnten. Dies gilt beispielsweise dort, wo in kurzer Distanz mehrere permanent Personal betreute Toilettenanlagen liegen, die aber von unterschiedlichen Verwaltern verantwortet werden. Ein Beispiel hierfür ist der Bereich zwischen Hauptbahnhof und Jungfernstieg. Hier könnte, unter Einbezug aller Verwalter, ein optimiertes Betriebsmodell eingerichtet werden, welches, auf einem Konzept der Teilbetreuung aufgebaut, ohne bedeutende Qualitätsverluste erhebliche Kosteneinsparungen zeitigen würde.

2.9 Die Übersicht über barrierefreie und barrierereduzierte öffentliche Toilettenanlagen Hamburgs

Als barrierefreie öffentliche Toilettenanlage gilt eine Sanitäreinrichtung, welche

- a) schwellenlos betreten bzw. mit einem Rollstuhl oder einem Rollator problemlos befahren werden kann;
- b) mindestens eine WC-Kabine aufweist, die den Empfehlungen der aktuellen DIN 18024 resp. 18040 „Barrierefreies Bauen“ in allen Punkten entspricht.

Als barrierereduziert wird eine öffentliche Toilettenanlage bezeichnet, welche die vorstehend genannten Kriterien nicht vollumfänglich erfüllt, jedoch derart ausgebildet ist und mit Einrichtungen versehen wurde, die mobilitätseingeschränkten Menschen die Benutzung der Sanitäranlagen ermöglicht. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn die betreffende Toilettenanlage zum Zeitpunkt ihrer Errichtung (etwa in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts) den Empfehlungen der damals gültigen DIN entsprach, seither aber nicht erneuert bzw. ergänzt wurde und somit den heutigen Standards gemäß aktueller DIN nicht mehr genügt.

Nachstehende Tabelle vermittelt eine Übersicht über die öffentlichen WC-Anlagen Hamburgs nach dem Kriterium der Barrierefreiheit (Basis: vollständig erfasste Anlagen):

Anzahl Toilettenanlagen pro Art und Barrierefreiheit

	herkömmliche Toilette	Kiosk-WC	Automatiktoilette	Urinalanlage	Gesamtergebnis
barrierefrei	15	1	2		18
barrierereduziert	46	18	4		68
übrige	47	25	14	13	99
Gesamtergebnis	108	44	20	13	185

Wie sich zeigt, sind lediglich 18 erfasste Toilettenanlagen (= ca. 10%) den heutigen Standards entsprechend barrierefrei. 69 Sanitäranlagen (= ca. 37%) jedoch sind barrierereduziert. Insgesamt stehen somit 87 von 185 beurteilten, öffentlichen Sanitäranlagen (= ca. 47%) auch mobilitätseingeschränkten Menschen zur Benutzung zur Verfügung. Dieser Wert kann sich im nationalen und internationalen Vergleich durchaus sehen lassen. Hingegen zeigt der hohe Wert an barrierereduzierten Anlagen, dass in den letzten Jahrzehnten eine Anpassung der Einrichtungen für Behinderte an die neuen Richtlinien/Empfehlungen nicht oder nur unzureichend erfolgte. Ein gewisser Investitionsstau in dieser Hinsicht lässt sich nicht leugnen.

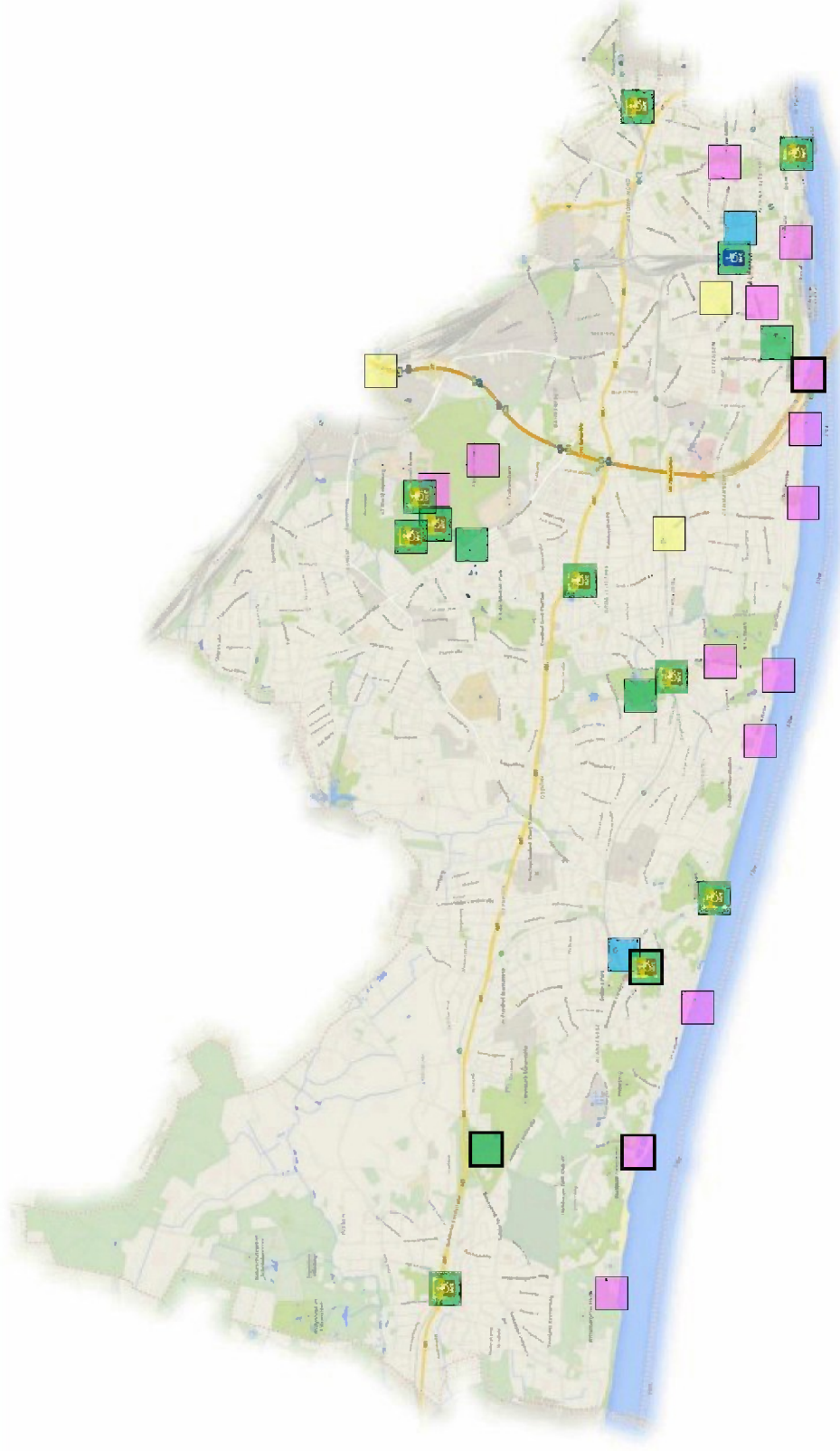
Nicht überraschend ist, wie nachstehende Tabelle verdeutlicht, dass sich ein Großteil der barrierefreien Toilettenanlagen, nämlich 9 von 18, auf den Bezirk Hamburg-Mitte konzentriert. Dies ist wiederum den hohen Personenfrequenzen und Touristenzahlen in diesem Bezirk geschuldet. Erstaunlich hingegen ist die geringe Anzahl an barrierefreien und barrierereduzierten Anlagen in Altona. Diese Zahlen korrelieren nicht mit der touristischen Bedeutung und Entwicklung dieses Bezirkes und nicht mit den doch recht hohen Personenfrequenzen und der hohen Einwohnerzahl des Bezirks Altona.

Anzahl Toilettenanlagen pro Barrierefreiheit und Bezirk

	barrierefrei	barrierereduziert	übrige	Gesamtergebnis
Altona	1	9	20	30
Bergedorf	1	4	15	20
Eimsbüttel	3	11	7	21
Harburg	1	3	5	9
HH-Mitte	9	20	30	59
HH-Nord	2	13	13	28
Wandsbek	1	8	9	18
Gesamtergebnis	18	68	99	185

2.10 Kartenübersicht

Übersichtskarte der öffentlichen Toiletten im Bezirk Altona



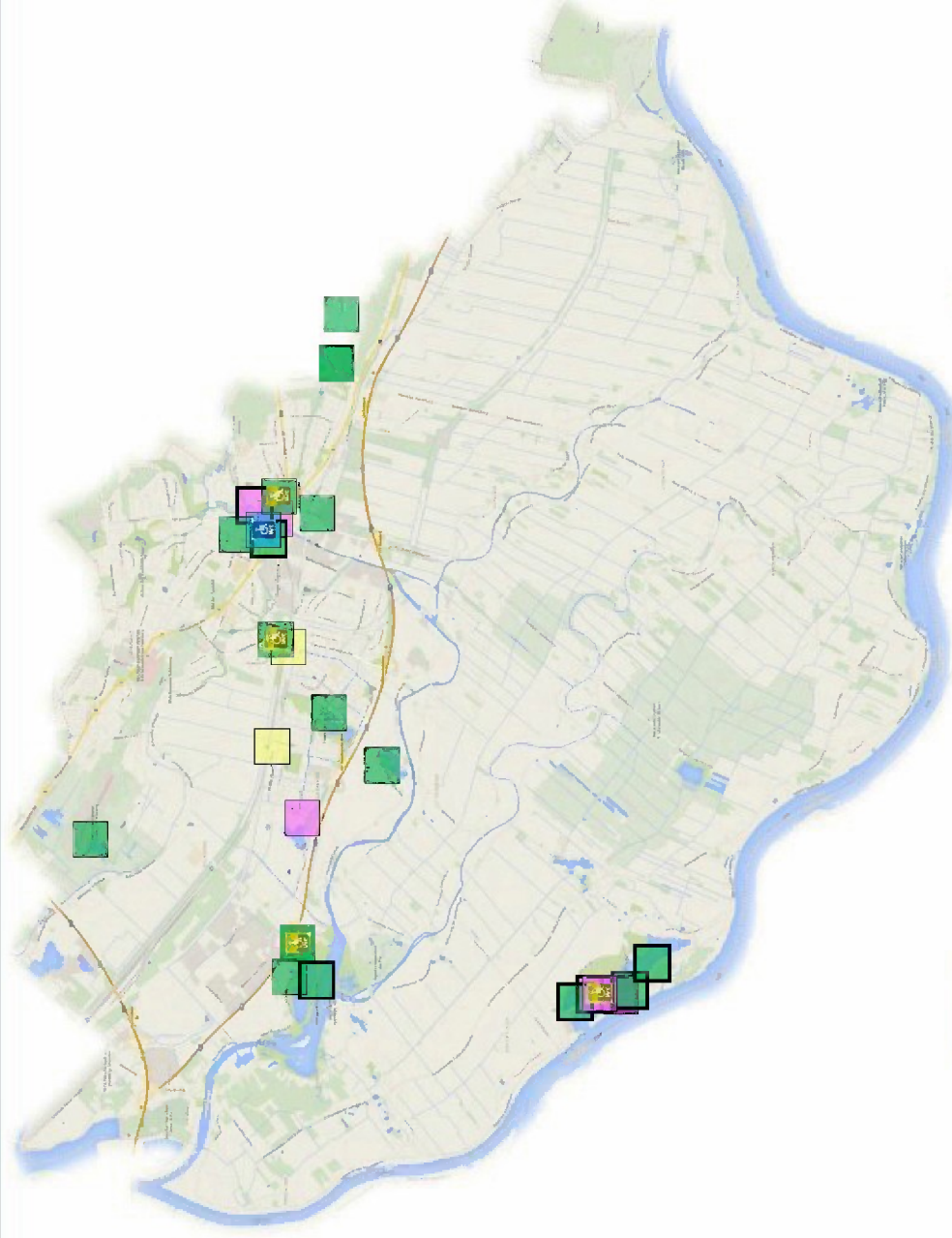
2	Automatiktoilette
3	Urinalanlage
	Status ERFA

15	herkömmliche Toilette
14	Kiosk-WC
	Status NEXT/NULL

1	barrierefrei
10	barrierereduziert
23	übrige

Total Anlagen	34
---------------	----

Übersichtskarte der öffentlichen Toiletten im Bezirk Bergedorf



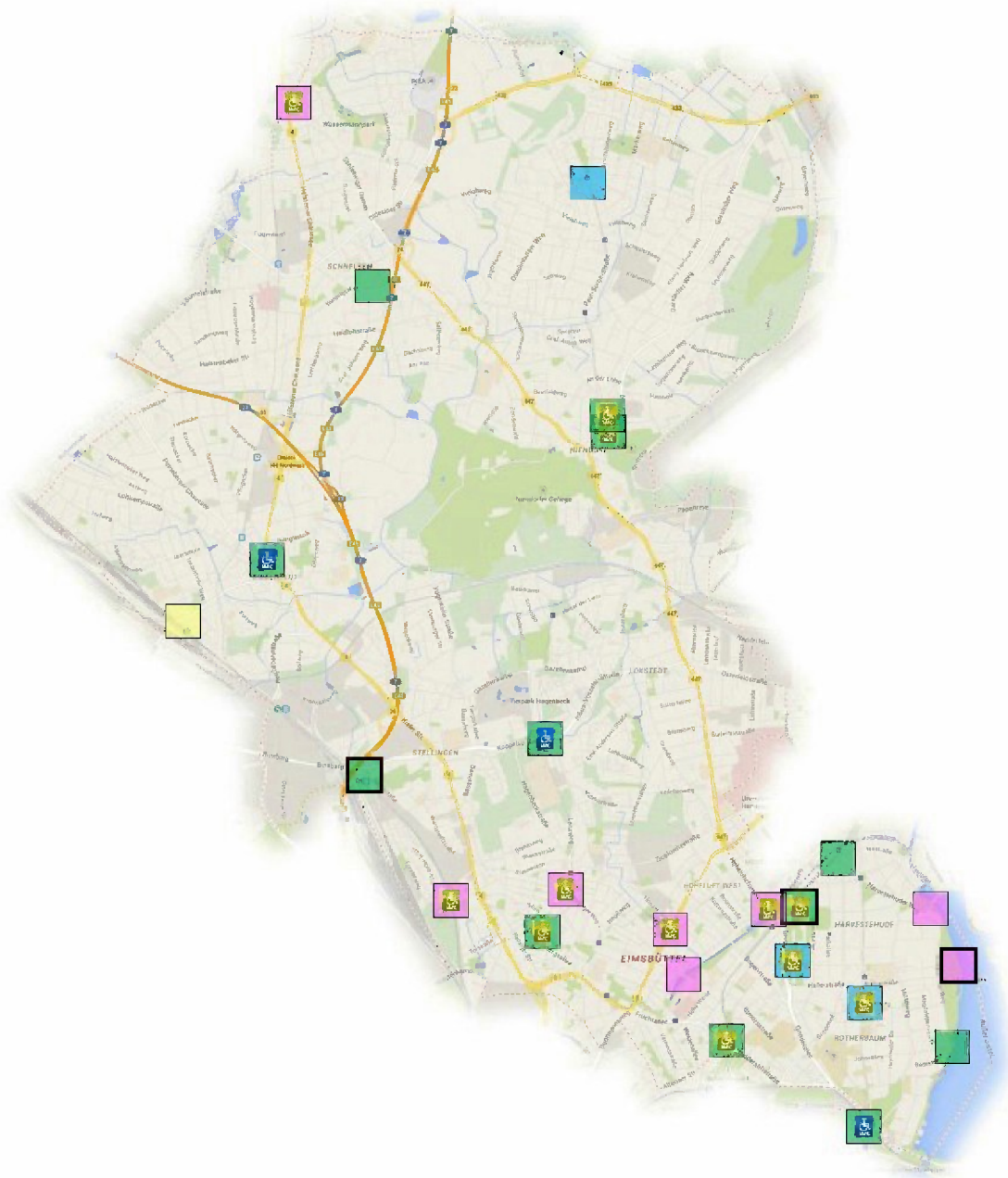
1	Automatiktoilette
2	Urinalanlage
	Status ERFA

19	herkömmliche Toilette
6	Kiosk-WC
	Status NEXT/NULL

1	barrierefrei
4	barrierereduziert
23	übrige

Total Anlagen	28
---------------	----

Übersichtskarte der öffentlichen Toiletten im Bezirk Eimsbüttel



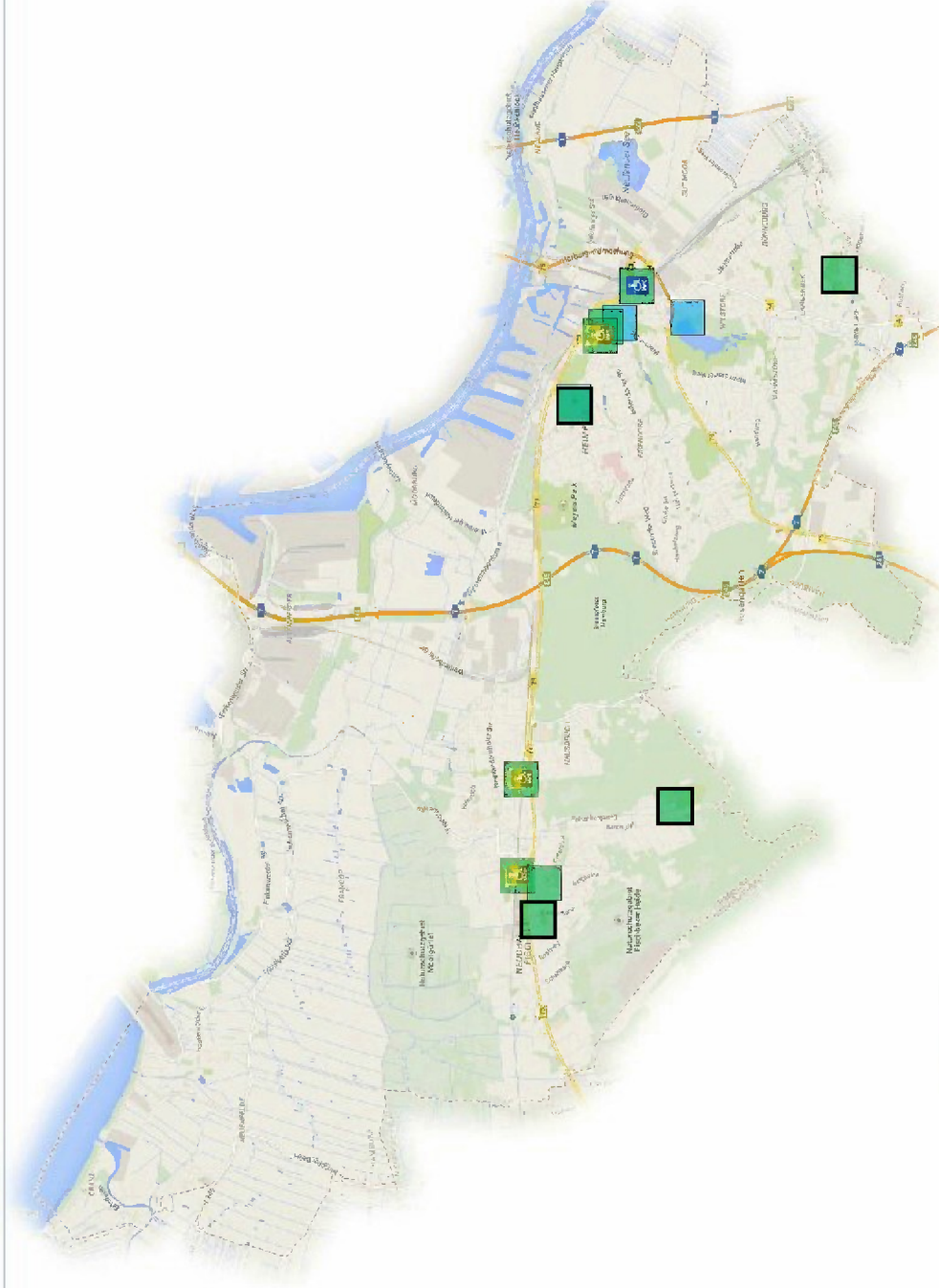
3	Automatiktoilette
1	Urinalanlage
12	herkömmliche Toilette
8	Kiosk-WC

3	barrierefrei
12	barrierereduziert
9	übrige

<input type="checkbox"/>	Status ERFA
<input checked="" type="checkbox"/>	Status NEXT/NULL

Total Anlagen 24

Übersichtskarte der öffentlichen Toiletten im Bezirk Harburg



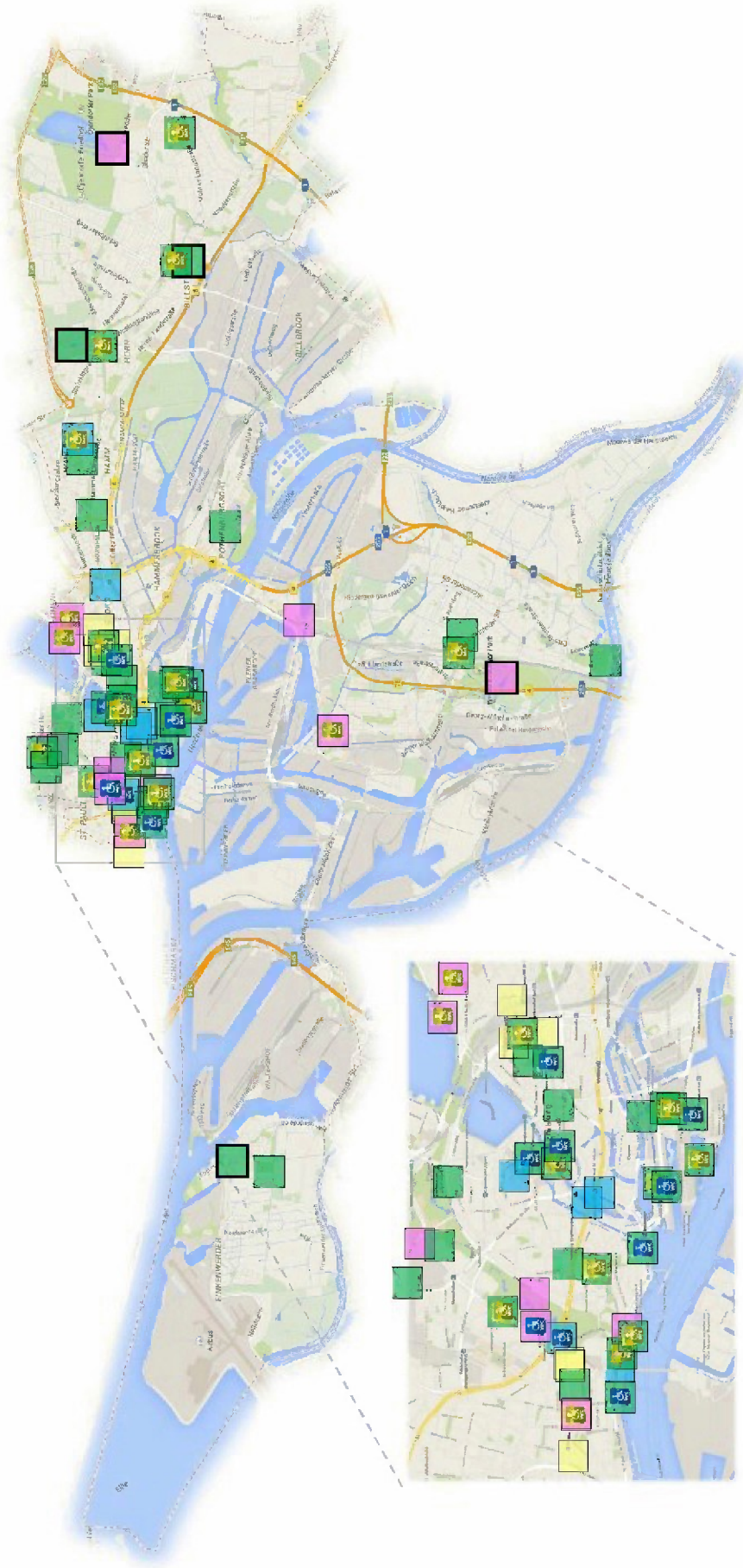
3	Automatiktoilette
0	Urinalanlage
<input type="checkbox"/>	Status ERFA

10	herkömmliche Toilette
0	Kiosk-WC
<input type="checkbox"/>	Status NEXT/NULL

1	barrierefrei
3	barrierereduziert
9	übrige

Total Anlagen	13
---------------	----

Übersichtskarte der öffentlichen Toiletten im Bezirk HH Mitte



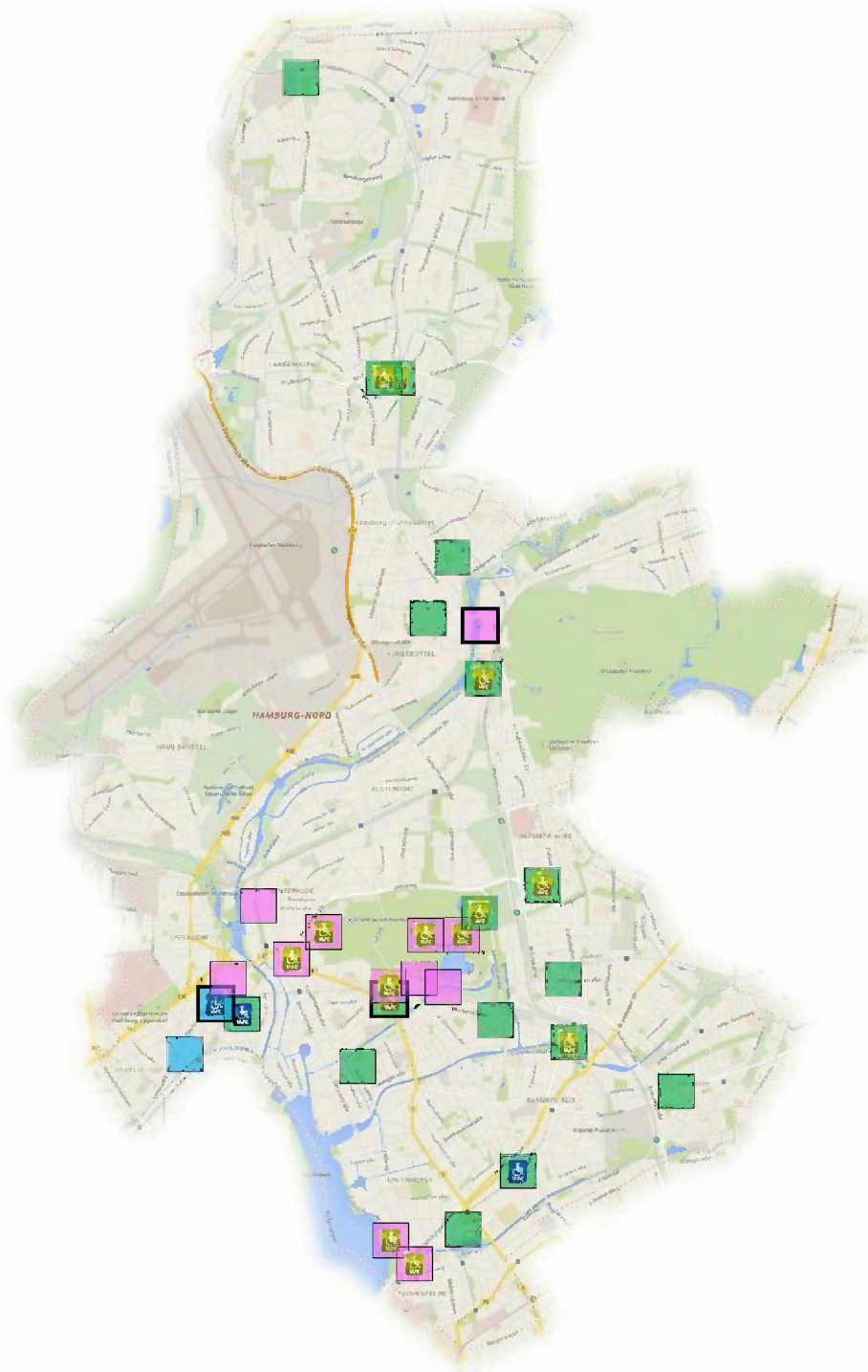
7	Automatiktoilette
7	Urinalanlage
<input type="checkbox"/>	Status ERFA

39	herkömmliche Toilette
11	Kiosk-WC
<input type="checkbox"/>	Status NEXT/NULL

9	barrierefrei (Würfel)
20	barriered. (Dreieck)
35	übrige (Kreis)

Total Anlagen	64
---------------	----

Übersichtskarte der öffentlichen Toiletten im Bezirk HH Nord



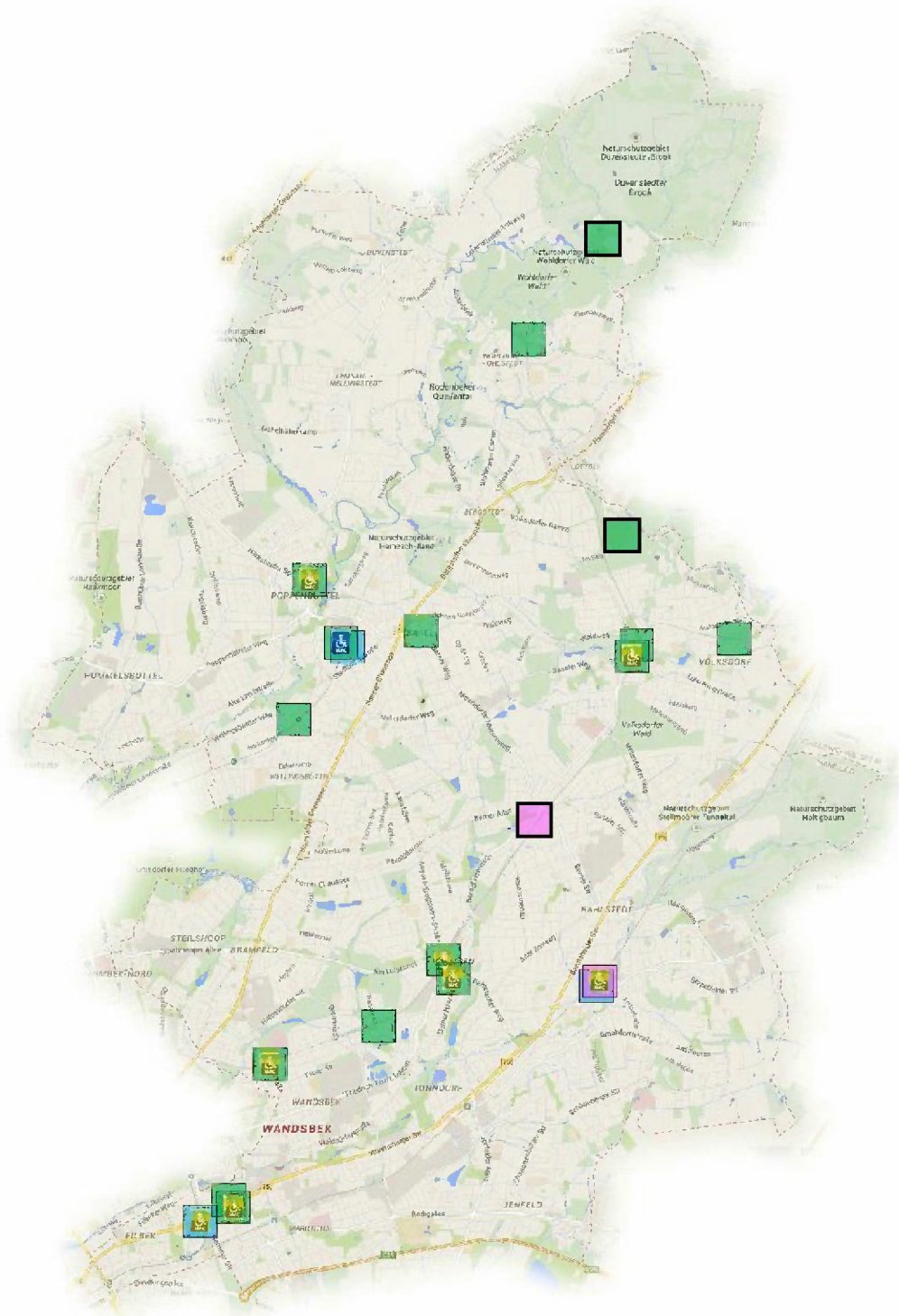
2	Automatikttoilette
0	Urinalanlage
17	herkömmliche Toilette
12	Kiosk-WC

3	barrierefrei
14	barrierereduziert
14	übrige

<input type="checkbox"/>	Status ERFA
<input checked="" type="checkbox"/>	Status NEXTNULL

Total Anlagen	31
----------------------	-----------

Übersichtskarte der öffentlichen Toiletten im Bezirk Wandsbek



3	Automatikttoilette
0	Urinalanlage
16	herkömmliche Toilette
2	Kiosk-WC

1	barrierefrei
8	barrierereduziert
12	übrige

<input type="checkbox"/>	Status ERFA
<input checked="" type="checkbox"/>	Status NEXT/NULL

Total Anlagen	21
----------------------	-----------

3. Zustandsbeurteilung der öffentlichen Toiletten Hamburgs

3.1 Vorgehen

Wie im Abschnitt 1.3 über das methodische Vorgehen beschrieben, wurde zur Beurteilung der öffentlichen WC-Anlagen Hamburgs ein Erfassungsbogen mit 42 Einzelkriterien eingesetzt. Dieser Bewertungsbogen fand im Jahr 2002 erstmals seine Anwendung bei der Erstellung eines Masterplans für die öffentlichen Sanitäranlagen der Stadt Zürich und fand seinen Einsatz seither in weiteren Städten und wurde für die Analyse in Hamburg angepasst.

Die Gesamtauswertung der 185 verwertbaren Erfassungsbögen zeigt, dass über 80% der Sanitäranlagen über alle Parameter gesehen einen befriedigenden, guten oder sehr guten Zustand aufweisen. Diese Anlagen erreichten über 67% der maximal möglichen 923 Punkte.

Anzahl Toilettenanlagen pro Art und Gesamtbewertung

	herkömmliche Toilette	Kiosk-WC	Automatiktoilette	Urinalanlage	Gesamtergebnis
A - über 67% aller Punkte	99	37	19		155
B - 50 - 67% aller Punkte	6	7	1	11	25
C - bis 50% aller Punkte	3			2	5
Gesamtergebnis	108	44	20	13	185

Herkömmliche Toiletten, Kiosk-WC-s und Automatiktoiletten schnitten in der Gesamtbetrachtung besser ab als die Urinalanlagen.

30 WC-Anlagen (16 % aller bewerteten Anlagen) erreichten kein befriedigendes Ergebnis.

Nachfolgend die Rangliste aller 185 bewerteten Anlagen:

Auszug Reporting Alle Kriterien Gesamtbewertung

Sortierung: 1. Bewertung stufend 2. Bezirk absteigend, 3. ID aufsteigend

Anlagen	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Bewertungspunkte	Anzahl 185
Bezeichnung der Anlage								
Hannoversche Strasse	Hamburg	herkömmliche Toilette	OPNV	DB AG	81	92%	849	
Traditionsschiffhafen	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	174	91%	836	
Im Gehsteig ggü. Nr. 7	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	103	90%	833	
U-Bahn St. Pauli, Ausgang Miletorplatz	HH-Mitte	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	45	90%	830	
Menckesallee 4	Wandsbek	Automatikttoilette	OPNV	Decaux	40	89%	828	
Chrysanderstrasse, Bergedorfer Schlöss	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	159	88%	825	
Kirchenallee 15	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	DB AG	58	88%	824	
Wandsbeker Markt ZOB	Wandsbek	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	26	89%	823	
Langenhorner Markt 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	154	88%	821	
Jahrling Ecke Saarlandstrasse	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Veranstaltung	Bezirk MR	225	88%	816	
Hartlich 30	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	153	88%	815	
Theodor-Heuss-Platz 3	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	OPNV	DB AG	60	88%	814	
S-Bahn Poppenbüttel, Bushaltest	Wandsbek	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	218	88%	814	
Hauptbahnhof Rotunde, HBF-Süd	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	201	87%	810	
Kruyenkamp 4a	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	198	87%	807	
Gerhart Hauptmann Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	200	87%	805	
S-Bahn-Willenhsburg auf der Personalrutsche	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	219	87%	805	
St. Pauli Fischmarkt	Altona	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	138	86%	800	
Ostkaifuas zwischen Tokusstrasse und Osterseeallee	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	172	86%	797	
S-Bahn-Ohlsdorf	HH-Nord	herkömmliche Toilette	OPNV	DB AG	63	86%	793	
Ostkaifuas 14	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	173	85%	792	
U-Bahn-Langenhorn Markt, Tangstedter Landstrasse	HH-Nord	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	14	85%	792	
Osdorfer Landstrasse/Flottbeker Markt	Altona	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	136	85%	791	
U-Bahn Jungfernstieg/Alsteranleger, Personalbetreut	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	12	85%	791	
Herzog Karl Friedrich Platz	Bergedorf	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	48	85%	788	
Rathausmarkt (Treppe runter)	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	202	85%	787	
Am Sandtorwall 30	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	170	85%	785	
Friedrich Frank Bogen	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	161	84%	781	
Linnend 1	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	135	84%	780	
Lohnbruegger Markt Nr. 1	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	162	84%	777	
U-Bahn Ueberseequartier/Auslandermarkt Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	23	84%	777	
Tummweg	Elmsbüttel	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	26	84%	776	
Fischschlosschen am Brooktorika	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	169	84%	775	
Reeperbahn/Spielbudenplatz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	80	83%	772	
Ohnhorststrasse 16	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Sonstige	214	83%	767	
Wallanlagen/Glückschaussee	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	125	83%	767	
Eduard Rhein Ufer 12	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	84	83%	766	
Niendorfer Tümpel/Zum Markt, Wochenmarktoilette	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Markt	Bezirk VS	141	82%	763	
Rothenburger Marktplatz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	149	82%	762	
Moorhof/Poppenbüttel Hauptstrasse	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	145	82%	761	
Holsteinischer Kamp 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	10	82%	760	
Berke-Krüger-Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	151	82%	758	
Grundstrasse 10	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	140	82%	756	
Tiergartenstraße	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	203	81%	753	
Teufelsbrück Anleger, Teufelsbrück Ponton an der Elbschaussee	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	HPA	114	81%	752	

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Bewertungspunkte
HafenCity, Seilbahn Am Grasbrookpark, unweit Am Strandkai	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	169	81%	752
Stadionszeile 6	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	164	81%	750
Baumkai, Dampfbahnpark bei Nr.4, Park vom Cinemas	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	78	81%	750
Ellerweg 65	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	82	81%	749
Renzelwunder	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	204	81%	748
Heschredder 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	155	81%	748
Grindelberg ggü. Haus Nr. 60	Elmsbüttel	Automatikttoilette	Grünanlage	Decaux	39	81%	747
Sehump, Hochbahn WC, Bezirk Elmsbüttel	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	20	80%	745
Bismarckstrasse 151	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	105	80%	744
Burgwedel Bushaltest, Burgwedel AKN Bushaltest, Roman Zeller Platz	Elmsbüttel	Kiosk-WC	OPNV	Sprinkenhof	227	80%	744
Munksbauer Damm Nr. 17a	HH-Nord	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	101	80%	743
Altonaer Balkon, nahe Palmallee 41	Altona	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	135	80%	741
Hilmer Rennbahn, Rennbahnstrasse 28	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	11	80%	740
Schulweg	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	85	80%	739
Reeperbahn 75/Davidstrasse	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sonstige	123	80%	739
Handorfweg, Ecke Fuhlsbütteler Strasse	HH-Nord	herkömmliche Toilette	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	99	80%	739
Weststrasse, Bezirk HH-Bergedorf	Bergedorf	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	122	79%	736
Harwig-Hesse-Strasse 1	Elmsbüttel	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	104	79%	736
U-Bahn Fahren	Wandsbek	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	7	79%	735
Buelowstrasse	HH-Mitte	Kiosk-WC	Spielplatz	Sprinkenhof	94	79%	733
Dobener Weg	Wandsbek	Kiosk-WC	OPNV	Sprinkenhof	91	79%	733
Wandsbek Gartenbad, U-Bahn, Bezirk HH-Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	25	79%	731
BHF-Altona/Ausgang Ottenser Hauptstrasse	Altona	herkömmliche Toilette	OPNV	DB AG	62	79%	729
Reclamstrasse 3	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	2	79%	729
Elmsbütteler Brücke, Elsbüttel WC, Nähe U Christuskirche	Elmsbüttel	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sonstige	129	79%	729
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 10	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HPA	208	78%	726
Kartplatz/Hafenste	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	146	78%	726
Krugkoppel, nahe Krugkoppelbrücke	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	106	78%	724
Hellgrundweg 2, Ecke Max Schmeling Strasse	Altona	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	111	78%	723
Alte Rabenstrasse/Harvesbütteler Weg	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	181	78%	722
Stadtpark Planschöcken, Mitte im Stadtpark	HH-Nord	Kiosk-WC	Spielplatz	Bezirk MR	134	78%	721
August-Bebel-Strasse ggü. 210	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	197	78%	719
S-Bahn/Langensfelde/Försterweg 14 a	Elmsbüttel	Kiosk-WC	OPNV	Sprinkenhof	87	78%	719
Pestlocherstrasse 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	162	78%	719
Strandweg Opn Buhr, Ponton WC Anlage,	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	HPA	116	77%	718
Hauptbahnhof/Schleibacher	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	DB AG	59	77%	718
Saarlandstrasse 37	HH-Nord	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	19	77%	716
Nach S-Bahn Wellingsbüttel	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	144	77%	715
Frescatiplatz, Cursacker Neuer Deich / Neuer Weg	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	160	77%	712
An der Alster 26	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	85	77%	712
August Kirch Strasse/Rotkamp	Altona	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	86	77%	711
Rosenparkenweg, Stadtpark	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	100	77%	711
August-Bebel-Strasse 200	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	196	76%	709
Volkador, U-Bahn, Bezirk HH-Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	24	76%	707
Wahlingsfelde/Wahlingsweg	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	223	76%	706
S-Bahn/Rissen Bahnhof	Altona	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk VS	166	76%	705
Saecker Markt/Stadtbahnstrasse	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	147	76%	702
Lumpen Hauptstrasse	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	185	76%	701
Rathausmarkt	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	206	76%	701

öffentliche Toiletten in Hamburg

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Bewertungspunkte
Südring 1	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	130	75%	696
Heilgrundweg 21	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	166	75%	693
U-Bahn-Fuhlsbüttel	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	8	75%	693
Am Neugrabener Bahnhof 5	Harburg	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	179	75%	692
Winterhuder Marktplatz	HH-Nord	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	97	75%	691
Ohlstedt, U-Bahn, Bezirk Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	18	74%	699
Beckstraße 73	Einmündel	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	139	74%	687
Koenig Georg Deich/Finkenried	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	222	74%	687
Goldbekplatz 5	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	152	74%	687
Grossenmarkt, Neutadt, Bezirk HH-Mitte	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	79	74%	686
Altenhöfer Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badeseen	Bezirk MR	68	74%	680
U-Bahn-Burgstrasse, Grootenhe 1	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	5	74%	682
HH-Jungfernstieg/Alster pavillon	HH-Mitte	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	43	75%	680
Neugrabener Markt 1	Harburg	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk MR	160	73%	675
Trabrennbahn, U-Bahn WC, Bezirk HH-Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	22	73%	674
Nähe Heinrich-Plett-Strasse, Zugang über Ohmstrasse 18	Altona	herkömmliche Toilette	Sonstige	Bezirk VS	230	73%	673
Born Hammer Marktplatz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk VS	157	73%	673
Mundsburg, U-Bahn, Lerschenfeld 46	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	15	72%	672
Unzerstraße	Altona	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	109	72%	670
Stützenplatz/Wilhelmsburg	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	92	72%	670
Lattenkamp, U-Bahn Lattenkamp	HH-Nord	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	98	72%	670
Grosse Bergstrasse / Ecke Willebrandstrasse, Bezirk Altona	Altona	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	32	72%	669
Jenisch Park, Baron-Voght-Str. 68	Altona	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	112	72%	669
Quarree	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	142	72%	668
Kellinghusenstraße 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	13	72%	667
U-Bahn-Baumwall, Hochbahn	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	1	72%	666
Steinfurther Allee 1	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	24	72%	665
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Nähe S-Bahn Landungsbrücken	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	77	72%	664
Bei den St. Pauli Landungsbrücken	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Bezirk MR	199	71%	662
Felix-Jud-Ring	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badeseen	Bezirk MR	70	71%	661
Entk-Bismarck-Platz/S. Bahnhof Blankenese	Altona	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	33	71%	660
Bremer Straße, Ecke Luenburger Straße	Harburg	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	37	71%	654
Moorbekweg 1a	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	4	70%	653
Stadtpark Parkseemmel, Im Stadtpark gelegene Innen, Nähe Südring/Parkseebücke	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	133	70%	652
Busbahnhof, Eidelstedter Platz, Hochbahn	Einmündel	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	6	70%	651
Hopfenmarkt 28	HH-Mitte	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	35	70%	651
U-Bahn-Ochsenzoll, Langenhorn Chaussee 666	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	17	70%	649
Walter-Hammer-Weg	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badeseen	Bezirk MR	71	70%	647
Störmsenplatz	Wandsbek	Automatikttoilette	ÖPNV	Decaux	39	70%	647
Nordalbiner Weg, Niendorf, U-Bahn, JCDcaux	Einmündel	Automatikttoilette	ÖPNV	Decaux	27	70%	646
Moorfleeter Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badeseen	Bezirk MR	65	70%	645
Moorfleeter Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badeseen	Bezirk MR	66	70%	645
Ovelgönner Hofweg 12	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	83	66%	643
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, bei Brücke 6/Alter Elbtunnel	HH-Mitte	Automatikttoilette	Hafen/Elbe	Decaux	44	65%	640
Nähe Elspeorthalle Farmsen und gegenüber EK2 Farmsen	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	143	65%	636
Elbspaweg 135	Altona	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	84	65%	637
Overwerder Hauptdeich	Bergedorf	Kiosk-WC	Badeseen	Bezirk MR	119	65%	637
Leinhardtstraße 2	HH-Nord	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	31	66%	636
Wallanlagen	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	124	66%	635

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Bewertungspunkte
Landhausweg/Südring	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	132	69%	635
Hammer Hof	HH-Mitte	Automatikttoilette	Spielplatz	Bezirk MR	206	68%	634
Rahstedter Bahnhofstrasse 4	Wandsbek	Automatikttoilette	ÖPNV	Decaux	41	68%	632
Reinfelder Straße	Harburg	Automatikttoilette	ÖPNV	Decaux	38	68%	630
Berliner Tor/S. beim Strichhaus	HH-Mitte	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	42	68%	630
B. d. St. Pauli Landungsbr., Brücke 2	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HRA	210	68%	629
U-Bahn-Roeddingmarkt/Altenwallbrücke	HH-Mitte	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	34	68%	626
Finkenwerder Landscheideweg 98	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	221	68%	626
Lunper Chaussee 283	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	193	67%	625
Heiligengeistfeld/Nähe Millerntorstation/Domwaiche	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Veranstaltung	Sprinkenhof	81	67%	623
St. Petersburger-Str.	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Spielplatz	Bezirk MR	205	67%	623
August-Bebel-Straße 200	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	195	67%	621
Niendorf Markt, U-Bahn/Busbahnhof, Hochbahn	Einmündel	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	16	66%	613
Rothestraße/Amoldel	Altona	Kiosk-WC	Spielplatz	Bezirk MR	117	66%	612
Alte Holtenstraße 75	Bergedorf	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	93	66%	612
Hagenbeke-Tierpark/PundtR, Hochbahn	Einmündel	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	9	66%	610
Aussenmündendamm, Vinzenzweg	Harburg	Automatikttoilette	Grünanlage	Decaux	36	66%	608
Wallanlagen	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	127	65%	601
Seite Kirchenallee	HH-Mitte	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	236	63%	587
Seite Kirchenallee	HH-Mitte	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	237	63%	587
S. Bahn Neuwiedenthal, Striepenweg 37	Harburg	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	178	63%	582
Lippmannstraße 60a, Neben Haus 63	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	189	62%	572
Am Parkplatz Wittenbergen	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	107	61%	564
BfH, S-Bahn Harburg Rathaus	Harburg	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	131	59%	550
Strasburger Platz 11	HH-Nord	herkömmliche Toilette	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	183	59%	540
Espeander Marktplatz	HH-Nord	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	102	58%	534
Walter-Rudolph-Weg	Bergedorf	Urnalanlage	ÖPNV	Decaux	56	57%	532
Alms-Wartenberg-Platz	Altona	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaux	49	57%	526
Stathallerplatz 1	Altona	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaux	50	56%	520
Reeperbahn 7	HH-Mitte	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaux	51	55%	520
Reeperbahn/Beim Trichter	HH-Mitte	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaux	52	56%	520
Reeperbahn/Hankens Berg	HH-Mitte	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaux	53	56%	520
Edith-Siem-Platz	Bergedorf	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaux	57	54%	505
Elbgaustraße bei 103	Einmündel	Urnalanlage	ÖPNV	Decaux	47	54%	499
Hohendieker See, Nähe Oortkatenufer 24	Bergedorf	Kiosk-WC	Badeseen	Bezirk MR	76	54%	497
S. Bahnhof Vaddel, Wilhelmsburger Platz	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	126	53%	494
Lederstrasse/nähe S-Bahn Stellagen	Altona	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaux	48	53%	487
Sand 37	Harburg	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk MR	176	50%	460
Hansaplatz, St. Georg	HH-Mitte	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaux	55	49%	453
Fischers Alse Grünanlage, In der Fischers Allee in Ottensen	Altona	herkömmliche Toilette	Spielplatz	Bezirk MR	187	48%	445
Moorfleeter Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badeseen	Bezirk MR	67	48%	442
Reeperbahn, S-Reeperbahn, Ausgang bei Nr 157	HH-Mitte	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaux	54	43%	395
U-Bahn-Borgweg, Borgweg 24	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	3	14%	131

Dieses Resultat ist grundsätzlich erfreulich und darf sich im internationalen Vergleich sehen lassen.

3.2 Umfeld und Lage

Die Fragestellung, wie viele und welche Art öffentliche Sanitäreinrichtungen am richtigen Ort, d. h. nahe bei hohen Passantenströmen oder im stark genutzten Umfeld von Parkanlagen, Plätzen und Erholungsgebieten liegen, wurde mit der Bewertung von Umfeld und Lage anhand von 9 Einzelkriterien beantwortet. Diese Kriterien sind:

- Passantenlage
- Wegleitung / Signaletik zur WC-Anlage
- Belebung der Umgebung
- Alternativ-WCs in Gaststätten in der Umgebung
- Alternativ-WCs in Kaufhäusern in der Umgebung
- Randgruppenproblematik
- Entwicklungspotenzial
- Zugänglichkeit
- Einsehbarkeit/Kontrolle des Zugangs

Die nachstehenden Tabellen veranschaulichen das Resultat.

Anzahl Toilettenanlagen pro Art und Bewertung Umfeld Lage

	herkömmliche Toilette	Kiosk-WC	Automatktoilette	Urinalanlage	Gesamtergebnis	
A - über 67% aller Punkte	46	9	9	10	74	
B - 50 - 67% aller Punkte	54	33	10	3	100	
C - bis 50% aller Punkte	8	2	1		11	
Gesamtergebnis	108	44	20	13	185	

Gegenüber der Gesamtbewertung wird sichtbar, dass eine deutlich geringere Anzahl WC-Anlagen hier ein befriedigendes bis sehr gutes Resultat erzielen (75 Anlagen = ca. 40%). Die Mehrheit der besuchten Anlagen erreichen ein unbefriedigendes Resultat (100 Anlagen = ca. 54%) und 11 Anlagen ein schlechtes Resultat (6%).

Eine genauere Betrachtung verdienen jene 111 Anlagen, welche unbefriedigend und schlechter abschnitten. Die Detailanalyse zeigt, dass es vor allem das Kriterium der ungenügenden Wegleitung/Signaletik ist, welches zu Buche schlägt. Ein Großteil der öffentlichen Toilettenanlagen in Hamburg ist schwer zu finden. Dies liegt hauptsächlich an zwei Faktoren:

Außer im Innerstadtbereich der Bezirke Hamburg-Mitte und Altona (teilweise), in welchem das Fußgängerleitsystem Hamburgs seit einiger Zeit vorangetrieben wird, das auch die Ausschilderung der WC-Anlagen beinhaltet, ist die Auffindbarkeit von Sanitäreinrichtungen im öffentlichen Raum mangelhaft. Dies hat vor allem mit den bereits dargestellten fragmentierten Zuständigkeiten zu tun. Bei nahezu jeder Verwalter öffentlicher Sanitäranlagen verwendet eigene Hinweisschilder nach einem eigenen Konzept und setzt seine Überlegungen ausschließlich in seinem Zuständigkeitsbereich um. Abstimmungen zwischen den verschiedenen Zuständigen erfolgen scheinbar nicht oder unzureichend. Das führt beispielsweise dazu, dass in einer Hochbahnhaltestelle zwar ein Schild „WC“ mit Richtungsweiser aus dem Gebäude herausführt, dort jedoch keine weitere Wegweisung zur WC-Anlage erfolgt. Da sich die WC-Anlage etwa 30 Meter entfernt auf der anderen Seite einer Kreuzung befindet, ist es für den Suchenden im beschriebenen, realen Fall sehr schwierig herauszufinden, wohin er sich nun wenden muss.

Auf der anderen Seite liegt es auch daran, dass die Kennzeichnung der WC-Anlagen an den Gebäuden selbst häufig sehr zurückhaltend vorgenommen wird und so eine öffentliche Toilettenanlage als solche erst erkannt wird, wenn man unmittelbar davor steht.

Nachfolgende Fotos verdeutlichen die Sachlage.



Urinalanlage oder Bushaltestelle? – Urinalanlage auf der Reeperbahn



WC-Anlage oder Baucontainer? Behindertengerechte WC-Anlagen am Moorfleeter Deich



Unprofessionelle Beschriftung, keine Piktogramme – Zugang zur WC-Anlage Café Seeterrassen/Wallanlagen

Die Feststellung, dass die Ausschilderung der öffentlichen WC-Anlagen in Hamburg ungenügend ist, wurde praktisch in allen geführten Fachgesprächen wie auch im Workshop vom Januar 2015 bestätigt und wird auch durch nachstehende Kreuztabelle (Verknüpfung Kriterium 1.2 Wegleitung /Signaletik mit Kriterium 1.9 Einsehbarkeit/Kontrolle) ersichtlich:

Auszug Reporting Kriterium 1.2 Signaletik und 1.9 Einsehbarkeit

Kriterium 1: Bewertung Aussehen, 2. Kriterium: Einsehbarkeit, 3. Kriterium: Ausstattung

Standort	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Krit. 1-2	Krit. 1-9	Bewertungspunkte
Alte Friedhof	Altona	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	46	17%	4	4	8
Altona	Altona	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	DB AG	87	17%	4	4	8
Hauptfriedhof Altona	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	186	17%	4	4	8
Eichbaumsee	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	67	17%	4	4	8
Krugkoppel	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Grunderlage	Sprinkenhof	108	17%	4	4	8
Ander Alster	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grunderlage	Sprinkenhof	95	17%	4	4	8
Walleranlagen/Elbsand	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grunderlage	Sonstige	126	17%	4	4	8
Friedhof Finkenwerder	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	221	17%	4	4	8
Ochsenzoo	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Hochbahn	17	17%	4	4	8
Wochenmarkt Wehlingbüttel	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	144	17%	4	4	8
Hauptfriedhof Altona	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	186	26%	8	4	12
Friedhof Bergedorf, Alte Leichenhalle	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	195	26%	8	4	12
Friedhof Bergedorf, Kapelle 2	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	197	26%	8	4	12
Elmsbütteler Brücke	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Sonstige	120	26%	4	8	12
Sand Wochenmarkt	Harburg	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk MR	179	26%	4	8	12
Café Sösterasser	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grunderlage	Sonstige	127	26%	8	4	12
HafenCity	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	168	26%	4	8	12
HafenCity	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	99	26%	4	8	12
Wochenmarkt Goldbekufer	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	152	26%	4	8	12
Wochenmarkt Fahrensen	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	140	26%	4	8	12
Ledenstraße	Altona	Urnalanlage	Öffent. Platz/Weg	Decaux	49	33%	4	12	16
August-Kirch-Strasse	Altona	Kiosk-WC	Grunderlage	Sprinkenhof	85	33%	12	4	16
KSP Rothstraße	Altona	Kiosk-WC	Spieleplatz	Bezirk MR	117	33%	4	12	16
Hauptfriedhof Altona	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	184	33%	12	4	16
KSP Fischers Allee	Altona	herkömmliche Toilette	Spieleplatz	Bezirk MR	167	33%	4	12	16
Rissener Bahnhof	Altona	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	186	33%	8	4	16
Becker See	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	71	33%	4	12	16
Alte Holtenauerstraße	Bergedorf	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	92	33%	4	12	16
Friedhof Bergedorf	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	185	33%	4	12	16
Gründelhofhäuser	Elmsbüttel	Automatikttoilette	Grunderlage	Decaux	29	33%	4	12	16
Alsterstrand	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	Grunderlage	Bezirk MR	181	33%	12	4	16
Steinluther Allee	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Hochbahn	21	33%	8	4	16
Reeperbahn	HH-Mitte	Urnalanlage	Öffent. Platz/Weg	Decaux	94	33%	4	12	16
Lohnhändlerstraße	HH-Mitte	Kiosk-WC	Spieleplatz	Sprinkenhof	94	33%	4	12	16
Wald/S-Bahn	HH-Mitte	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	129	33%	8	4	16
Wochenmarkt Rothenburgsort	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	146	33%	4	12	16
Hammer Park	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grunderlage	Bezirk VS	148	33%	4	12	16
HafenCity	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	169	33%	8	4	16
Laternenlampe	HH-Nord	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	98	33%	8	4	16
Wochenmarkt Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	142	33%	4	12	16
Wochenmarkt Sasel	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	147	33%	4	12	16
Billstrasse	Altona	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	199	42%	4	16	20
Ploppark	Altona	herkömmliche Toilette	Grunderlage	Bezirk MR	189	42%	4	16	20
Edith Stein Platz	Bergedorf	Urnalanlage	Öffent. Platz/Weg	Decaux	57	42%	4	16	20
Hohendeicher See, Nähe Oortkatenufer 24	Bergedorf	Kiosk-WC	Badesee	Bezirk MR	76	42%	4	16	20
Freizeitplatz	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	183	42%	4	16	20
Haarbeck's Tierpark	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Hochbahn	9	42%	8	12	20
Im Gehölz	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Grunderlage	Sprinkenhof	103	42%	4	16	20
Hartwig-Hesse-Strasse	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	104	42%	4	16	20
Wochenmarkt Tölg	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Markt	Bezirk VS	141	42%	4	16	20

Standort	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Krit. 1-2	Krit. 1-9	Bewertungspunkte
Währingallee	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	223	42%	4	16	20
S-Bahn Harburg	Harburg	Automatikttoilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	39	42%	4	16	20
Großmarkt	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	74	42%	4	16	20
Im Kesseldamm	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	170	42%	12	4	20
Hammer Park/Spieleplatz	HH-Mitte	Automatikttoilette	Spieleplatz	Bezirk MR	203	42%	4	16	20
Kellinghauserstraße	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Hochbahn	13	42%	8	12	20
Mundsborg	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Hochbahn	15	42%	4	16	20
Edvard-Ryan-Ufer	HH-Nord	Kiosk-WC	Grunderlage	Sprinkenhof	84	42%	4	16	20
Rosengartenweg	HH-Nord	Kiosk-WC	Grunderlage	Sprinkenhof	101	42%	4	16	20
Esperdorfer Marktplatz	HH-Nord	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	102	42%	4	16	20
Starbuck (HafenCity)	HH-Nord	Kiosk-WC	Spieleplatz	Bezirk MR	134	42%	4	16	20
Rahstedt Bahnhof ZOB	Wandsbek	Automatikttoilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	41	42%	4	16	20
S-Bahn Poppenbüttel	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Hochbahn	218	42%	4	16	20
Elbuferweg 56	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	82	50%	4	20	24
Ovelgönner Hohlweg 12	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	83	50%	4	20	24
Elbenerweg 135	Altona	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	84	50%	4	20	24
Jenischpark	Altona	Kiosk-WC	Grunderlage	Bezirk MR	112	50%	20	4	24
Altenfelder See	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	70	50%	4	20	24
Hohendeicher See	Bergedorf	Kiosk-WC	Badesee	Bezirk MR	110	50%	8	16	24
Altenfelder See	Bergedorf	Kiosk-WC	Grunderlage	Sonstige	122	50%	4	20	24
Claywandsenstraße	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	159	50%	4	20	24
Lichtträger Markt	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	160	50%	4	20	24
Elmsbütteler Platz	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Hochbahn	5	50%	4	20	24
Außenmülldeponie	Harburg	Automatikttoilette	Grunderlage	Decaux	38	50%	4	20	24
S-Bahn Harburg Rathaus	Harburg	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	131	50%	8	16	24
S-Bahn Neuwerderhof	Harburg	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	179	50%	8	16	24
Baumwall	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Hochbahn	1	50%	4	20	24
U-Bahnstation Uelzenquartier	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Hochbahn	23	50%	8	16	24
U-Bahn Rönneburg	HH-Mitte	Automatikttoilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	36	50%	4	20	24
Infrastruktur Uelzenquartier	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	173	50%	20	4	24
Tropengarten/Pflanzen im Botanischen Garten	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grunderlage	Bezirk MR	204	50%	12	12	24
Altenfelder Damm	HH-Nord	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	101	50%	4	20	24
Große Bergstraße	Altona	Automatikttoilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	32	58%	4	24	28
Blankenese Bahnhof	Altona	Automatikttoilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	33	58%	4	24	28
Altona-Wartenberg-Platz	Altona	Urnalanlage	Öffent. Platz/Weg	Decaux	40	58%	4	24	28
S-Bahn Olmstedt	Altona	Urnalanlage	Öffent. Platz/Weg	Decaux	50	58%	4	24	28
Schulberg	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	80	58%	4	24	28
Wittenbergen	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	107	58%	20	8	28
Touffendruck Anlagen	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	HafenCity	114	58%	4	24	28
Altenfelder Markt	Altona	Kiosk-WC	Grunderlage	Bezirk MR	114	58%	4	24	28
Flottenkaserne	Altona	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	136	58%	4	24	28
Fischmarkt	Altona	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	135	58%	4	24	28
Dahlempark	Altona	herkömmliche Toilette	Grunderlage	Bezirk VS	163	58%	4	24	28
Botanischer Garten	Altona	herkömmliche Toilette	Grunderlage	Sonstige	214	58%	16	12	28
Botanischer Garten	Altona	herkömmliche Toilette	Grunderlage	Sonstige	220	58%	24	4	28
Walter Tiedelhof-Weg	Bergedorf	Urnalanlage	Öffent. Platz/Weg	Decaux	56	58%	4	24	28
Eichbaumsee	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	185	58%	4	24	28
Eichbaumsee	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	66	58%	4	24	28
Friedrich-Frank-Bogen	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	161	58%	4	24	28
Touffendruck Anlagen	Elmsbüttel	Automatikttoilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	29	58%	4	24	28
S-Bahn Elbgaustraße	Elmsbüttel	Urnalanlage	Öffent. Platz/Weg	Decaux	47	58%	4	24	28
S-Bahn Langenfelde	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	87	58%	4	24	28
Bismarckstraße 151	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Grunderlage	Sprinkenhof	100	58%	4	24	28
Wochenmarkt Tölg	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	130	58%	4	24	28

öffentliche Toiletten in Hamburg

Standort	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Krit. 1-2	Krit. 1-3	Bewertungspunkte
Wochenmarkt Grundst.	Ermsbühl	herkömmliche Toilette	Nacht	Bezirk VS	140	58%	4	24	28
Burgendeel	Ermsbühl	Kiosk-WC	ÖPNV	Sprinkenhof	227	58%	4	24	28
Brunner Straße	Harburg	Automatiktoilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	37	68%	4	24	28
Neugraben Markt	Harburg	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk MR	180	58%	4	24	28
Hofenmarkt	HH-Mitte	Automatiktoilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	35	58%	4	24	28
Berlinerfordamm	HH-Mitte	Automatiktoilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	42	58%	4	24	28
Jungfernstieg/Waterpavillon	HH-Mitte	Automatiktoilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	43	58%	4	24	28
Alter Elbtunnel	HH-Mitte	Automatiktoilette	Hafen/Elbe	Decaux	44	58%	12	10	28
U-Bahn St. Pauli	HH-Mitte	Automatiktoilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	45	58%	4	24	28
Reesebühl	HH-Mitte	Urnalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	51	58%	4	24	28
Reesebühl	HH-Mitte	Urnalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	52	58%	4	24	28
Reesebühl	HH-Mitte	Urnalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	53	58%	4	24	28
Hauptbahnhof	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	60	58%	4	24	28
St. Pauli Landungsbrücken	HH-Mitte	Kiosk WC	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	77	58%	4	24	28
Dammtor	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	78	58%	4	24	28
Wochenmarkt Wilhelmsburg	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	161	58%	4	24	28
Landungsbrücken, Brücke 4	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Bezirk MR	196	58%	4	24	28
Landungsbrücken	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HPA	206	58%	4	24	28
Hauptbahnhof	HH-Mitte	Urnalanlage	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	228	58%	4	24	28
Hauptbahnhof	HH-Mitte	Urnalanlage	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	229	58%	4	24	28
Hamburger Straße	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	10	58%	4	24	28
Eppendorfer Landstraße	HH-Nord	Automatiktoilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	31	58%	4	24	28
Ohlsdorf	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	69	58%	4	24	28
Winterhuder Marktplatz	HH-Nord	Kiosk WC	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	87	58%	4	24	28
Stadtspark (Tinnhof)	HH-Nord	Kiosk WC	Grünanlage	Bezirk MR	130	58%	4	24	28
Stadtspark am Linneng	HH-Nord	Kiosk WC	Grünanlage	Bezirk MR	128	58%	4	24	28
Wochenmarkt Längenhorn	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	154	58%	4	24	28
Wochenmarkt Rosenlundamm	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	155	58%	4	24	28
Sträßburger Platz	HH-Nord	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	183	58%	4	24	28
Freizeitbühne Stadtpark	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Veranstaltung	Bezirk MR	226	58%	4	24	28
Buchenkamp	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	4	58%	16	12	28
Ohlsdorf	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	19	58%	16	12	28
Trabrennbahn	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	22	58%	8	20	28
Osteranger Weg	Wandsbek	Kiosk WC	ÖPNV	Sprinkenhof	91	58%	4	24	28
Wochenmarkt Volkendorf	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	149	58%	4	24	28
Brandweg-ÖPNV	Altona	Kiosk WC	Hafen/Elbe	HPA	116	67%	8	24	32
U-Bahn/Elb. Nienhof Nord	Ermsbühl	Automatiktoilette	ÖPNV	Decaux	27	67%	8	24	32
Burgstraße	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	5	67%	12	20	32
Hansaplatz	HH-Mitte	Urnalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	65	67%	8	24	32
Skulptenplatz	HH-Mitte	Kiosk WC	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	92	67%	12	20	32
Hauptbahnhof/Runde	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	201	67%	8	24	32
Rathausmarki/Arkaden	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	202	67%	12	20	32
Rathauspassage	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	208	67%	16	16	32
Friedhof Wilhelmsburg-Finkenbek	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	222	67%	16	16	32
Stadtspark (Mingelstraße)	HH-Nord	Kiosk WC	Grünanlage	Bezirk MR	132	67%	8	24	32
Wochenmarkt Harbisch	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	159	67%	8	24	32
Berndorf Bahnhof/Wesendamm	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	162	67%	16	16	32
Volkshaus	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	24	67%	12	20	32
Wochenmarkt Poppenbüttel	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	145	67%	8	24	32
Heilbrunnweg 2	Altona	Kiosk WC	öffent. Platz/Weg	Bezirk VS	111	75%	20	10	36
S-Bahn Neugraben	Harburg	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	179	75%	12	24	36
Hauptbahnhof	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	59	75%	16	20	36
HafenCity	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	174	75%	12	24	36
Landungsbrücken	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HPA	210	75%	12	24	36

Standort	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Krit. 1-2	Krit. 1-3	Bewertungspunkte
Fuhlsbüttel	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	8	75%	16	20	36
Wandsbek Gartenstadt	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	25	75%	20	16	36
Wandsbek Markt	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	28	75%	20	16	36
S-Bahn Poppenbüttel	Wandsbek	Automatiktoilette	ÖPNV	Decaux	36	75%	12	24	36
See Wittenb. Horn	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	69	83%	16	24	40
Harburg EG	Harburg	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	81	83%	20	20	40
Bildhof	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	9	83%	16	24	40
Homer Rennbahn	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	11	83%	16	24	40
Jungfernstieg/Waterpavillon	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	12	83%	20	20	40
HafenCity	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	172	83%	20	20	40
Gehrig-Hauptmann-Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	200	83%	16	24	40
Rosenhof/Planten un Blomen	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	203	83%	20	20	40
Kinderziegelplatz/Planten un Blomen	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Spielplatz	Bezirk MR	205	83%	16	24	40
Wilhelmsburg S-Bahn	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	218	83%	20	20	40
Saarkantstraße	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	10	83%	16	24	40
Stadtpark (Parkseesee)	HH-Nord	Kiosk WC	Grünanlage	Bezirk MR	133	83%	16	24	40
Farmen	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	7	83%	20	20	40
Nienborer Markt	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	16	83%	20	24	40
Schlump	Ermsbühl	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	20	83%	20	24	44
Dammtor	Ermsbühl	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	60	83%	20	24	44
Soerledersplatz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	80	92%	20	24	44
Heilgengasse	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Veranstaltung	Sprinkenhof	81	92%	20	24	44
Reesebühl/Ohlsdorf	HH-Mitte	Kiosk WC	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	129	92%	20	24	44
Wattenlager/Wittenb.	HH-Mitte	Kiosk WC	Grünanlage	Sprinkenhof	120	92%	24	20	44
Längenhorn Markt	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	14	92%	20	24	44
Mohndelkirche	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	198	100%	24	24	48
U-S-Bahn Wandsbeker Chaussee	Wandsbek	Automatiktoilette	ÖPNV	Decaux	40	100%	24	24	48

Ein einheitliches Ausschierungs- und Beschriftungskonzept für die öffentlichen WC-Anlagen in Hamburg und dessen zeitnahe Umsetzung wäre eine sinnvolle und schnell wirksame Maßnahme. Dadurch könnte das Angebot besser der Bevölkerung und den Besuchern Hamburgs angedient werden, die Nutzerzahlen dürften dadurch erhöht/verbessert werden und die Reklamationsquote aus der Bevölkerung wie auch das „Wildpinkeln“ sollten sich reduzieren.

Als gutes Beispiel für eine vereinheitlichte und gute Ausschierung/Signaletik kann die Stadt Zürich genannt werden.



Mehr Informationen unter https://www.stadt-zuerich.ch/gud/de/index/gesundheit/gesundheitsschutz_hygiene/zueriwc.html

3.3 Baulicher Zustand

Anhand von 11 Kriterien mit einer Gesamtpunktzahl von 270 wurde der bauliche Zustand der besuchten Anlagen erfasst und beurteilt. Die Kriterien:

- Gebäudehülle
- Türen und Fenster
- Innenwände
- Boden
- Decken
- Abwasser/Leitungen
- Wasser
- Beleuchtung/Elektro
- Lüftung
- Heizung
- Sicherheitseinrichtungen

Das Resultat der Auswertung in Hamburg ist im Vergleich zu anderen Städten besser ausgefallen als zunächst erwartet. 176 Toilettenanlagen erreichten über 67% der möglichen Punkte und dürfen als befriedigend bis sehr gut bezeichnet werden. 9 Anlagen erreichten weniger als 67% der möglichen Punkte und sind daher als ungenügend bis schlecht einzustufen. 5 Anlagen ihrerseits sind in einem schlechten baulichen Zustand. Den in den Tabellen gewählten Grenzen von 50% Zielerreichung und 67% Zielerreichung liegen unsere Erfahrungen aus den verschiedenen Untersuchungen und Einzelprojekten zu Grunde.

Anzahl Toilettenanlagen pro Art und Bewertung baulicher Zustand

	herkömmliche Toilette	Kiosk-WC	Automatiktoilette	Urinalanlage	Gesamtergebnis	
A - über 67% aller Punkte	103	42	20	11		176
B - 50 - 67% aller Punkte	4	1				5
C - bis 50% aller Punkte	1	1		2		4
Gesamtergebnis	108	44	20	13		185

Die Rangliste aller 185 beurteilten Toilettenanlagen in Bezug auf den baulichen Zustand stellt sich wie folgt dar:

Auszug Reporting Kriterium 3 Baulicher Zustand

Sortierung: 1. Bewertung absteigend, 2. Bezirk alphabetisch, 3. ID aufsteigend

Anlagen	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zieleinstellung	Bewertungspunkte	Anzahl 185
Bezeichnung der Anlage								
Hierzog Karl Freihof Platz	Bergedorf	Automatiktoilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	46	100%		270
Im Gehweg ggü. Nr. 7	Eimsbüttel	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	103	100%		270
Hannoversche Strasse	Hamburg	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	61	100%		270
U-Bahn St. Pauli, Ausgang Millemtorplatz	HH-Mitte	Automatiktoilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	45	100%		270
Am Sandtor 30	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	170	100%		270
S-Bahn-Ohlsdorf	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	63	100%		270
S-Bahn Poppenbüttel, Busbahnhof	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	218	100%		270
Krugkoppel, nahe Krugkoppelbrücke	Eimsbüttel	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	106	96%		267
Fleetschlosschen, am Brocktorf	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	168	96%		267
Traditionsschiffhafen	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	174	96%		267
Ranzelstraße	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	204	96%		267
Linienring 1	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	135	96%		267
Hörzgen 30	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	153	96%		267
Hochstraße 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	155	96%		267
Kirchensallee 19	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	58	96%		266
Riesepark/Spielplatz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	30	96%		266
Langenheimer Markt 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	164	96%		265
Westensee, Bezirk HH-Bergedorf	Bergedorf	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonsäge	122	96%		264
Stadtkamp 5	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	184	97%		263
U-Bahnhof Markt Nr. 1	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	162	97%		263
Burgwedel Busbahnhof, Burgwedel AKN-Bahnstation, Roman Zeller Platz	Eimsbüttel	Kiosk-WC	ÖPNV	Sprinkenhof	227	97%		263
Berta-Krüger-Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	151	97%		263
HafenCity, Solaplatz Am Grestbrookpark, unweit Am Strandkai	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	169	97%		263
Tiergartenstraße	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	203	97%		263
Nische S-Bahn Weingarten	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	144	97%		263
Altonaer Balkon, nahe Palmallee 41	Altona	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	115	97%		262
Rothensburger Marktplatz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	149	97%		262
Oskalklee 14	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	173	97%		262
Krayenkamp 4a	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	198	97%		262
Jahrning Ecke Saarlandstrasse	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Veranstaltung	Bezirk MR	228	97%		262
Osdorfer Landstrasse/Flotbek, Markt	Altona	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	136	97%		261
Bismarckstrasse 151	Eimsbüttel	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	105	97%		261
Handoffweg, Ecke Fuhlsbüttler Strasse	HH-Nord	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	99	97%		261
Christiansenstrasse, Bergedorfer Schloss	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	158	96%		260
Wallanlagen/Gladbeckersee	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonsäge	125	96%		260
Oskalklee zwischen Tokiostasse und Überseeallee	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	172	96%		260
Friedrich Frank Bogen	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	161	96%		259
U-Bahn Langenhorn Markt, Tangente Landstrasse	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	14	96%		258
Schulberg	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	85	96%		258
Strandweg Op. Buht, Ponton WC Anlage	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	HPA	116	95%		257
S-Bahn Wilhelmsburg auf der Personenbrücke	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	219	95%		257
Wandsbeker Markt 205	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	28	95%		257
Dammkai, Dammkaiplatz bei Nr. 4, Park vom Giesmar	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	78	95%		258
Gerhart Hauptmann Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	200	95%		256
Elbuhweg 85	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	82	94%		255

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zieleinstellung	Bewertungspunkte	Anzahl 185
Hartwig-Hesse-Straße 1	Eimsbüttel	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	104	94%		254
Alte Ravenstrasse/Harvestehuder Weg	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	161	94%		254
St. Pauli Fischmarkt	Altona	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	138	94%		253
August-Bebel-Straße 200	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	186	94%		253
Rosenparkweg, Stadtpark	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	100	94%		253
Katharapark/HafenCity	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	146	94%		253
Rathausmarkt/Treppenturm	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	202	93%		252
Mundslunger Damm Nr. 17a	HH-Nord	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	101	93%		252
Doberaner Weg	Wandsbek	Kiosk-WC	ÖPNV	Sprinkenhof	91	93%		252
August Kirch Strasse/Kieckamp	Altona	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	86	93%		251
Theodor-Huss-Platz 3	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	60	93%		251
Hauptbahnhof Hamburg, HBF-Süd	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	201	93%		251
Holsteinerkamp 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	10	93%		251
Saatenstraße 37	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	19	93%		251
Buckstrasse	HH-Mitte	Kiosk-WC	Spielplatz	Sprinkenhof	94	93%		250
Teufelsbrück Anlage, Teufelsbrück Ponton an der Elbschleuse	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	HPA	114	92%		249
Grundstrasse 10	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	140	92%		249
Nendorf/Tibarg/Zum Markt, Wochenmarktoilette	Eimsbüttel	Kiosk-WC	Markt	Bezirk VS	141	92%		249
U-Bahn Jungfernstieg/Abteianlagen, Personalbus	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	12	92%		249
Reeperbahn 75/Davidstrasse	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Sonsäge	123	92%		249
Eduard-Rhein-Ufer 12	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	89	92%		249
Moorhof/Poppenbüttler Hauptstrasse	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	145	92%		248
Ohlenstrasse 16	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Sonsäge	214	92%		248
Eimsbüttel Brücke, Eimsbüttel WC, Nähe U-Christuskirche	Eimsbüttel	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Sonsäge	128	92%		248
Reeststraße 73	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	139	92%		248
Währungsallee/Währungsberg	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	223	92%		248
Hellgrundweg 2, Ecke Max-Schmeling-Strasse	Altona	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	111	91%		247
Hellgrundweg 21	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	185	91%		246
Schlump, Hochbahn WC, Bezirk Eimsbüttel	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	20	91%		246
Turmweg	Eimsbüttel	Automatiktoilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	28	91%		246
Grindelberg ggü. Haus Nr. 60	Eimsbüttel	Automatiktoilette	Grünanlage	Decaux	29	91%		246
Stadtpark Planschkecken, Mitte im Stadtpark	HH-Nord	Kiosk-WC	Spielplatz	Bezirk MR	134	91%		246
Menckesallee 4	Wandsbek	Automatiktoilette	ÖPNV	Decaux	40	91%		246
Hauptbahnhof/Schießhäuser	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	58	91%		245
Luruper Hauptstraße	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	185	90%		244
U-Bahn Uelzen/Seckenburg/Amsterdamer Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	21	90%		243
Ohlsdorf, U-Bahn, Bezirk Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	18	90%		243
S-Bahnhof Rissen Bahnhof	Altona	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	188	90%		242
August-Bebel-Straße ggü. 210	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	187	90%		242
Stadtpark Parkseeinsel, Im Stadtpark gelegene Insel, Nähe Südring/Parkseebrücke	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	133	90%		242
U-Bahn-Ochsenzell, Langenheimer Chaussee 888	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	17	89%		239
Goldbekplatz 5	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	152	89%		239
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 10	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HPA	209	88%		237
Finkenwerder Landscheidweg 98	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	221	88%		237
Saaser Markt/Stadtbahnstrasse	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	147	88%		237
Harmer Rennbahn, Rennbahnstrasse 26	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	11	87%		236
Südring 1	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	130	87%		236
Reclanstraße 3	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	2	87%		235
Rathausmarkt	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	208	87%		235

öffentliche Toiletten in Hamburg

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielreichung	Bewertungspunkte
Jenisch Park, Baron-Voght-Str. 68	Altona	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	112	67%	234
U-Bahn-Fußballtunnel	HH-Nord	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	6	87%	234
Pestalozzistraße 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	182	87%	234
Kellinghusenstraße 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	13	86%	233
S-Bahnhof Langenfelde-Ersterweg 14 a	Eimsbüttel	Kiosk-WC	OPNV	Spinkenhof	87	86%	232
Ovelgönner Hartweg 12	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Spinkenhof	83	86%	231
Wallanlagen	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	124	86%	231
Beim Hammer Marktplatz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk VS	157	86%	231
Grosse Bergstrasse / Ecke Willebrandstrasse, Bezirk Altona	Altona	Automat/Toilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	32	85%	230
Erk-Blumenfeld-Platz/S. Bahnhof Bankeneise	Altona	Automat/Toilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	33	85%	230
BHF-Altona/Ausgang Ostseite Hauptallee	Altona	herkömmliche Toilette	OPNV	DB AC	62	85%	230
Unterstraße	Altona	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	108	85%	230
Norddallinger Weg, Niendorf, U-Bahn, U-DB-Deaux	Eimsbüttel	Automat/Toilette	OPNV	Decaux	27	85%	230
Aussenmündendamm, Vinzenzweg	Harburg	Automat/Toilette	Grünanlage	Decaux	36	85%	230
Dreier Straße, Ecke Lueneburger Strasse	Harburg	Automat/Toilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	37	85%	230
Heimfelder Straße	Harburg	Automat/Toilette	OPNV	Decaux	38	85%	230
U-Bahn Roßlingsmarkt/Altenwallnische	HH-Mitte	Automat/Toilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	34	85%	230
Hopfenmarkt 28	HH-Mitte	Automat/Toilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	35	85%	230
Berliner Tor S-Bahn Strohhause	HH-Mitte	Automat/Toilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	42	85%	230
HH-Jungfernstieg/Alsterperllion	HH-Mitte	Automat/Toilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	43	85%	230
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, bei Brücke 5 / Alter Elbtunnel	HH-Mitte	Automat/Toilette	Hafen/Elbe	Decaux	44	85%	230
An der Alster 23	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Spinkenhof	85	85%	230
Lenharzstraße 2	HH-Nord	Automat/Toilette	öffent. Platz/Weg	Decaux	31	85%	230
U-Bahn Farmsen	Wandsbek	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	7	85%	230
Trabrennbahn, U-Bahn WC, Bezirk HH-Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	22	85%	230
Störmenplatz	Wandsbek	Automat/Toilette	OPNV	Decaux	39	85%	230
Rahlsfelder Bahnhofstrasse 4	Wandsbek	Automat/Toilette	OPNV	Decaux	41	85%	230
U-Bahn-Burgstrasse, Grootstrasse 1	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	5	85%	229
Neugraber Markt 1	Harburg	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk MR	160	84%	228
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Nahe S-Bahn Landungsbrücken	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Spinkenhof	77	84%	228
Großeneumarkt, Neustadt, Bezirk HH-Mitte	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Spinkenhof	79	84%	227
St. Peterburger Str.	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Spielplatz	Bezirk MR	205	84%	227
Koenig Georg Deich/Finkenried	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	222	84%	227
Fräseckplatz, Curiacker Neuer Deich / Neuer Weg	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	160	84%	226
busbahnhof, Lohsefelder Platz, Hochbahn	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	8	84%	226
Landhausweg/Suedring	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	132	84%	226
Wandsbek Gartensiedl, U-Bahn, Bezirk HH Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	25	84%	226
Lattenkamp, U-Bahn Lattenkamp	HH-Nord	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Spinkenhof	98	83%	225
Altenhöfer Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	68	83%	224
Mundsburg, U-Bahn, Lärchenfeld 46	HH-Nord	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	15	83%	223
Moorbekweg 1a	Wandsbek	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	4	83%	223
Seite Kirchenallee	HH-Mitte	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	236	82%	222
Seite Kirchenallee	HH-Mitte	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	237	82%	222
Stübchenplatz/Wilhelmsburg	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Spinkenhof	92	82%	221
Rothestraße/Arnoldst.	Altona	Kiosk-WC	Spielplatz	Bezirk MR	117	81%	220
Nahe Heinrich-Platt-Strasse, Zugang über Uhmstrasse 18	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Sonstige	230	81%	220
Steinfurter Allee 1	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	21	81%	220
Winkelhuder Marktplatz	HH-Nord	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Spinkenhof	97	81%	219
Volkedorf, U-Bahn, Bezirk HH-Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	24	81%	219

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielreichung	Bewertungspunkte
Uppmannstrasse 60a, Neben Haus 63	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	168	80%	217
Bei den St. Pauli Landungsbrücken	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Bezirk MR	198	80%	217
Am Neugraber Bahnhof 5	Harburg	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	179	80%	215
Hammer Hof	HH-Mitte	Automat/Toilette	Spielplatz	Bezirk MR	208	80%	215
Paix-Jud-Ping	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	70	79%	214
Walter-Hammer-Weg	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	71	79%	214
3. d. St. Pauli Landungsbr., Brücke 2	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HfPA	210	79%	214
Moorfelder Deich	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	65	79%	213
Moorfelder Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	66	79%	213
Overweider Hauptdeich	Bergedorf	Kiosk-WC	Badesee	Bezirk MR	119	79%	212
U-Bahn-Baumwall, Hochbahn	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	1	79%	212
Querweg	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	142	79%	212
Am Parkplatz Wittenbergen	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Spinkenhof	107	78%	210
August-Bebel-Straße 200	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	195	78%	210
Heiligengraben/Nahe Mitternstrasse/Domische	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Veranstaltung	Spinkenhof	81	78%	210
Nahe Eisaporthalle Farmsen und gegenüber EKZ Farmsen	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	143	78%	206
Niendorf Markt, U-Bahn/Busbahnhof, Hochbahn	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	16	74%	201
Alte Holstenstrasse 75	Bergedorf	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Spinkenhof	93	72%	195
Elbullenweg 135	Altona	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Spinkenhof	84	71%	193
S-Bahn Neuwiedenthal, Stiepenweg 37	Harburg	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	178	71%	193
Wallanlagen	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	127	71%	193
Lederstrassenschade, S-Bahn Stellingen	Altona	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	48	70%	190
Alma-Wartenberg-Platz	Altona	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	49	70%	190
Stallhalterplatz 1	Altona	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	50	70%	190
Walter-Rudolph-Weg	Bergedorf	Urinalanlage	OPNV	Decaux	56	70%	190
Edith-Stein-Platz	Bergedorf	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	57	70%	190
Elbgastraße bei 103	Eimsbüttel	Urinalanlage	OPNV	Decaux	47	70%	190
Reeperbahn 7	HH-Mitte	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	51	70%	190
Reeperbahn/Beim Lindtner	HH-Mitte	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	52	70%	190
Reeperbahn/Hamburger Berg	HH-Mitte	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	53	70%	190
Luruper Chaussee 283	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	193	70%	189
S-Bahnhof Veddel, Wilhelmsburger Platz	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	126	67%	181
Hagenbeck-Tierpark PundR, Hochbahn	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	9	67%	169
Dhf. S-Bahn Harburg Rathaus	Harburg	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	131	65%	176
Straßburger Platz 11	HH-Nord	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	183	65%	175
Eppendorfer Marktplatz	HH-Nord	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Spinkenhof	102	64%	173
Moorfelder Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	67	60%	163
Sand 37	Harburg	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk MR	176	50%	136
Hansaplatz, St. Georg	HH-Mitte	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	55	50%	134
Fischers Allee Grünanlage, in der Fischers Allee in Ottensen	Altona	herkömmliche Toilette	Spielplatz	Bezirk MR	197	49%	133
Hohendeicher See, Nähe Cortkatenufer 24	Bergedorf	Kiosk-WC	Badesee	Bezirk MR	76	44%	129
Reeperbahn, S-Reeperbahn, Ausgang bei Nr 157	HH-Mitte	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	54	43%	117

Dass 176 Anlagen eine genügende bis sehr gute Beurteilung erfuhren, liegt primär an zwei Faktoren:

- a) Am hohen Anteil an personalbetreuten WC-Anlagen in Hamburg
- b) An der vergleichsweise geringen Menge sichtbarer Vandalismusschäden

Während der erstgenannte Faktor selbstredend ist – Personalpräsenz reduziert immer den Verschleiß und die Beschädigung von Bausubstanz – überrascht der zweite Aspekt doch etwas. Der Anteil an sichtbarem resp. erkennbarem Vandalismus an und in öffentlichen Toilettenanlagen in Hamburg ist deutlich geringer als beispielsweise in Frankfurt oder Köln. Allein durch die präventive Wirkung des Toilettenpersonals ist der Unterschied allerdings nicht vollständig erklärbar.

Dennoch darf der hohe positive Wert für die Beurteilung des baulichen Zustandes nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei vielen Anlagen die bauliche Substanz zwar in Ordnung, aber veraltet resp. „in die Jahre gekommen“ ist. Es herrscht doch in vielen Anlagen eine gewisser aufgestauter Renovationsbedarf.

Ein Beispiel: In manchen WC-Anlagen wurden alte, aber intakte Holzfenster mit Einfachverglasung vorgefunden. Diese waren in der Regel wegen einer unzureichenden oder nicht mehr in Betrieb befindlichen Lüftungsanlage gekippt/schräg gestellt, um eine Zwangsentlüftung der Sanitärräume zu erreichen. Unter den gekippten Fenstern befanden sich jeweils Konvektorenheizkörper, deren Heizleistung nicht reguliert werden kann (die entsprechenden Ventile sind demontiert oder blockiert). Diese Situation scheint, auf der Basis der Auskünfte der Zuständigen, das ganze Jahr über Bestand zu haben. In der kalten Jahreszeit bedeutet dies, dass die Heizungen via die gekippten Fenster unnötig die Umwelt heizen und beträchtliche Betriebskosten verursachen. Eine solche Situation hat ihre Ursache in fehlenden Unterhalts- und Ersatzinvestitionen. Diese öffentlichen Toilettenanlagen sind zwar in einem funktional korrekten Zustand, erhalten aber dennoch eine geringe Punktzahl bei den Kriterien Fenster, Lüftung und Heizung.

Wie aus den Fachgesprächen und dem Rücklauf der versandten Fragebögen deutlich entnommen werden konnte, liegt die Ursache für den aufgestauten Unterhalts- und Ersatzinvestitionsbedarf primär darin, dass in den vergangenen Jahren die Mittel für den baulichen Unterhalt der öffentlichen WC-Anlagen gekürzt wurden. Gleiches gilt hinsichtlich der Mittel für Personalressourcen, weshalb sich weniger um die öffentlichen Sanitäranlagen gekümmert werden kann. Vereinfacht ausgedrückt: Für den Bau von neuen öffentlichen WC-Anlagen sind finanzielle Mittel vorhanden, während für den Betrieb und Unterhalt der Anlagen Mittel fehlen. Diese Aussage gilt in jedem Fall für alle WC-Anlagen, die sich in der Verantwortung der Bezirke (MR und VS) befinden (insgesamt 95 Anlagen). Gleiches gilt für einen Großteil der WC-Anlagen, die sich in der Zuständigkeit der Sprinkenhof GmbH befinden. Hier sind die Pächter der Kiosk-WCs für den Unterhalt der Anlagen zuständig, während die Sprinkenhof GmbH die Ersatzinvestitionen verantwortet. Für beide ist der Anreiz, die Anlagen „in Schuss“ zu halten, gering. Beide wollen naturgemäß ihren Aufwand minimieren. Ähnliches gilt auch für die Hochbahn, wobei hier – aufgrund der hohen Personenfrequenzen in den Haltepunkten und der starken Präsenz der Hochbahn in den Medien – dem Unterhalt der öffentlichen WC-Anlagen mehr Sorge getragen wird.

Aus dem Genannten wird deutlich, dass für den baulichen Unterhalt der öffentlichen WC-Anlagen und die notwendigen Ersatzinvestitionen mehr Mittel sowohl in finanzieller als auch in personeller Hinsicht zur Verfügung gestellt werden müssen. Es nützt nichts, eine schöne und teure neue WC-Anlage zu errichten, wenn anschließend für die Lebensdauer der Sanitäranlage zu wenig Mittel für Unterhalt und Instandsetzung bereitgestellt werden. Als Faustregel kann genannt werden: Die Lebensdauer einer öffentlichen Toilettenanlage liegt bei ca. 20 Jahren. In dieser Zeit werden Unterhalts- und Instandsetzungsaufwendungen, inkl. dafür notwendiger Personalkosten, vom anderthalbfachen des investierten Betrages benötigt. Kostet demnach eine neue öffentliche WC-Anlage beispielsweise Euro 200'000.00 netto, d. h. exkl. Mehrwertsteuer, dann sind über die folgenden 20 Jahre etwa Euro 300'000.00 netto, d. h. jährlich Euro 15'000.00 netto, für den Unterhalt und die Instandsetzung einzuplanen. Je nach Frequenz und Belastung der Anlage kann dieser Wert natürlich variieren. Wie gesagt, es handelt sich um eine Faustregel.

Eine Übersicht über die von Vandalismus und Fremdnutzung betroffenen Anlagen gibt nachstehende Rangliste aus der Kreuzauswertung 2.4 erkennbarer Vandalismus und 2.8 Fremdnutzung:

Auszug Reporting Kriterium 2.4 Vandalismus und 2.8 Fremdnutzung

Sortierung: 1. Bewertung aufsteigend 2. Bezirk alphabetisch 3. ID aufsteigend

Anlagen	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Bewertungspunkte	Anzahl 186
Bezeichnung der Anlage								
U-Bahn-Borgweg, Borgweg 24	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	3	0%		0
Fischers Allee Gruenanlage, in der Fischers Allee in Ottensen	Altona	herkömmliche Toilette	Spielplatz	Bezirk MR	167	17%		7
Am Parkplatz Wittenbergen	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	107	24%		10
S-Bahn Neuwiedenthal, Striepenweg 37	Hamburg	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	178	26%		11
Hansaplatz, St. Georg	HH-Mitte	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaus	55	36%		15
Reeperbahn, S-Reeperbahn, Ausgang bei Nr. 157	HH-Mitte	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaus	54	43%		18
Sand 37	Hamburg	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk MR	176	45%		19
Stadtpark Parkseibel, im Stadtpark gelegene Insel, Nähe Söding/Parkseibruicke	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	133	45%		20
Ledentreppe/nach S-Bahn Stellingen	Altona	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaus	48	50%		21
Alma-Wartenberg-Platz	Altona	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaus	49	50%		21
Statholzerplatz 1	Altona	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaus	50	50%		21
Walter-Rudolph-Weg	Bergedorf	Urnalanlage	ÖPNV	Decaus	56	50%		21
Edith-Stein-Platz	Bergedorf	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaus	57	50%		21
Elbgasse/Elbe bei 103	HH-Mitte	Urnalanlage	ÖPNV	Decaus	47	50%		21
Reeperbahn 7	HH-Mitte	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaus	51	50%		21
Reeperbahn/Beim Trichter	HH-Mitte	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaus	52	50%		21
Reeperbahn/Hamburger Berg	HH-Mitte	Urnalanlage	öffentl. Platz/Weg	Decaus	53	50%		21
St. Paulenburger Str.	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Spielplatz	Bezirk MR	205	50%		21
Frühwender Landeshofweg 98	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	221	50%		21
S-Bahn Ohlsdorf	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	63	56%		23
Moorfelder Doldi	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	67	57%		24
Wallanlagen	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	127	57%		24
Eppendorfer Marktplatz	HH-Nord	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	102	57%		24
Nach Elbsporthalle Farmsen und gegenüber EKZ Farmsen	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	145	57%		24
Ovelgönner Uhlweg 12	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	83	60%		25
Elbseeweg 135	Altona	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	84	60%		25
S-Bahnhof Rissen Bahnhof	Altona	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	189	60%		25
Hannover Hof	HH-Mitte	Automatentollette	Spielplatz	Bezirk MR	206	60%		25
Rathausmarkt	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	208	60%		25
Strassburger Platz 11	HH-Nord	herkömmliche Toilette	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	183	60%		25
Goldbekplatz 5	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	152	62%		26
Hahndelischer See, Nähe Oorkaenuller 24	Bergedorf	Kiosk-WC	Badesee	Bezirk MR	76	64%		27
Rosenparkenweg, Stadtpark	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	100	64%		27
Stadtpark Planschbesken, Mitte im Stadtpark	HH-Nord	Kiosk-WC	Spielplatz	Bezirk MR	134	64%		27
Hallgründweg 21	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	186	67%		28
Nach Heinrich-Plett-Strasse, Zugang über Ohmestrasse 18	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Sonstige	230	67%		28
August-Bebel-Strasse 200	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	186	67%		28
Reichsmstraße 3	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	2	67%		28
Hamburger Rimbahn, Rimbahnstrasse 28	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	21	67%		28
Stenfurter Allee 1	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	21	67%		28
Winterfelder Marktplatz	HH-Nord	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	97	67%		28
Leidhausweg/Suedling	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	132	67%		28
Peetalastraße 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	182	67%		28
Hauptbahnhof/Schleiflicher	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	59	69%		29
Wallanlagen/Gladshausse	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	125	69%		29

öffentliche Toiletten in Hamburg

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Bewahrungspunkte
S-Bahnhof Veddel, Wilhelmsburger Platz	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	126	88%	28
Unzerstraße	Altona	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	109	74%	31
Rothensirke/Ampelst.	Altona	Kiosk-WC	Spießplatz	Bezirk MR	117	74%	31
U-Bahn Ullensbeckerquartier/Amalienpark-Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	23	74%	31
S-Bahn Poppenbüttel, Busbahnhof	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	218	74%	31
Stöverplatz/Vollensbüsch	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	82	74%	32
Reeperbahn 75/Davidstrasse	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sonstige	120	76%	32
Waldenweg	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	134	76%	32
Hauptbahnhof Rotunde, HBF-Süd	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	201	76%	32
König Georg Deich/Finkenweg	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	222	76%	32
U-Bahn-Ochsenzoll, Langenhorn-Chaussee 866	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	17	76%	32
U-Bahn Fahrens	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	7	76%	32
Ohlsdorf, U-Bahn, Bezirk Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	16	76%	32
Trostbrennbahn, U-Bahn WC, Bezirk HH-Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	22	76%	32
Volksdorf, U-Bahn, Bezirk HH-Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	24	76%	32
Wandsbek Gartenstadt, U-Bahn, Bezirk HH-Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	25	76%	32
Dobersaner Weg	Wandsbek	Kiosk-WC	ÖPNV	Sprinkenhof	91	76%	32
Speeler Markt/Stadtbahnstrasse	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	147	76%	32
Selle Kirchenallee	HH-Mitte	Urinalanlage	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	236	76%	33
Selle Kirchenallee	HH-Mitte	Urinalanlage	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	237	76%	33
Alte Holstenstrasse 75	Bergedorf	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	93	81%	34
Niendorf Markt, U-Bahn/Busbahnhof, Hochbahn	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	16	81%	34
Großencarmarkt, Neustadt, Bezirk HH-Mitte	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	75	81%	34
BHF-Altona/Ausgang Ostersee Hauptstrasse	Altona	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	62	83%	35
Heiligengrabenweg 2, Ecke Max Schmeling Strasse	Altona	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	111	83%	35
Janisch Park, Baron-Voght-Str. 68	Altona	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	112	83%	35
Altonaer Balkon, nahe Palmallee 41	Altona	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	115	83%	35
Stadionstraße 5	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	184	83%	35
Luruper Hauptstraße	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	184	83%	35
Uppernussstrasse 68a, Neben Haus 63	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	185	83%	35
Busbahnhof, Edelstrater Platz, Hochbahn	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	6	83%	35
Schlump, Hochbahn WC, Bezirk Elmsbüttel	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	20	83%	35
Theodor-Heuss-Platz 3	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	60	83%	35
S-Bahnhof Langenhorn/Försterweg 14 a	Elmsbüttel	Kiosk-WC	ÖPNV	Sprinkenhof	87	83%	35
Burgwedel Busbahnhof, Burgwedel AKN Bahnhofsplan, Roman Zeller Platz	Elmsbüttel	Kiosk-WC	ÖPNV	Sprinkenhof	227	83%	35
Hannoversche Strasse	Harburg	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	61	83%	35
U-Bahn-Burgstrasse, Grootstrasse 1	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	5	83%	35
U-Bahn Jungfernstieg/Altonaer Anlage, Personalhof	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	12	83%	35
Heiligengraben/Alte Mühlenstrasse/Dannewiche	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Veranstaltung	Sprinkenhof	81	83%	35
Bahn Hammer Marktplatz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk VS	157	83%	35
Reihensiedlung (Tropfenbauten)	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffentl. Platz/Weg	Bezirk MR	202	83%	35
U-Bahn-Langenhorn Markt, Tangstedter Landstrasse	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	14	83%	35
Haroldsweg, Ecke Fuhlsbütteler Strasse	HH-Nord	herkömmliche Toilette	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	99	83%	35
Mundstanger Damm Nr. 17a	HH-Nord	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	101	83%	35
Elbpfadweg 85	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Ebbe	Sprinkenhof	80	86%	36
Herrn Karl Friedrich Platz	Bergedorf	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	48	86%	36
U-Bahn St. Pauli, Ausgang Mühlenplatz	HH-Mitte	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	45	96%	36
Langenhorn Markt 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	154	86%	36
Altenfelder Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badeseen	Bezirk MR	66	80%	38

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Bewahrungspunkte
Bei den St.Pauli-Landungsbrücken	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Ebbe	Bezirk MR	199	90%	38
Quarree	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	142	90%	38
August-Kirch-Strasse/Kiehlkamp	Altona	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	86	93%	39
Luruper Chaussee 283	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	193	93%	39
Ohlenstrasse 18	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Sonstige	214	93%	39
Frsecaßplatz, Curslacke Neuer Deich / Neuer Weg	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	160	93%	39
Friedrich Frank Bogen	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	161	93%	39
August-Bebel-Strasse 200	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	186	93%	39
August-Bebel-Strasse ggü. 210	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	197	93%	39
Krugkoppel, nahe Krugkoppelbrücke	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	106	93%	39
Niendorf Tiburg/Zum Markt, Wochenmarktoilette	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Markt	Bezirk VS	141	93%	39
Wahlingsallee/Wahlingsweg	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	223	93%	39
Kirchenallee 19	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	58	93%	39
Reeperbahn/Spielbudenplatz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	80	93%	39
Tiergartenstraße	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	203	93%	39
Reinzelstraße	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	204	93%	39
U-Bahn-Fuhlsbüttel	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	8	93%	39
Mundsburg, U-Bahn, Lärchenfeld 46	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	15	93%	39
Sagrandstraße 37	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	19	93%	39
Harzpfad 30	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	153	93%	39
Moorbellweg 1a	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	1	93%	39
Große Borgstrasse / Ecke Wilbrandstrasse, Bezirk Altona	Altona	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	32	100%	42
Erik-Blumenfeld-Platz/S-Bahnhof Blankenese	Altona	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	33	100%	42
Schulberg	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Ebbe	Sprinkenhof	85	100%	42
Teufelsbrück Anlage, Teufelsbrück Ponton an der Elbchaussee	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Ebbe	HFA	114	100%	42
Strandweg Opa Bull, Ponton WC Anlage	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Ebbe	HFA	116	100%	42
Osdorfer Landstrasse/Rottbeker Markt	Altona	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	136	100%	42
St. Pauli Fischmarkt	Altona	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	138	100%	42
Moorfelder Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badeseen	Bezirk MR	65	100%	42
Moorfelder Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badeseen	Bezirk MR	66	100%	42
Felix-Jud-Ring	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badeseen	Bezirk MR	70	100%	42
Walter-Hammer-Weg	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badeseen	Bezirk MR	71	100%	42
Overwender Hauptdeich	Bergedorf	Kiosk-WC	Badeseen	Bezirk MR	119	100%	42
Wickensee, Bezirk HH-Bergedorf	Bergedorf	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	122	100%	42
Chrysanderstrasse, Bergedorfer Schloss	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	159	100%	42
Lehrbagger Markt Nr. 1	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	162	100%	42
Hagenbecks-Tierpark PundR, Hochbahn	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	9	100%	42
Nordaltoner Weg, Niendorf, U-Bahn, JCDécaux	Elmsbüttel	Automatikttoilette	ÖPNV	Decaux	27	100%	42
Tummweg	Elmsbüttel	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	28	100%	42
Großelberg ggü. Haus Nr. 80	Elmsbüttel	Automatikttoilette	Grünanlage	Decaux	29	100%	42
Im Gehoig ggü. Nr. 7	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	103	100%	42
Harwig-Hesse-Strasse 1	Elmsbüttel	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sprinkenhof	104	100%	42
Bismarckstrasse 151	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	105	100%	42
Elmsbütteler Brücke, Fiedler WC, Nähe U-Christuskirche	Elmsbüttel	Kiosk-WC	öffentl. Platz/Weg	Sonstige	129	100%	42
Isenstraße 73	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	139	100%	42
Grundstrasse 10	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	140	100%	42
Alte Habenstrasse/Harveskender Weg	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	181	100%	42
Außenmühlendamm, Vinzenzweg	Harburg	Automatikttoilette	Grünanlage	Decaux	36	100%	42
Bremer Straße, Ecke Luiseburger Strasse	Harburg	Automatikttoilette	öffentl. Platz/Weg	Decaux	37	100%	42

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Bewertungspunkte
Helmfelder Straße	Hamburg	Automatikttoilette	OPNV	Deeaux	38	100%	42
Bhf. S-Bahn Hamburg Rathaus	Hamburg	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	131	100%	42
Am Neugraber Bahnhof 5	Hamburg	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	178	100%	42
Neugraber Markt 1	Hamburg	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk MR	180	100%	42
U-Bahn-Baumwall, Hochbahn	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	1	100%	42
U-Bahn Roedingsmarkt/Altenwallbrücke	HH-Mitte	Automatikttoilette	öffent. Platz/Weg	Deeaux	34	100%	42
Hopfenmarkt 28	HH-Mitte	Automatikttoilette	öffent. Platz/Weg	Deeaux	35	100%	42
Berliner Tor 5/Beim Strohhause	HH-Mitte	Automatikttoilette	öffent. Platz/Weg	Deeaux	42	100%	42
HH-Jungfernstieg/Alsterpavillon	HH-Mitte	Automatikttoilette	öffent. Platz/Weg	Deeaux	43	100%	42
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, bei Brücke 6/Alter Elbtunnel	HH-Mitte	Automatikttoilette	Hafen/Elbe	Deeaux	44	100%	42
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Nahe S-Bahn Landungsbrücken	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	77	100%	42
Dammtor, Dammtorpark bei Nr. 4, Park vorm Cinemaxx	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	78	100%	42
Buolaustrasse	HH-Mitte	Kiosk-WC	Strasplatz	Sprinkenhof	84	100%	42
An der Alster 28	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	95	100%	42
Röthenburger Marktplatz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	148	100%	42
Berta-Krüger-Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	151	100%	42
Flotischlosschen, am Brooktorkei	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	168	100%	42
HafenCity, Spielplatz Am Graebrookpark, unweit Am Strandkei	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	169	100%	42
Am Sandtorkei 30	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	170	100%	42
Geakallee zwischen Tokiostrasse und Uferseesallee	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	172	100%	42
Geakallee 14	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	173	100%	42
Traditionsschiffhafen	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	174	100%	42
Krayenkamp 4a	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	198	100%	42
Gerhart Hauptmann Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	200	100%	42
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 10	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HPA	208	100%	42
B.d. St.Pauli Landungsbr., Brücke 2	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HPA	210	100%	42
S-Bahn-Wilhelmsburg auf der Personenbrücke	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	218	100%	42
Holtenauer Kamp 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	10	100%	42
Kellinghusenstraße 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	13	100%	42
Lenharzstraße 2	HH-Nord	Automatikttoilette	öffent. Platz/Weg	Deeaux	31	100%	42
Edvard-Rasmussen-Platz 12	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	89	100%	42
Lattenkamp, U-Bahn Lattenkamp	HH-Nord	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	96	100%	42
Südring 1	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	130	100%	42
Linnering 1	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	135	100%	42
Hessstraße 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	155	100%	42
Jahrung Ecke Saarlandstrasse	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Veranstaltung	Bezirk MR	226	100%	42
Wandsbeker Markt ZOB	Wandsbek	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	28	100%	42
Störmsplatz	Wandsbek	Automatikttoilette	OPNV	Deeaux	39	100%	42
Mendelsaltee 4	Wandsbek	Automatikttoilette	OPNV	Deeaux	40	100%	42
Rohlsdorfteer Bahnhofstrasse 4	Wandsbek	Automatikttoilette	OPNV	Deeaux	41	100%	42
Nahe S-Bahn Wellingsbüttel	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	144	100%	42
Moornhof-Poppenbüttel Hauptstrasse	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	145	100%	42
Kelljahren/Hafenreie	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	146	100%	42

3.4 Betrieblicher Zustand

Der betriebliche Zustand der öffentlichen WC-Anlagen wurde anhand von nachstehenden Kriterien beurteilt (max. Punktezahl 186):

- Komfort
- Geruchsbelästigung
- Visueller Eindruck
- Beschädigungen/Vandalismus
- Gebrauchsfähigkeit
- Helligkeit
- Übersichtlichkeit
- Fremdnutzung/Missbrauch

„Sauberkeit“ als solches ist demnach das Ergebnis der Summe der einzelnen Kriterien, wie visueller Eindruck, Geruchsbelästigung etc.

Was bereits vorstehend hinsichtlich baulichen Zustands beschrieben wurde, wird beim betrieblichen Zustand nochmals verdeutlicht, wie nachstehend Tabelle zeigt.

Anzahl Toilettenanlagen pro Art und Bewertung betrieblicher Zustand

	herkömmliche Toilette	Kiosk-WC	Automatiktoilette	Urinalanlage	Gesamtergebnis	
A - über 67% aller Punkte	92	38	19	11	160	
B - 50 - 67% aller Punkte	14	2	1	2	19	
C - bis 50% aller Punkte	2	4			6	
Gesamtergebnis	108	44	20	13	185	

25 von 185 überprüften WC-Anlagen (ca. 14%) erhalten weniger als 67% aller Punkte und sind daher in einem betrieblich unbefriedigenden bis schlechten Zustand.

Die Detailanalyse der Kriterien ergibt, dass vor allem in Bezug auf Komfort, Geruchsbelästigung, visuellem Eindruck und Helligkeit schlechte Noten, also geringe Punktzahlen, vergeben werden. Dies unterstreicht den bereits genannten aufgestauten Unterhalts- und Instandsetzungsaufwand, wie er vorstehend beschrieben wurde.

Die Rangliste über alle 185 beurteilten Anlagen gestaltet sich wie folgt:

Auszug Reporting Kriterium 2 Betrieblicher Zustand

Sortierung: 1. Bewertung absteigend 2. Bezirk alphabetisch, 3. ID aufsteigend

Anlagen	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Bewertungspunkte	Anzahl 185
Bezeichnung der Anlage								
Jahning Ecke Saarland/Elbe	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Veranstaltung	Bezirk MR	226	100%	160	160
Im Gehoelg ggü. Nr. 7	Bezirk MR	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	103	100%	160	160
Westensee, Bezirk HH-Bergedorf	Bergedorf	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	222	100%	160	160
Rothenburger Marktplatz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	149	100%	160	160
Am Sandtor Kai 30	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Halencity	170	100%	160	160
S-Bahn-Wilhelmsburg auf der Personenbrücke	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	218	100%	160	160
Einwerling 1	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	235	100%	160	160
Chrysantenstrasse, Bergedorfer Schloß	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	159	98%	160	160
Elmsbüttel Brücke, Elmsbüttel WC, Nähe U-Christuskirche	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Offent. Platz/Weg	Sonstige	129	98%	160	160
Fleetsd Looschen, am Brocktor Kai	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Halencity	168	98%	160	160
Moortorfer Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badasse	Bezirk MR	65	98%	160	160
Moortorfer Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badasse	Bezirk MR	66	98%	160	160
Lohbrügger Markt Nr. 1	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	162	98%	160	160
Allg. Rabenstrasse/Harvestehuder Weg	Elmsbüttel	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	161	98%	160	160
Traditionsschiffhafen	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Halencity	174	98%	160	160
Nähe S-Bahn Wellingbüttel	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	144	98%	160	160
Osakallee zwischen Toldi- und Überseeallee	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Halencity	172	97%	160	160
Friscatplatz, Cursacker Neuer Deich / Neuer Weg	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	160	96%	160	160
August-Bebel-Straße ggü. 210	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	197	96%	160	160
Krugkoppel, Nähe Krugkoppelpark	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	106	96%	160	160
Hartshol 30	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	153	96%	160	160
Felix-Jud-Ring	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badasse	Bezirk MR	70	96%	160	160
Waller-Hammer-Weg	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badasse	Bezirk MR	71	96%	160	160
Rantzelsstraße	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	204	96%	160	160
Gerhart Hauptmann Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Offent. Platz/Weg	Bezirk MR	200	96%	160	160
Langenhamer Markt 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	154	95%	160	160
Dammvor, Dammvorpark bei Nr. 4, Park vorm. Cinemax	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Offent. Platz/Weg	Sprinkenhof	78	95%	160	160
St. Pauli Fischmarkt	Altona	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	138	94%	160	160
Wandsbeker Markt ZOB	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	26	94%	160	160
Elbpfadweg 65	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	82	94%	160	160
Teufelsbrück Anleger, Teufelsbrück Ponton an der Elbschneise	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	HFA	114	94%	160	160
Bismarckstrasse 151	Elmsbüttel	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	105	94%	160	160
Tiergärtnersstraße	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	203	94%	160	160
Overwender Hauptdeich	Bergedorf	Kiosk-WC	Badasse	Bezirk MR	119	93%	160	160
Wallonien/Glückschaussee	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	125	93%	160	160
Osakallee 14	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Halencity	173	92%	160	160
Altenhöfer Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badasse	Bezirk MR	69	92%	160	160
Friedrich Frank Bogen	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	161	92%	160	160
Kräyerkamp 4a	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Offent. Platz/Weg	Bezirk MR	198	92%	160	160
Eduard-Rhein-Ufer 12	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	89	92%	160	160
S-Bahn Poppenbüttel, Busbahnhof	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	218	92%	160	160
Berta-Krüger-Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	151	91%	160	160
Horst Karl Friedrich Platz	Bergedorf	Automatiktoilette	Offent. Platz/Weg	Decaux	46	91%	160	160
U-Bahn St. Pauli, Ausgang Mitternachtsplatz	HH-Mitte	Automatiktoilette	Offent. Platz/Weg	Decaux	45	91%	160	160
Hauptbahnhof Rotunde, HBF-Süd	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	201	91%	160	160

öffentliche Toiletten in Hamburg

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Bewertungspunkte
Altonaer Balkon, nahe Palmallee 41	Altona	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	115	90%	168
Teedstraße 73	Altona	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	139	90%	169
Nienhoff 1 über Zum Markt, Wochenmarktoilette	Altona	Kiosk-WC	Markt	Bezirk VS	141	90%	169
Respektbahn/Spielbodenplatz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	80	90%	168
Lippmannstraße 60a, Neben Haus 63	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	168	90%	167
August-Bebel-Straße 200	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	196	90%	167
Kirchendamm 16	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	59	90%	167
S-Bahn-Ohlsdorf	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	63	90%	167
Moochhof/Poppenbuecker Hauptstrasse	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	145	90%	167
Kathfahren/Hafenreie	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	146	90%	167
Hannoversche Strasse	Harburg	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	61	88%	166
Selke Kirchendamm	HH-Mitte	Urinalanlage	Öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	236	88%	166
Selke Kirchendamm	HH-Mitte	Urinalanlage	Öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	237	88%	166
Wahlingsallee/Wahlingsweg	Altona	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	223	88%	165
August Kirch Strasse/Kellkamp	Altona	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	86	88%	164
S-Bahn/Langenfelde/Förstnerweg 14 a	Altona	Kiosk-WC	ÖPNV	Sprinkenhof	87	88%	164
U-Bahn Ueborsseequartier/Amsterdamer Platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	23	88%	164
Grosse Bergstrasse / Ecke Willebrandstrasse, Barik Altona	Altona	Automatikttoilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	32	88%	163
Enk-Blumenfeld Platz/S-Bahn/Of Blankenese	Altona	Automatikttoilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	33	88%	163
Strandweg Opn Bulln, Ponion WC Anlage,	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	HPA	116	88%	163
Nordalbingen Weg, Nienhoff, U-Bahn, JCDcaux	Altona	Automatikttoilette	ÖPNV	Decaux	27	88%	163
Turnweg	Altona	Automatikttoilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	28	88%	163
Grindelberg ggü. Haus Nr. 60	Altona	Automatikttoilette	Grünanlage	Decaux	29	88%	163
Grundstrasse 10	Altona	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	140	88%	163
Aussennöhndamm, Vinzenzweg	Harburg	Automatikttoilette	Grünanlage	Decaux	36	88%	163
Bremser Straße, Ecke Lueneburger Strasse	Harburg	Automatikttoilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	37	88%	163
Hainfelder Straße	Harburg	Automatikttoilette	ÖPNV	Decaux	38	88%	163
U-Bahn Reedingsmarkt/Allenwallbrücke	HH-Mitte	Automatikttoilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	34	88%	163
Hopfenmarkt 28	HH-Mitte	Automatikttoilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	35	88%	163
Berliner Tor 50bmer Strohhause	HH-Mitte	Automatikttoilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	42	88%	163
HH-Kunzelsberg/Alsterperlon	HH-Mitte	Automatikttoilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	43	88%	163
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, bei Brücke 6 / Alter Elbtunnel	HH-Mitte	Automatikttoilette	Hafen/Elbe	Decaux	44	88%	163
An der Alster 26	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	95	88%	163
Leinhardtstraße 2	HH-Nord	Automatikttoilette	Öffent. Platz/Weg	Decaux	31	88%	163
Stornamplatz	Wandsbek	Automatikttoilette	ÖPNV	Decaux	39	88%	163
Menckesallee 4	Wandsbek	Automatikttoilette	ÖPNV	Decaux	40	88%	163
Rahstedter Bahnhofstrasse 4	Wandsbek	Automatikttoilette	ÖPNV	Decaux	41	88%	163
Ordorfer Landstrasse/Friedrich Markt	Altona	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	138	87%	162
Buelastrasse	HH-Mitte	Kiosk-WC	Spielplatz	Sprinkenhof	94	87%	162
HafenCity, Spielplatz Am Grosbrookpark, unweit Am Strandkai	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HafenCity	189	87%	162
Burgwedel Bushaltest, Burgwedel AKN Bahnhstation, Roman Zeller Platz	Altona	Kiosk-WC	ÖPNV	Sprinkenhof	227	87%	161
Am Neugraberer Bahnhof 5	Harburg	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	179	87%	161
Rathausmarkt/Treppe unten	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	202	87%	161
Schulberg	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprinkenhof	85	86%	160
Ohnhorstrasse 18	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Sonstige	214	86%	160
Heilgrundweg 2, Ecke Max Schmeining Strasse	Altona	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	111	85%	159
Stadionstraße 5	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	184	85%	159
Lunper Hauptstraße	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	185	85%	159
Handoffweg, Ecke Fuhsbuecker Strasse	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	99	85%	159

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Bewertungspunkte
Mundsburger Damm Nr. 17a	HH-Nord	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	101	85%	159
Heschredder 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	155	85%	158
Lunper Chaussee 263	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk MR	193	84%	157
Harwig-Hesse-Straße 1	Altona	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	104	84%	156
Saarlandsstraße 37	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	19	84%	156
Hauptbahnhof/Schleifbücher	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	58	83%	155
Lattenkamp, U-Bahn Lattenkamp	HH-Nord	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	96	82%	153
Segeyer Markt/Stadtbahnstrasse	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	147	82%	153
Rothstraße 50/Arnoldst	Altona	Kiosk-WC	Spielplatz	Bezirk MR	117	82%	152
Neugraberer Markt 1	Harburg	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk MR	180	82%	152
Südung 1	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	130	82%	152
Spielplatz 5	HH-Nord	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	132	82%	152
Theodor-Heuss-Platz 3	Altona	herkömmliche Toilette	ÖPNV	DB AG	60	81%	151
Schiemo, Hochbahn WC, Bezirk Eimsbüttel	Altona	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	20	81%	150
Respektbahn 75/Davidstrasse	HH-Mitte	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Sonstige	123	81%	150
Jenisch Park, Baron-Voght Str. 68	Altona	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	112	80%	148
Holzseinerer Kamp 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	10	80%	148
Rosengartenweg, Stadtpark	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Sprinkenhof	100	80%	148
Stadtpark Plancksbrücken, Mitte im Stadtpark	HH-Nord	Kiosk-WC	Spielplatz	Bezirk MR	134	80%	148
Pestalozzstraße 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Bezirk MR	162	80%	148
B d. St. Pauli Landungsbr., Brücke 2	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HPA	210	80%	148
Stadtpark Parkseelinsel, Im Stadtpark gelegene Insel, Nähe Südung/Parkseelbrücke	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	133	80%	148
Kellinghusenstraße 1	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	15	78%	146
U-Bahn Jungfernstieg/Alsteranleger, Personalabreut	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	12	78%	145
Beim Hammer Markt/platz	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Bezirk VS	157	78%	145
Heilgrundweg 21	Altona	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	186	77%	144
Nähe Heinrich-Platt-Strasse, Zugang über Chomelstrasse 18	Altona	herkömmliche Toilette	Grünanlage	Sonstige	230	77%	144
U-Bahn Farnsen	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	7	77%	144
Ohlsdorf, U-Bahn, Bezirk Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	18	77%	144
Volkedorf, U-Bahn, Bezirk HH Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	24	77%	144
Doberaner Weg	Wandsbek	Kiosk-WC	ÖPNV	Sprinkenhof	91	77%	144
Wallanlagen	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	124	77%	143
U-Bahn-Langenhorn Markt, Tangstedter Landstrasse	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	14	77%	143
Unzerstraße	Altona	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	109	76%	142
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Nähe S-Bahn Landungsbrücken	HH-Mitte	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	77	76%	142
Koenig Georg Deich/Finkenroed	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	222	76%	141
Bei den St. Pauli Landungsbrücken	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Bezirk MR	199	75%	140
Quarree	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	142	75%	140
U-Bahn-Fuhsbüttel	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	8	75%	138
Stübenplatz/Wilhelmsburg	HH-Mitte	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	92	73%	138
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 10	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	HPA	209	73%	138
U-Bahn-Ohlsdorf, Langenhorn Chaussee 686	HH-Nord	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	17	73%	138
Reclamstraße 3	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	2	72%	134
Homer Rennbahn, Rennbahnstrasse 28	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	11	72%	134
Steinluther Allee 1	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	21	72%	134
Wintahuser Markt/platz	HH-Nord	Kiosk-WC	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	97	72%	134
Trabantenbahn, U-Bahn WC, Bezirk HH Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	22	72%	134
Wandsbek Gartenstadt, U-Bahn, Bezirk HH Wandsbek	Wandsbek	herkömmliche Toilette	ÖPNV	Hochbahn	26	72%	134
Groessemarkt, Neustadt, Bezirk HH-Mitte	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Öffent. Platz/Weg	Sprinkenhof	79	70%	131

Bezeichnung der Anlage	Bezirk	Art	Zweck	Verwalter	ID	Zielerreichung	Bewertungspunkte
Rathausmarkt	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	208	70%	131
Landhausweg/Suedring	HH-Nord	Kiosk-WC	Grünanlage	Bezirk MR	132	70%	130
S-Bahnhof Rissen Bahnhof	Altona	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	188	69%	128
Nienstedt Markt, U-Bahn/Busbahnhof, Hochbahn	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	18	69%	129
U-Bahn/Burgstrasse, Grootstrasse 1	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	5	69%	126
Hagenbecks-Tierpark/PondR, Hochbahn	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	9	69%	128
Lederstrasse/nachh. S-Bahn Stellingen	Altona	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	48	68%	127
Alma-Wartenberg-Platz	Altona	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	49	68%	127
Stallhalterplatz 1	Altona	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	50	68%	127
Övelgönner Hohlweg 12	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprikerhof	83	68%	127
Walter-Rudolph-Weg	Bergedorf	Urinalanlage	OPNV	Decaux	56	68%	127
Edith-Stein-Platz	Bergedorf	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	57	68%	127
Elbbaustraße bei 103	Eimsbüttel	Urinalanlage	OPNV	Decaux	47	68%	127
Reeperbahn 7	HH-Mitte	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	51	68%	127
Reeperbahn/Beim Trichter	HH-Mitte	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	52	68%	127
Reeperbahn/Hamburger Berg	HH-Mitte	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	53	68%	127
BfH-Altona/Ausgang Obenreer Hauptstrasse	Altona	herkömmliche Toilette	OPNV	DB AG	62	67%	124
Hammer Hof	HH-Mitte	Automatikttoilette	Spielplatz	Bezirk MR	206	66%	123
August-Bebel-Straße 200	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	195	66%	122
Mundsburg, U-Bahn, Lerchenfeld 46	HH-Nord	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	15	66%	122
Moorbekweg 1a	Wandsbek	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	4	66%	122
Hohendeichter See, Nähe Oortkaterufer 24	Bergedorf	Kiosk-WC	Badesee	Bezirk MR	76	63%	118
Wallanlagen	HH-Mitte	Kiosk-WC	Grünanlage	Sonstige	127	63%	118
St. Petersburger-Str.	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Spielplatz	Bezirk MR	205	63%	118
Nachh. Elbportallee Farmsen und gegenüber EKZ Farmsen	Wandsbek	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk VS	143	63%	118
Finkenwerder Landscheideweg 98	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Friedhof	Bezirk MR	221	63%	117
Busbahnhof, Fiedelstedter Platz, Hochbahn	Eimsbüttel	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	6	62%	115
Hallengassefeld/Nachh. Mollenkristallion/Dornweiche	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	Vernunftabst.ung	Sprikerhof	81	62%	115
Hansaplatz, St. Georg	HH-Mitte	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	55	61%	114
Strasburger Platz 11	HH-Nord	herkömmliche Toilette	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	183	61%	114
Elbboisweg 135	Altona	herkömmliche Toilette	Hafen/Elbe	Sprikerhof	84	59%	110
S-Bahn Neuwiedenthal, Stieperweg 37	Harburg	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	178	59%	109
U-Bahn/Baumwall, Hochbahn	HH-Mitte	herkömmliche Toilette	OPNV	Hochbahn	1	56%	104
Moorfleeter Deich	Bergedorf	herkömmliche Toilette	Badesee	Bezirk MR	67	51%	95
Reeperbahn, S-Reeperbahn, Ausgang bei Nr 157	HH-Mitte	Urinalanlage	öffent. Platz/Weg	Decaux	54	51%	95
BfH, S-Bahn Harburg Rathaus	Harburg	herkömmliche Toilette	OPNV	Bezirk MR	131	51%	94
Alte Hotelstrasse 75	Bergedorf	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Sprikerhof	93	49%	92
S-Bahnhof Veddel, Wilhelmsburger Platz	HH-Mitte	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Bezirk MR	125	47%	88
Am Parkplatz Wallanlagen	Altona	Kiosk-WC	Hafen/Elbe	Sprikerhof	107	44%	81
Fischers Allee Gruenanlage, in der Fischers Allee in Ottensen	Altona	herkömmliche Toilette	Spielplatz	Bezirk MR	187	38%	76
Expo-Platz Marktplatz	HH-Nord	Kiosk-WC	öffent. Platz/Weg	Sprikerhof	102	37%	68
Sand 37	Harburg	herkömmliche Toilette	Markt	Bezirk MR	175	33%	61

3.5 Leistungsangebot

Das Leistungsangebot wurde anhand von 9 Merkmalen begutachtet:

- Anzahl Urinale
- Anzahl WC-Kabinen Damen
- Anzahl WC-Kabinen Herren
- Genügend Handwaschmöglichkeiten
- Händetrocknungsmöglichkeiten
- Baby-Wickelmöglichkeit
- Ablageflächen, Haken usw.
- Abfallbehälter
- Spiegel, Frisiermöglichkeit etc.

Nachstehende Tabelle veranschaulicht das Resultat:

Anzahl Toilettenanlagen pro Art und Bewertung Leistungsangebot

	herkömmliche Toilette	Kiosk-WC	Automatikoilette	Urinalanlage	Gesamtergebnis
A - über 67% aller Punkte	88	35	6		129
B - 50 - 67% aller Punkte	16	9			25
C - bis 50% aller Punkte	4		14	13	31
Gesamtergebnis	108	44	20	13	185

Das Grundangebot, nämlich das Vorhalten von WCs und Handwaschmöglichkeiten, ist in Hamburgs öffentlichen Toilettenanlagen gegeben. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Vandalismusaktivität darf sogar festgestellt werden, dass die Toiletten auch in über 95% aller Fälle eine Sitzbrille aufweisen. Das ist durchaus bemerkenswert, da dieses notwendige Utensil in anderen Städten häufig fehlt. Ebenso ist anzumerken, dass in fast allen WC-Anlagen Spiegel vorhanden sind. Häufig handelt es sich dabei um polierte Edelstahlbleche, weniger häufig sind es tatsächlich Glasspiegel. Gerade die polierten Edelstahlbleche, welche als Spiegel dienen, weisen oft Kratzer auf. Dies weniger als Folge von Vandalismusaktivitäten denn aufgrund jahrelanger Reinigung mit ungeeigneten, sprich: abrasiven resp. scheuernden, Mitteln. Ein weiteres Merkmal für den aufgestauten Unterhaltsaufwand, denn diese „blinden“ Edelstahlbleche müssten regelmäßig ersetzt werden. Abfallbehälter sind ebenfalls in den meisten Toilettenanlagen montiert und auch mit einem eingelegten Kunststoffabfallbeutel versehen.

Weniger gut ist die Versorgung mit Baby-Wickelmöglichkeiten. Diese sind fast nur in den personalbesetzten und z.B. in den neuen Toilettenanlagen der Hafencity zu finden. Nach Auswertung der Fachgespräche und der Fragebögen ist jedoch die Aussage zulässig, dass das Fehlen von Baby-Wickelmöglichkeiten kein großes Thema ist. Hier einen großen Aufwand zu leisten und mehr WC-Anlagen mit Wickelmöglichkeiten auszustatten, scheint uns nicht vordringlich.

Aufgefallen ist uns, dass in Sachen Händetrocknungsmöglichkeit verschiedene Wege in Hamburg beschritten werden. Es gibt Heißluftgebläse wie auch Papierservietten. Dieses kleine Beispiel verdeutlicht eine grundlegende Feststellung:

Außer bei den Automatikoiletten und bei den WC-Anlagen in der Hafencity unterscheiden sich bei nahe alle öffentlichen Toilettenanlagen in Hamburg bezüglich der gewählten Produkte und Ausstattungselemente. Beispiel Seife: Hier reicht das Produktspektrum von an der Wand montierte Hartseife, über auf dem Waschtisch liegende Hartseife, über Flüssigseife in der Flasche auf dem Waschtisch bis zur Flüssigseife im wandmontierten Dispenser. Ebenso breit ist das Sortiment für Händetrocknungsmöglichkeiten, WC-Bürsten usw. Diese Vielfalt ist Ausdruck von

- a) der grossen Anzahl an für WC-Anlagen zuständigen Stellen;
- b) am Fehlen eines allgemeinverbindlichen Pflichten- bzw. Lastenheftes für die Ausstattung öffentlicher WC-Anlagen in Hamburg.

Es wäre sinnvoll, wenn die zuständigen Stellen für öffentliche WC-Anlagen in Hamburg ein verbindliches Pflichtenheft verfassen und umsetzen würden, welches unter anderem

- die zu verwenden Materialien für Boden, Wände und Ausstattungsgegenstände und
- die einzusetzenden Produkte

definieren würde. Auf diese Weise ließen sich auf der Beschaffungsseite größere Mengen generieren und damit bessere Preise erzielen und auf der Unterhaltsseite wäre das Sortiment an Ersatzteilen wesentlich überschaubarer und somit einfacher zu handhaben. Weitere Vorteile eines derartigen Anforderungsprofils wären die einfachere Instruktion von Architekten und Planern beim Bau und bei der Sanierung von öffentlichen Sanitäranlagen, die vereinfachte Abnahme bei Bauende und die leichtere Kontrolle des Zustandes einer WC-Anlage während ihrer gesamten Lebensdauer. Durch entsprechende Ausschreibungen und Rahmenverträge mit gelisteten Lieferanten ließe sich zudem die Planbarkeit und Budgetierung erleichtern.

3.6 Barrierefreie und barrierereduzierte WC-Anlagen

Im Verlauf des Projektes stellte sich heraus, wie bereits im Abschnitt 2.9 im Rahmen der Gesamtübersichten kurz dargelegt, dass eine nicht unbedeutende Anzahl von öffentlichen Toilettenanlagen zwar eine WC-Kabine mit Ausstattungselementen für mobilitätseingeschränkte Personen aufweist, diese sog. behindertengerechten Kabinen aber nicht der aktuell gültigen DIN 18024 bzw. DIN 18040, barrierefreies Bauen, entsprechen. Diese WC-Kabinen mögen zum Zeitpunkt ihrer Errichtung den damals gültigen Empfehlungen der DIN entsprochen haben, sind jedoch seither nicht mehr den heute als Standard geltenden Anforderungen angepasst worden. Auch hier verdeutlicht sich der aufgestaute Investitions- resp. Erneuerungsbedarf.

Daher wurde, aufgrund der Gespräche mit der Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen und im Rahmen des ganztägigen Workshops mit Vertretern von Seniorenverbänden und Verbänden behinderter Menschen entschieden, eine Unterscheidung zwischen barrierefreien WC-Kabinen und barrierereduzierten WC-Kabinen vorzunehmen. Als barrierefrei gilt demnach eine WC-Kabine, welche die Empfehlungen der aktuellen DIN im Wesentlichen erfüllt, als barrierereduziert wird eine WC-Kabine bezeichnet, welche wohl Einrichtung und Ausstattung Hilfsmittel für mobilitätseingeschränkte Personen vorhält, aber nicht den Empfehlungen der aktuellen DIN entspricht.

Wie nachstehende Tabelle, die ebenfalls bereits in Kapitel 2.9 besprochen wurde, veranschaulicht, verfügt Hamburg über insgesamt 18 öffentliche Toilettenanlagen mit einem weitestgehend barrierefreien Angebot nach DIN 18040. Dies entspricht einem Anteil von knapp 10% aller überprüften 185 Toilettenanlagen. Zusätzlich bieten insgesamt 69 Sanitäranlagen (ca. 37%) barrierereduzierte Lösungen an. Insgesamt stehen demnach in ca. 47% aller öffentlichen Toilettenanlagen WC-Kabinen zur Verfügung, die auch von mobilitätseingeschränkten Menschen genutzt werden können. Dieser Wert ist eher tief und liegt in anderen Städten über 60% (Stadt Zürich: 72%).

Wichtig zu erwähnen scheint uns, dass im hier vorliegenden Fall die Bezeichnung „barrierereduziert“, im Gegensatz zur Bezeichnung „barrierefrei“ nach DIN, nicht eindeutig definiert ist. „Barrierereduziert“ kann hier einen Ausstattungsgrad, der sehr nahe an die Empfehlungen der DIN heranreicht, aber auch ein bescheidenes Ausstattungsniveau mit nur wenigen Elementen beschreiben. Es handelt sich daher um eine Sammelposition. Dies bedeutet, dass bei einem Teil der „barrierereduzierten“ Anlagen mit geringem Aufwand tatsächlich ein DIN-konformer Status erreicht werden kann, während bei anderen „barrierereduzierten“ Anlagen ein DIN-konformer Status aufgrund der baulichen/räumlichen Situation gar nicht zu erreichen ist.

Nach unserer Auffassung sollte der Thematik der Benutzbarkeit von öffentlichen WC-Anlagen in der Stadt Hamburg für mobilitätseingeschränkte Personen zukünftig ein größeres Gewicht beigemessen werden. Bei Neubauten von öffentlichen Sanitäreinrichtungen sollte, ungeachtet davon ob es sich bei der erwähnten DIN um eine Empfehlung oder einer verbindliche Vorgabe handelt, das entsprechende bauliche Pflichtenheft die Barrierefreiheit vorgeben. Bei Renovierungen/Sanierungen von bestehenden WC-Anlagen wäre ein verbindlicher Mindeststandard (Ausstattung usw.) vorzuschreiben, auch wenn eine echte „Barrierefreiheit“ nach DIN nicht erreicht werden kann.

Anzahl Toilettenanlagen pro Art und Barrierefreiheit

	herkömmliche Toilette	Kiosk-WC	Automatikttoilette	Urinalanlage	Gesamtergebnis
barrierefrei	15	1	2		18
barrierereduziert	46	18	4		68
übrige	47	25	14	13	99
Gesamtergebnis	108	44	20	13	185

Beispielhafte Fotos von barrierefreien und barrierereduzierten WC-Kabinen in Hamburg



Stadtpark (Trinkhalle): barrierereduziert



S-Bahn Haltestelle Neuwiedenthal: barrierereduziert



Hochbahn Eidelstedter Platz: barrierereduziert



Landungsbrücken, Brücke 10: barrierefrei



Hochbahn Baumwall: barrierefrei



Wallanlagen (Minigolf): barrierefrei

Eine Übersicht der barrierefreien und barrierereduzierten öffentlichen Toilettenanlagen nach Bezirken zeigt nachstehende Übersicht:

Anzahl Toilettenanlagen pro Barrierefreiheit und Bezirk

	barrierefrei	barrierereduziert	übrige	Gesamtergebnis
Altona	1	9	20	30
Bergedorf	1	4	15	20
Eimsbüttel	3	11	7	21
Harburg	1	3	5	9
HH-Mitte	9	20	30	59
HH-Nord	2	13	13	28
Wandsbek	1	8	9	18
Gesamtergebnis	18	68	99	185

Für die einzelnen Bezirke ergeben sich somit folgende Anteile an barrierefreien oder barrierereduzierten öffentlichen Sanitäreinrichtungen:

Altona	33%
Bergedorf	25%
Eimsbüttel	67%
Harburg	44%
Hamburg-Mitte	49%
Hamburg-Nord	55%
Wandsbek	50%

Der niedrige Wert in Bergedorf ist auf die hohe Anzahl an Badesees-Toiletten, die nicht barrierefrei oder barrierereduziert sind, zurückzuführen. Der verhältnismäßig niedrige Wert für Altona zeigt, dass dieser Bezirk in der Frage von barrierefreien und barrierereduzierten öffentlichen Sanitäranlagen einen Nachholbedarf aufweist.

Der hohe Wert für Eimsbüttel wiederum ist in der anteilig hohen Zahl an herkömmlichen Toiletten und Kiosk-WCs begründet, welche WC-Kabinen - die jedoch mehrheitlich nicht mehr den heutigen Anforderungen gemäß DIN erfüllen – für mobilitätseingeschränkte Personen zur Verfügung stellen.

Der überraschend niedrige Wert für Hamburg-Mitte resultiert daraus, dass es dort einerseits eine hohe Anzahl Urinalanlagen (7) gibt, die per se nicht barrierefrei oder barrierereduziert sind und andererseits aus der doch recht großen Anzahl an herkömmlichen Toiletten ohne Angebot für mobilitätseingeschränkte Menschen.

Die nachstehende Übersicht verdeutlicht das Resultat nach Art der Toilette und nach Barrierefreiheit/barrierereduziert auf die einzelnen Bezirke verteilt:

Anzahl Toilettenanlage pro Art und Bezirk und Barrierefreiheit

	herkömmliche Toilette	Kiosk-WC	Automatikoilette	Urinalanlage	Gesamtergebnis
Altona	13	12	2	3	30
barrierefrei	1				1
barrierereduziert	9				9
übrige	3	12	2	3	20
Bergedorf	11	4	1	2	18
barrierefrei			1		1
barrierereduziert	3	1			4
übrige	10	3		2	15
Eimsbüttel	10	7	3	1	21
barrierefrei	3				3
barrierereduziert	4	5	2		11
übrige	3	2	1	1	7
Harburg	6		3		9
barrierefrei	1				1
barrierereduziert	3				3
übrige	2		3		5
HH-Mitte	36	9	7	7	59
barrierefrei	7	1	1		9
barrierereduziert	15	4	1		20
übrige	14	4	5	7	30
HH-Nord	16	11	1		28
barrierefrei	2				2
barrierereduziert	6	7			13
übrige	8	4	1		13
Wandsbek	14	1	3		18
barrierefrei	1				1
barrierereduziert	6	1	1		8
übrige	7		2		9
Gesamtergebnis	108	44	20	13	185

3.7 Exkurs: Die Automatiktouletten und Urinalanlagen der JCDecaux Deutschland GmbH

Seit 1998 besteht zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und der Unternehmung JCDecaux Deutschland GmbH ein Vertrag, in welchem sich die Unternehmung verpflichtet, auf dem Stadtgebiet Hamburg eine definierte Anzahl öffentlicher Toilettenanlagen zu installieren und zu betreiben. Dieser Vertrag endet am 31. Dezember 2015. Im Anschluss wird JCDecaux Deutschland GmbH die insgesamt 20 Automatiktouletten und 11 Urinalanlagen, die sich nach wie vor in ihrem Eigentum befinden, wieder demontieren.

Bei den in Hamburg installierten Anlagen handelt es sich um verschiedene Typen der Designlinien Hydra, Pillar und Wilmotte.

Alle 11 Urinalanlagen des Typs Wilmotte sind kostenlos benutzbar.



Urinalanlage Design Jean-Michel Wilmotte

Die 20 Automatiktouletten sind demgegenüber kostenpflichtig, das Nutzerentgelt beträgt 50 Cent.



**Hinterleuchtete Säule Design Pillar
mit integrierter Toilettenanlage**



Hinterleuchtete Säule Design Norman Foster mit integrierter Toilettenanlage



**Hinterleuchtete Säule Design Jean-Michel Wilmotte
mit integrierter Toilettenanlage**



Rollstuhlfahrgerechte Automatik-Toilettenanlage Design Pillar
(barrierereduziert)



Rollstuhlfahrgerechte Automatik-Toilettenanlage Modell Hydra
(barrierefrei)

Typ, Erstellungsjahr und Standort der jeweiligen Anlage kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

AnlagenNr	AnlagenDesign	Bezirk	Straße	E.-Inbetriebnahme
WC 4001	Säule Design Pillar mit integrierter Toilettenanlage	Altona	Erik-Blumenfeld-Platz	05.10.1998
WC 4002	Säule Design Foster mit integrierter Toilettenanlage	Altona	Große Bergstraße	25.01.1999
WC 4003	Urinal Design Wilmoite	Altona	A.-Wartenberg-Platz	10.10.2005
WC 4004	Urinal Design Wilmoite	Altona	Lederstraße	25.10.2005
WC 4012	Urinal Design Wilmoite	Altona	Stathalterplatz	21.12.2005
WC 13003	Rollstuhlfahrgerechte Automatik-Toilettenanlage Modell Hydra	Bergedorf	Herzog-Carl-Friedrich-Platz	16.06.2009
WC 3001	Urinal Design Wilmoite	Bergedorf	Walter-Rudolph-Weg	30.11.2005
WC 3002	Urinal Design Wilmoite	Bergedorf	Edith-Stein-Platz	21.12.2005
WC 6001	Rollstuhlfahrgerechte Automatik-Toilettenanlage Modell Pillar	Eimsbüttel	Tumweg	10.06.1999
WC 6002	Rollstuhlfahrgerechte Automatik-Toilettenanlage Modell Pillar	Eimsbüttel	Grindelberg	10.06.1999
WC 6003	Säule Design Wilmoite mit integrierter Toilettenanlage	Eimsbüttel	Nordalbingenweg	28.04.1999
WC 6004	Urinal Design Wilmoite	Eimsbüttel	Elbgaustraße	17.10.2005
WC 1001	Säule Design Wilmoite mit integrierter Toilettenanlage	Harburg	Außenmühlendamm	15.10.1998
WC 1002	Säule Design Wilmoite mit integrierter Toilettenanlage	Harburg	Bremer Straße	03.08.1998
WC 1003	Säule Design Pillar mit integrierter Toilettenanlage	Harburg	Heimfelder Straße	15.10.1998
WC 17013	Rollstuhlfahrgerechte Automatik-Toilettenanlage Modell Hydra	Mitte	Millentorplatz	22.10.2009
WC 7001	Säule Design Pillar mit integrierter Toilettenanlage	Mitte	Jungfernstieg	14.07.1994
WC 7003	Säule Design Wilmoite mit integrierter Toilettenanlage	Mitte	Altenwallbrücke	15.10.1999
WC 7004	Säule Design Foster mit integrierter Toilettenanlage	Mitte	Berlinerfordamm	15.10.1998
WC 7005	Säule Design Pillar mit integrierter Toilettenanlage	Mitte	Hopfenmarkt	01.08.1998
WC 7007	Säule Design Pillar mit integrierter Toilettenanlage	Mitte	Bei den St. Pauli Landungsbrücken	25.09.1998
WC 7008	Urinal Design Wilmoite	Mitte	Hansaplatz	25.11.2003
WC 7009	Urinal Design Wilmoite	Mitte	Reeperbahn	26.09.2005
WC 7010	Urinal Design Wilmoite	Mitte	Reeperbahn	21.12.2005
WC 7011	Urinal Design Wilmoite	Mitte	Beim Trichter	21.12.2005
WC 7012	Urinal Design Wilmoite	Mitte	Reeperbahn	26.11.2007
WC 15002	Rollstuhlfahrgerechte Automatik-Toilettenanlage Modell Hydra	Nord	Eppendorfer Landstraße	10.05.2011
WC 5001	Säule Design Pillar mit integrierter Toilettenanlage	Nord	Eppendorfer Landstraße	17.07.2001
WC 2001	Rollstuhlfahrgerechte Automatik-Toilettenanlage Modell Pillar	Wandsbek	Wandsbeker Chaussee	06.10.1998
WC 2002	Säule Design Pillar mit integrierter Toilettenanlage	Wandsbek	Stornamplatz	18.09.1998
WC 2003	Säule Design Pillar mit integrierter Toilettenanlage	Wandsbek	Rahlstedter Bahnhofstraße	01.08.1998

Hamburg, den 03.09.2014/fo

Während die 6 barrierefreien bzw. barrierereduzierten Toilettenanlagen der Typen Hydra und Pillar gut als öffentliche Sanitäranlagen erkennbar sind, trifft dies auf die nicht barrierefreien Säulen und auf die Urinalanlagen nicht zu.

Die Urinalanlagen können leicht mit einem anderen Stadtmobiliar, z. B. einem Wetterunterstand oder einem Wartehäuschen verwechselt werden, während die nicht barrierefreien Toiletten, die in einer Werbesäule integriert sind, fast gar nicht auffindbar sind. Dies scheint uns so gewollt, da sich das Kerngeschäft von JCDecaux auf Werbung im öffentlichen Raum fokussiert und das von JCDecaux angebotene Stadtmobiliar primär dazu dient, Werbeflächen im urbanen Umfeld zu akquirieren und anzubieten.

Dieser Sachstand, verbunden mit der bereits beschriebenen, ungenügenden Ausschilderung öffentlicher Toilettenanlagen auf dem Hamburger Stadtgebiet führt dazu, dass die Toilettenanlagen von JCDecaux oft schlecht zu finden sind bzw. nicht als öffentliche Toilettenanlagen wahrgenommen werden und dadurch teilweise nur geringe Nutzerfrequenzen aufweisen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die monatlichen Nutzerfrequenzen der 20 Automatikoiletten von JCDecaux in Hamburg für das Jahr 2014:

<div>JCDecaux</div> <div>Besucherstatistik 2014</div> <div>Eingänge 2014</div>														
Toiletten Hamburg														
Nr.	Standort	Jan. gesamt	Febr. gesamt	März gesamt	April gesamt	Mai gesamt	Juni gesamt	Juli gesamt	August gesamt	Sept. gesamt	Oktober gesamt	Nov. gesamt	Dz. gesamt	Summe gesamt
Bezirk Hamburg														
1001	Außenmühlendamm (Säule)	83	100	195	224	174	208	181	260	217	173	148	67	2.031
1002	Bremer Straße (Säule)	147	172	246	232	229	247	239	216	239	218	206	202	2.693
1003	Hornfelder Straße (Säule)	126	203	269	301	210	317	194	260	267	287	230	182	2.826
Bezirk Wandsbek														
2001	Wandsbeker Chausseehausbrücke (Typ Fassadenkiosktypisch)	635	809	703	682	550	614	612	801	813	700	911	582	8.412
2002	Sünderupstraße (Säule)	331	265	341	303	388	317	250	327	389	345	404	401	4.062
2003	Reinshamer Bahnsteig (Säule)	259	263	334	304	266	274	264	331	418	312	317	216	3.568
Bezirk Bergedorf														
13003	Hörner Red-Friedrich-Platz (Hydra-Bühne)	119	149	179	167	211	221	409	198	218	185	202	171	2.499
Bezirk Altona														
4001	Erk-Blumenfeld-Platz (Säule)	593	485	772	982	1.016	978	744	1.106	901	965	676	940	10.060
4002	Große Bergstraße (Säule)	330	319	230	–	–	17	192	260	305	284	256	416	2.618
Bezirk Niendorf														
5001	Eppendorfer Landstr. (Säule)	484	480	515	430	302	405	294	425	363	444	458	430	5.040
15002	Eppendorfer Landstr. (Hydra-Bühne)	275	176	341	356	506	271	344	260	455	400	552	734	4.713
Bezirk Eimsbüttel														
6001	Turmweg (Typ-Pillar-Gründelbergtypisch)	176	173	262	267	211	269	203	228	245	242	274	204	2.737
6002	Grindelberg (Typ-Pillar-Gründelbergtypisch)	29	103	185	136	113	88	132	132	159	175	115	63	1.480
6003	Nordaltingerweg (Säule)	144	142	293	348	346	328	239	234	265	299	263	212	3.114
Bezirk Mitte														
7001	Jungfernstieg (Säule)	426	406	897	1.080	846	716	1.380	1.663	1.485	1.143	527	514	11.042
7003	Altenwallbrücke (Säule)	170	134	158	248	232	185	217	320	231	225	182	160	2.492
7004	BerlinerTorwall (Säule)	857	839	1.108	922	1.102	917	951	915	1.019	1.039	885	888	11.252
7005	Hopfenmarkt (Säule)	425	435	574	664	526	860	697	1.028	668	678	512	382	7.539
7007	Bei den St. Pauli Landungsbrücken (Säule)	649	687	1.028	1.208	1.082	1.280	1.170	1.638	1.582	1.733	851	878	13.486
17013	Mittelnbergplatz vor Glasdachwerken (Hydra-Bühne)	445	492	1.143	947	722	886	915	1.353	799	970	952	632	10.068
		6.862	6.782	9.763	9.790	9.234	9.180	9.627	11.752	11.046	10.820	8.932	7.594	111.622

Die am schwächsten genutzten Automatikoiletten sind:

Bezirk Eimsbüttel, Grindelberg, barrierefreie Toilette Typ Pillar:

ca. 4 Nutzungen pro Tag

Bezirk Harburg, Außenmühlendamm, Säule Typ Wilmotte:

ca. 6 Nutzungen pro Tag

Bezirk Altona, Große Bergstraße, Säule Typ Foster:

ca. 7 Nutzungen pro Tag

Bezirk Hamburg-Mitte, Altenwallbrücke, Säule Wilmotte:

ca. 7 Nutzungen pro Tag

Die am stärksten genutzten Automatiktouiletten sind:

Bezirk Hamburg-Mitte, Landungsbrücken, Säule Typ Pillar:	ca. 37 Nutzungen pro Tag
Bezirk Hamburg-Mitte, Jungfernstieg, Säule Typ Pillar:	ca. 30 Nutzungen pro Tag
Bezirk Hamburg-Mitte, Berlinertordamm, Säule Typ Foster:	ca. 31 Nutzungen pro Tag
Bezirk Hamburg-Mitte, Millerntorplatz, barrierefreie Toil. Typ Hydra,:	ca. 28 Nutzungen pro Tag

Die 20 Automatiktouiletten und 11 Urinalanlagen von JCDecaux stellen rund 21% der gesamten 150 öffentlichen Toilettenanlagen, die aktuell durchgehend zur Verfügung stehen, dar. Diese bei einem Rückbau durch JCDecaux direkt im Anschluss zu ersetzen, ist aus unserer Sicht nicht möglich. Zu berücksichtigen ist zusätzlich, dass die Automatiktouiletten und Urinalanlagen 24 Std./365 Tage zur Verfügung stehen und, wie die Fachgespräche ergaben, aufgrund der geringen Reklamationsquoten aus der Bevölkerung sowie der mehrheitlich positiven Beurteilung hinsichtlich betrieblichem und baulichem Zustand durch die befragten Fachämter, gut akzeptiert zu sein scheinen. Eine Ersatzbeschaffung für diese Anlagen dürfte daher unumgänglich sein.

Ob diese Ersatzbeschaffung in jedem Fall die bestehenden Standorte zu berücksichtigen hat, muss noch näher geprüft werden. Zumindest an den Landungsbrücken scheint uns dies fraglich. Die Toiletten-situation an den St. Pauli Landungsbrücken ist nach unserer Überzeugung ganzheitlich, unter Einbezug aller Akteure, neu zu beurteilen. Wir empfehlen dringend, dort eine oder zwei neue, große Toilettenanlagen, im Stile der neuen WC-Anlage beim Niederhafen, zu planen, welche alle bestehenden öffentlichen Sanitäranlagen (Brücke 10, Brücke 4, Brücke 2, JCDecaux-Säule usw.) ersetzen.

Aufgrund der verhältnismäßig einfachen Installation von Fertigmodulen im Stile der Automatiktouiletten und der Urinalanlagen sowie den überschaubaren Flächenanforderungen solcher Lösungen, sehen wir in derartigen Sanitärlösungen ein gutes Mittel, den mittelfristigen Bedarf an neuen Toilettenanlagen in Hamburg decken zu können. Mehrere vergleichbare Städte, z.B. auch Wien und Zürich, beschreiten diesen Weg und beschaffen mehrheitlich fertige Toilettenmodule, in der Regel barrierefrei. Diese Module können sowohl in bestehende Gebäudestrukturen eingebaut/eingeschoben werden, als auch freistehend, mit einer der Umgebung angepassten Gebäudehülle, errichtet werden.

Die Beschaffung derartiger Module erfolgt auf der Basis einer internationalen Ausschreibung und beinhaltet üblicherweise den Kauf einer bestimmten Menge gleichartiger Anlagen, die über einen definierten Zeitraum abgerufen wird. Nach unserem Wissensstand sind bei Urinalanlagen Anschaffungskosten von ca. Euro 25'000 netto und bei Automatiktouiletten von ca. Euro 125'000 netto, je nach Materialisierung, Ausstattung und Gebäudehülle, zu veranschlagen. Wichtigstes Element einer derartigen, internationalen Ausschreibung ist ein möglichst präzise formuliertes Pflichten-/Lastenheft der zu beschaffenden Produkte/Komponenten.

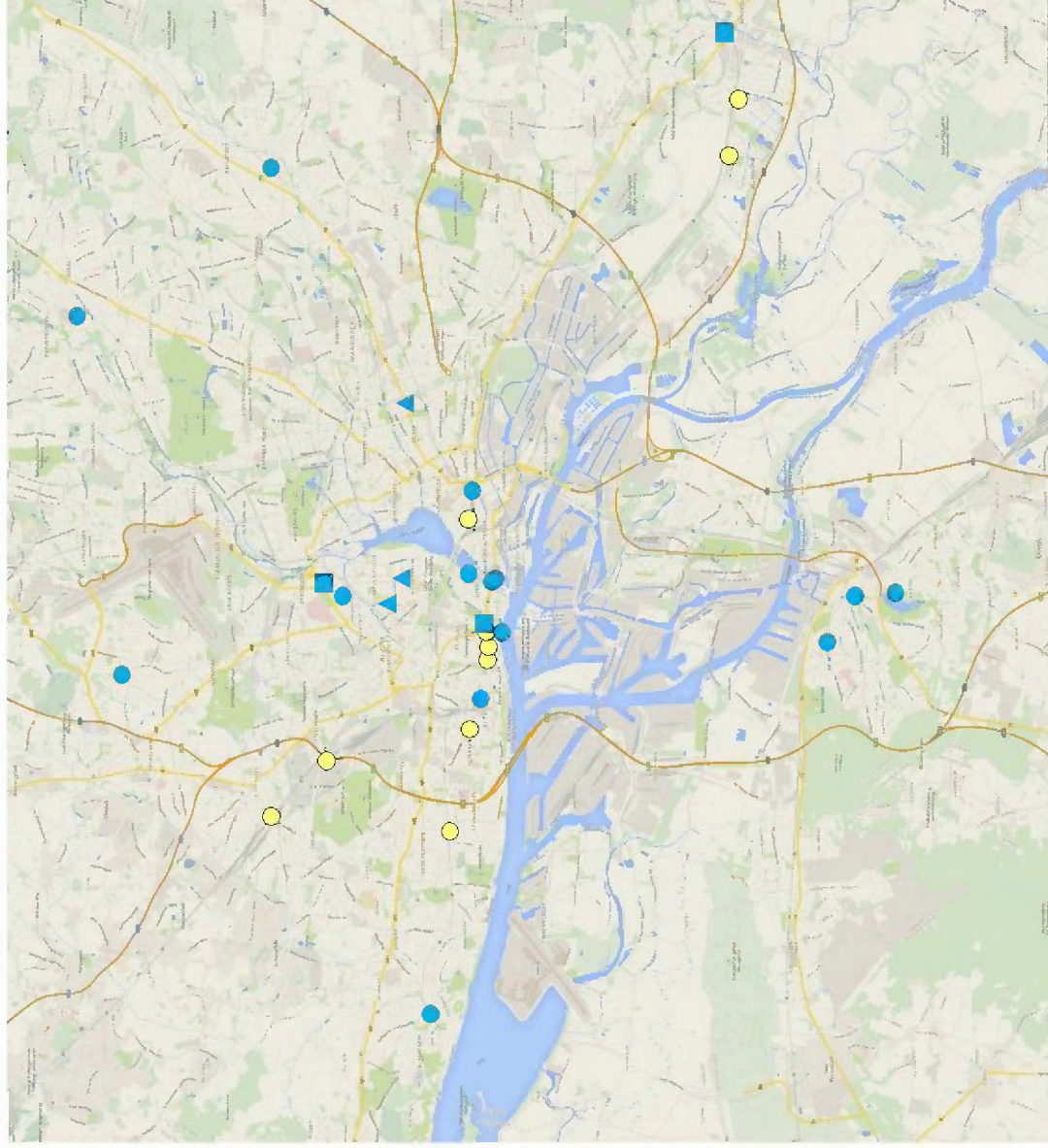
Zusätzlich zu den genannten Beschaffungskosten sind Kosten für Fundament, Anschlussleitungen, ggf. auch Beschriftung und Gestaltung zu berücksichtigen. Diese können, aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen pro Standort, stark variieren. Mit weiteren Investitionskosten von bis zu Euro 10'000 netto sollte jedoch vorsichtshalber gerechnet werden. Bei der Neuverlegung von Leitungen wird es noch teurer.

Wie bereits an früherer Stelle beschrieben, weisen die Automatiktouiletten zum überwiegenden Teil eine sehr geringe Nutzerzahl auf. Ganzheitlich erreichen alle Automatiktouiletten lediglich 2% aller Toilettennutzungen in Hamburg. Wie passt diese geringe Nutzerfrequenz zu den Aussagen der Fachämter und zu den Erfahrungen aus anderen Städten, wonach Automatiktouiletten eine gute Akzeptanz in der Bevölkerung, eine hohe Funktionalität und einen einfachen Service/Unterhalt aufweisen? Nach unserer Auffassung gibt es drei wesentliche Erklärungen:

- a) Wie bereits erwähnt, ist die Auffindbarkeit der Automatiktouiletten ungenügend. Einer der Gründe hierfür liegt darin, dass die Toilettenanlagen beispielsweise in Litfasssäulen integriert sind und auf den ersten Blick gar nicht als WC-Anlagen erkannt werden. Zusätzlich ist die Beschriftung mit der Bezeichnung „Toilette“ sehr klein und reduziert gehalten, womit eine rasche Erkennbarkeit als öffentliche WC-Anlage zusätzlich erschwert wird. Und als dritter Grund sei erwähnt, dass der Zugang in aller Regel auf der den Passantenströmen abgewandten Seite angeordnet ist. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die JCDecaux GmbH in erster Linie eine Werbeflächenvermarktungsgesellschaft ist und daher primär die Werbeflächen den Passantenströmen zugewandt sind.
- b) Automatiktouiletten sind als technische Einrichtungen für einen Teil der Bevölkerung durchaus gewöhnungsbedürftig. Das Vertrauen in eine sich selbst reinigende Sanitäreinrichtung mit einer sich selbst öffnenden und schliessenden Tür ist nicht immer gegeben. Daher gibt es verschiedene Bevölkerungsgruppen, z. B. Kinder oder Senioren, welche eine Automatiktouilette eher meiden.
- c) Nicht immer ist es möglich, eine Automatiktouilette an einem notwendigen und gewünschten Standort zu errichten, sondern ein wenig entfernt von den eigentlichen Publikumsströmen. Dies liegt einerseits an ortsbezogenen, baulichen Faktoren (kein Platz vorhanden; die Zu- und Wegführung von Medien im Boden nicht möglich), andererseits aber auch an Widerständen/Einsprüchen von ortsansässigen Bewohnern oder Geschäften. Oft ist festzustellen, dass man sich zwar eine öffentliche Toilettenanlage wünscht, diese aber in keinem Fall vor der eigenen Türe möchte. Daher wird für den Standort der kleinste gemeinsame Nenner gesucht, der aber nicht der bestmögliche ist.

Auf nachstehender Karte sind die Standorte der Automatiktouiletten und der Urinalanlagen von JCDecaux Deutschland GmbH eingezeichnet.

Übersichtskarte der öffentlichen Toiletten Verwalter JC Decaux



3	barrierefrei (Quadrat)
3	barrierefrei (Dreieck)
25	übrige (Kreis)
20	Automatikttoilette
11	Urinalanlage
Total Anlagen	
31	

4. Erkenntnisse / Schwachstellenanalyse

Aus den vorangegangenen Kapiteln „2. Anzahl und Struktur der öffentlichen Toiletten Hamburgs“ und „3. Zustandsbeurteilung der öffentlichen Toiletten Hamburgs“ ergeben sich folgende Schlüsse:

4.1 Erweiterung/Vergrößerung der Anzahl öffentlicher Toilettenanlagen in der Stadt Hamburg ohne Neubauten

Die definierte Gesamtanzahl von 215 öffentlichen Sanitäranlagen darf nicht so interpretiert werden, als stünden der Bevölkerung und den Besuchern tatsächlich 215 öffentliche Toiletten durchgängig zur Nutzung zur Verfügung. Wie dargestellt, sind es genau genommen weniger als 160 WC-Anlagen, die relativ durchgängig benutzt werden können. Dies ist, wie ausgeführt, eine eher geringe Anzahl, gemessen an der Größe und touristischen Bedeutung Hamburgs.

Um das Angebot kurzfristig und ohne großen Investitionsbedarf um über 15% auf rund 175 öffentliche Toilettenanlagen erweitern zu können, wäre es notwendig, den Status der 26 Markttoiletten zu ändern. Aktuell sind praktisch alle Markttoiletten ausschließlich zu Marktzeiten, d. h. an wenigen Stunden in der Woche, geöffnet und unentgeltlich nutzbar. In den Fachgesprächen mit den Bezirksämtern wurde dieser Umstand häufig damit begründet, dass diese Toiletten aus hygienischen Gründen und aus betrieblichen Überlegungen nur den Marktbetreibern zur Verfügung stünden und daher nicht als öffentliche Toiletten gelten. Es besteht hier jedoch keine einheitliche Haltung aller Bezirke.

Die erwähnte Argumentation steht im Widerspruch zur Definition einer öffentlichen Toilettenanlage und ist weder rechtlich noch betrieblich legitimiert. Daher empfehlen wir, die Öffnungszeiten der Markttoiletten auszudehnen und diese Anlagen denen der übrigen öffentlichen Sanitäreinrichtungen gleich zu stellen. Das macht auch Sinn unter Aspekten der Wahrnehmbarkeit und Erreichbarkeit, da Marktplätze zentral in den Stadtteilen liegen. Unter Umständen bedingt die Erweiterung der Öffnungszeiten die Einführung einer Kostenpflicht, was noch zu prüfen wäre. Den Marktbetreibern könnten, damit diese sich das Eintrittsentgelt ersparen, Wertmarken, die zur Benutzung der WC-Anlagen berechtigen, abgegeben werden.

Wie nachstehende Tabelle aufzeigt, würde bei einer Erweiterung der Öffnungszeiten der Markttoiletten insbesondere das Angebot in Bergedorf, Eimsbüttel, Hamburg-Nord und Wandsbek ausgedehnt.

Anzahl Toilettenanlagen pro Zweck und Bezirk

	ÖPNV	öffentl. Platz/Weg	Grünanlage	Markt	Hafen/Eise	Badesee	Friedhof	Spielplatz	Veranstaltung	Gemeindefunktion
Altona	2	7	7	3	9		3	3		34
Bergedorf	2	3	2	4		14	3			28
Eimsbüttel	9	4	6	4					1	24
Hamburg	6	1	1	2			3			13
HH-Mitte	12	23	9	3	11		2	3	1	64
HH-Nord	10	8	6	4				2	1	31
Wandsbek	12	1		6			2			21
Gesamtergebnis	53	47	31	18	20	14	18	8	3	215

Zusätzlich halten wir es für sinnvoll, bei der Ersatzbeschaffung der Automatiktoiletten von JCDecaux Deutschland GmbH ausschließlich barrierefreie Toilettenanlagen ins Auge zu fassen. Dadurch kann das Angebot – bei Beibehaltung der heutigen Standorte – um 14 DIN-gerechte, barrierefreie öffentliche WC-Anlagen von heute 18 Anlagen auf 32 Anlagen erhöht werden.

Eine weitere Möglichkeit, das Angebot an öffentlichen Toilettenanlagen kurzfristig und ohne allzu großen Investitionsbedarf zu erhöhen, bieten die Toilettenanlagen in bezirklichen Behördengebäuden. Dieser Gedanke wurde auch z.B. von den Seniorenbeiräten von Bezirksversammlungen eingebracht und ebenso im Workshop vom Januar 2015 mehrfach genannt.

Die Toiletten in den erwähnten Gebäuden, z. B. in den Bezirksämtern, den Kundenzentren oder den Bürger- und Stadtteiltreffs, erfüllen alle Merkmale einer „öffentlichen WC-Anlage“ bis auf das Kriterium, dass die Toilette spezifisch als für jede Person zugängliche Sanitäreinrichtung bestimmt wurde. Dennoch halten wir den Ansatz für sehr prüfenswert, kann so doch das Angebot an öffentlich zugänglichen WC-Anlagen zumindest für die ortskundige Bevölkerung, während den ordentlichen Bürozeiten, markant erhöht werden. Wir gehen davon aus, dass auf diese Weise in jedem Bezirk bis ca. 10 zusätzliche Angebote geschaffen werden können, insgesamt also bis zu 70 zusätzlichen WC-Anlagen. Voraussetzung für eine Umsetzung dieser Idee ist es, dass die Ausschilderung resp. Wegleitung im öffentlichen Raum zu den WC-Anlagen in den Behördengebäuden großzügig und gut sichtbar erfolgt. Es ist uns bewusst, dass eine offensivere Handhabung der Zugänglichkeit der Toiletten in öffentlichen Gebäuden sensibel voran zu treiben wäre und auf die jeweilige Situation im Einzelnen eingegangen werden muss. Beispielsweise darf der ordentliche Betrieb im Amtsgebäude nicht tangiert werden, die Sicherheit und Hygiene muss gewährleistet bleiben und auf die Befindlichkeiten der dort Arbeitenden ist Rücksicht zu nehmen. Um die Tauglichkeit des Vorschlags zu überprüfen wäre es denkbar, im Rahmen eines Pilotversuches Erfahrungen z. B. mit den Toilettenanlagen in Bezirksämtern und Bürger-/Stadtteiltreffs zu sammeln.

4.2 Modell „Nette Toilette“

Ein weiterer häufig diskutierter Ansatz ist das Konzept „Nette Toilette“. Auch dieses wurde im Verlauf der Studie mehrfach besprochen und analysiert. Zwei Versuche – lanciert durch private Initiativen Ortsansässiger – der letzten acht Monate in Hamburger Stadtteilen verliefen unterschiedlich und zeigen die Problematik des Konzepts „Nette Toilette“ auf. Im ersten Fall zogen sich alle Gastronomen, die ursprünglich ihre Bereitschaft zur Teilnahme am Programm „Nette Toilette“ signalisierten, wieder zurück. Im zweiten Fall scheint der Versuch zumindest in eine erste, zaghafte Realisierung zu münden.

Das Konzept „Nette Toilette“ sieht bekanntlich vor, dass Sanitäranlagen von Gastronomiebetrieben von jeder Person, unabhängig ob Gast oder Passant, als quasi öffentliche WC-Anlage benutzt werden können. Am Eingang zur Gaststätte wird das Angebot mittels eines Hinweisschildes „Nette Toilette“ entsprechend kommuniziert. Der Gastronomiebetrieb erhält für die Teilnahme am Programm einen Unkostenbeitrag für Reinigung und Unterhalt der Toiletten durch die Stadt.

Wie sich zeigt, eignet sich das Programm „Nette Toilette“ in der Regel für Kommunen, Stadtteile und Quartiere in denen keine ausgesprochene Anonymität herrscht. „Nette Toilette“ funktioniert dort, wo „man sich kennt“ bzw. wo die Sozialkontrolle ausgeprägt gewährleistet ist. Deshalb sind auch vorwiegend kleinere und mittelgroße Städte Konzeptpartner von „Nette Toilette“. Das heißt, „Nette Toilette“ ist für kleinräumige Strukturen sicherlich ein geeignetes Instrument. In Gebieten, in denen eine große Anonymität herrscht, also beispielsweise in stark urbanen Zonen, stößt das Konzept schnell an seine Grenzen. Hier überwiegen häufig die negativen Erfahrungen für die Gastronomiebetriebe und der Unkostenbeitrag der öffentlichen Hand deckt die zusätzlichen Reinigungs- und Unterhaltsaufwendungen der Betriebe nicht. Vielleicht sind aus diesem Grund Großstädte, wie Berlin, München usw. – gemäß Referenzliste von die-nette-toilette.de – nicht Teilnehmer.

Zusätzlich befürchten die Gastronomiebetriebe ungebetene Besucher auf ihren Toilettenanlagen, was zu Reputationsschäden für die Betriebe führen kann. Aus diesem Grund stellen wir fest, dass häufig mit viel Elan eingeführte „Nette Toilette“-Konzepte nach zwei, drei Jahren wieder vom Markt verschwinden.

Ein weiterer Schwachpunkt des Konzeptes „Nette Toilette“ liegt darin, dass häufig in den Gastronomiebetrieben keine barrierefreien oder barrierereduzierten WC-Kabinen vorgehalten werden. Daher bleibt eine Ausweitung dieses benötigten Angebots durch die Umsetzung des Gedankens „Nette Toilette“ unbefriedigend.

Für Hamburg sehen wir eine erfolgreiche und nachhaltige Implementierung eines Systems „Nette Toilette“ ausschließlich in Stadtteilen, welche die geschilderten Voraussetzungen erfüllen. Hier kann, sofern die Initiative aus der ortsansässigen Bevölkerung kommt, eine fallweise Beurteilung und Unterstützung sinnvoll sein. Flächendeckend für ganz Hamburg sehen wir das Konzept „Nette Toilette“ nicht als langfristig zielführend an.

4.3 Erweiterung/Vergrößerung der Anzahl öffentlicher Toilettenanlagen in der Stadt Hamburg durch Neubauten

Bestandteil des Gutachtenauftrags ist es, Vorschläge für bis zu 5 neue Standorte für jeden der 7 Bezirke anhand der entwickelten Standortkriterien vorzuschlagen (siehe Buchstabe e. der Leistungsbeschreibung Anlage 1).

Im Rahmen der Standortanalysen, der Fachgespräche, des Fragebogenversands sowie des Workshops wurden insbesondere auch Wünsche und Bedürfnisse nach neuen Toilettenanlagen auf dem Hamburger Stadtgebiet erhoben. Das Ergebnis ist aus den nachstehenden Karten ersichtlich.

Für eine erste Bewertung der neuen Standorte werden insbesondere folgende Standortkriterien zu Grunde gelegt:

- Personenstromnahe Lage und leichte Auffind- und Erreichbarkeit
- Frequenz des unmittelbaren Nahraums, gute Sozialkontrolle
- Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel oder im Umfeld von Haltepunkten öffentlicher Verkehrsmittel
- Dringlichkeit aus Sicht der Vertreter der Bezirke (Bezirksversammlungen, Bezirksämter, Seniorenbeiräte etc.)

Zur Leseart der Karten noch folgenden Hinweis: Um jede bestehende WC-Anlage wurde ein Kreis mit dem Radius 250m gezogen (rote Punkte). Der Radius von 250m dient dazu, starke Häufungen von WC-Anlagen besser sichtbar zu machen und so gegebenenfalls aufzuzeigen, wo die Dichte an Toilettenanlagen unter Umständen zu groß ist oder ein neu vorgeschlagener Standort sich mit bestehenden Standorten beinahe deckt. Der Radius 250m ist deshalb gewählt, weil eine Gehdistanz von +/- 500m von einer öffentlichen Toilettenanlage zur nächsten bei starken Personenströmen bzw. hohen Personenfrequenzen als sinnvoll erachtet werden kann. Im Normalfall, d. h. wenn alle WC-Anlagen geöffnet und zugänglich sind, liegt im beschriebenen Fall keine WC-Anlage weiter weg als 250 m. Diese Distanz ist auch bei einem „dringenden Bedürfnis“ in kürzester Zeit zurücklegbar. Sollte eine Toilettenanlage aus irgendeinem Grund geschlossen sein, beträgt die Distanz zur nächsten Anlage nicht mehr als 500 m. Auch diese Distanz ist im Normalfall zumutbar, zumal dazwischen häufig auch Alternativangebote in Restaurants, Kaufhäusern usw. zur Verfügung stehen.

Bezirk Altona

Die Karte verdeutlicht, dass insgesamt 9 zusätzliche WC-Anlagen gewünscht werden (grüne Punkte). Diese sollten im Umfeld

Helmuth-Schack See (Wunsch Bezirksversammlung (BV))
 Alsenstraße/Holstenstraße (Wunsch BV, Bezirksamt MR und HVV)
 Straße Sternschanze (Wunsch BV, Bezirksamt MR und HVV)
 Antonipark (Wunsch BV und Bezirksamt MR)
 Volkspark Spielwiese (Wunsch Bezirksamt MR)
 Grünanlage Königstraße („ALI-Maus“) (Wunsch Bezirksamt MR)
 Fischmarkt (Wunsch Bezirksamt MR)
 KSP Zeiseweg (Wunsch Bezirksamt MR)
 Friedhof Norderreihe (Wunsch Bezirksamt MR)

zu Stande kommen. Keiner dieser neuen Standorte ersetzt einen bestehenden Standort.

Gegeben durch die Tatsache, dass der Bezirk Altona, wie in den vorhergehenden Kapiteln dargelegt, grundsätzlich mehr öffentliche Toilettenanlagen benötigt und wir keinen der vorgeschlagenen und gewünschten Neustandorte für überflüssig halten, sehen wir alle 9 Neustandorte als sinnvoll an. Unter Berücksichtigung der o.g. Kriterien (Auffind- und Erreichbarkeit, Frequenz, Sozialkontrolle, ÖPNV-Anbindung und Dringlichkeit aus Sicht verschiedener Stellen) sind prioritär das Umfeld des Bahnhofs Holstenstraße, die Straße Sternschanze einschließlich Park, der Antonipark oberhalb der St. Pauli Hafenstraße und der Fischmarkt zu nennen.

Nach unserer Einschätzung wären diese neuen Standorte mit barrierefreien Automatiktoiletten gut realisierbar. Am Bahnhof Holstenstraße und im Antonipark treten phasenweise große Gruppen männlicher Passanten auf (am Bahnhof Holstenstraße z.B. bei HSV-Heimspielen). Hier wäre alternativ auch eine Lösung mit niedrigschwelligen Urinalanlagen zu überlegen. Am Sternschanzenbahnhof bietet sich möglicherweise eine Kiosk-WC-Lösung im dortigen Wasserturm an. Am Fischmarkt wäre zu überlegen, die Öffnungszeiten der dortigen nur zu Fischmarktzeiten geöffneten Toilette zu erweitern.

Bergedorf

Für den Bezirk Bergedorf wurden keine Wünsche für neue Toilettenanlagen artikuliert. Unter Berücksichtigung der Vorschläge hinsichtlich Änderung der Öffnungszeiten für Markttoiletten und der Idee, Toilettenanlagen in Amtsgebäuden stärker zu nutzen, scheint uns ein zusätzlicher Bedarf in Bergedorf nicht gegeben. Die Bezirksversammlung weist allerdings darauf hin, dass für die Toilette im Bergedorfer Bahnhof eine Lösung gefunden werden muss, da es dort durch Vandalismus zu erheblichen Einschränkungen der Nutzungszeiten kommt. Außerdem sollte diese Toilette barrierefrei gestaltet werden. Diese Forderung hinsichtlich der Toilette am Bergedorfer Bahnhof können wir von unserer Seite nur unterstützen.

Eimsbüttel

Die Bedürfnisse nach zusätzlichen öffentlichen Toilettenanlagen im Eimsbüttel konzentrieren sich auf

Zentrum Stellingen (Wunsch BV)
Siemersplatz (Wunsch BV)
Unnapark (Wunsch BV und Bezirksamt MR)

Zusätzlich wurden von der Bezirksversammlung und dem HVV gewünscht, die aus ihrer Sicht eher wenig genutzte Urinalanlage Elbgaustraße durch eine Toilette zu ersetzen.

Alle vier Standorte könnten durch barrierefreie Automatiktoiletten realisiert werden. Die vorgeschlagenen Standorte Siemersplatz, Elbgaustraße und Unnapark liegen alle an sehr belebten zentralen Plätzen in den Stadtteilen mit wichtigen Verkehrsanbindungen bzw. hochfrequentierten Knotenpunkten des ÖPNV. Aus gutachterlicher Sicht werden diese Standorte befürwortet, wobei der Unnapark mit seiner unmittelbaren Lage am Bezirkszentrum Osterstraße und der damit verbundenen sehr hohen Frequenz im Umfeld für uns Priorität genießt. Die Bezirksversammlung ist auch bereit, sich an einer Realisierung dieses Standortes mit zu beteiligen. Bei dem von der Bezirksversammlung vorgeschlagenen Standort Zentrum Stellingen wäre zunächst genauer zu prüfen, wo genau eine öffentliche Toilette gewünscht wird, um den Bedarf besser beurteilen zu können. Ggf. könnte der Bedarf durch die vorhandene Toilette am U-Bahnhof Hagenbecks Tierpark mit abgedeckt werden.

Außerdem wünscht der HVV, dass die Toilette am S-Bahnhof Stellingen, die nur zu den Heimspielen des Hamburger Sportvereins geöffnet wird, darüber hinaus der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Auch dieser Wunsch wird gutachterlich unterstützt.

Harburg

Neben einem lauten Ruf nach Sanierung/Instandstellung der bestehenden WC-Anlagen und der Forderung, bestehende Automatiktoiletten durch neue Modelle zu ersetzen, wurden folgende Neustandorte gefordert:

Innenstadtbereich Harburg; zwischen Sand und Bahnhof (Wunsch BV und Bezirksamt MR)
Stadtteilzentrum Marmstorf (BV: Bedarf ist zu prüfen)
Stadtteilzentrum Eißendorf (BV: Bedarf ist zu prüfen)
Stadtteilzentrum Neuwiedenthal (BV: Bedarf ist zu prüfen)
Stadtteilzentrum Neugraben (BV: Bedarf ist zu prüfen)
Meyers Park/Grillplatz (Wunsch BV)
Stadtpark/Wasserspielplatz (Wunsch BV)
Schwarzenbergpark (Wunsch BV)
Neuwiedenthal/Drachental (Wunsch BV)
Urinal Seeveplatz (Wunsch BV)

Etwa die Hälfte dieser Standorte könnte mit Automatiktoiletten realisiert werden. Bei der anderen Hälfte dürfte es sich um konventionelle Anlagen handeln.

Aus gutachterlicher Sicht sind die neuen Standorte Meyers Park/Grillplatz, Stadtteilzentrum Eißendorf, Stadtteilzentrum Marmstorf, Stadtpark/Wasserspielplatz, Schwarzenbergpark und Innerstadtbereich zwischen Sand und Bahnhof notwendig und sinnvoll. Allerdings müsste noch genauer geprüft werden, welche Standorte prioritär zu berücksichtigen wären. Hingegen sind wir der Ansicht, dass eine neue Anlage im Umfeld des Stadtteilzentrums Neugraben nicht zwingend ist, sofern die bereits bestehenden WC-Anlagen im Bereich Neugraben (S-Bahn und Neugrabener Markt) optimiert werden und bessere Öffnungszeiten aufweisen. Eine neue WC-Anlage im Bereich Neuwiedenthal/Drachental ergibt nur einen Sinn, wenn sie als ganzjährig nutzbare Anlage ausgelegt wird und nicht nur saisonal zur Verfügung steht.

Die von der Bezirksversammlung gewünschte Urinalanlage am Seeveplatz wird von uns befürwortet. Der Bereich des stark frequentierten Seeveplatzes vor dem Eingang der S-Bahn Harburg und des Phoenix-Centers wird von vielen Passanten und Besuchern Harburgs als unattraktiv empfunden, u.a. weil sich auf der vorhandenen Treppenanlage Menschen aufhalten, die dort über einen längeren Zeitraum Alkohol konsumieren und anschließend unkontrolliert in Ecken, an Wände, in Blumen- und Pflanzenbeete sowie in den Seevekanal urinieren. Die Geruchsbelästigung ist zudem ein störender Faktor für die Passanten, die den Seeveplatz queren. Mit einem öffentlichen Urinal könnten die unhygienischen und als störend empfundenen Zustände abgestellt werden.

Hamburg-Mitte

Die Vorschläge aus Hamburg-Mitte betreffen:

Südausgang S-Bahn Veddel (Vorschlag BV und Wunsch HVV)

Inselpark Wilhelmsburg, Spielplatz zwischen Kuckuckshorn und Schlöperstieg (Vorschlag BV und Wunsch Bezirksamt MR)

Beim grünen Jäger/Neuer Pferdemarkt (Vorschlag BV)

Paulinenplatz (Vorschlag BV)

Silbersackstrasse/Nachbarschaftsheim (Vorschlag BV)

Ecke Steindamm/Kreuzweg (Vorschlag BV)

U-Bahnstation Legienstraße (Wunsch Bezirksamt Stadt- und Landschaftsplanung)

Wiedereröffnung Mümmelmannsberg/Kandinskyallee (Vorschlag BV, Wunsch Bezirksamt MR und HVV)

Grundinstandsetzung der geschlossenen WC-Anlage S-Bahn Reeperbahn (Wunsch MR)

Die Standorte Südausgang S-Bahn Veddel, Spielplatz Inselpark Wilhelmsburg und Mümmelmannsberg/Kandinskyallee werden auch gutachterlich vorbehaltlos unterstützt. Am S-Bahnhof Veddel ist bereits eine barrierefreie Toilettenanlage vorhanden, die zuletzt in 2013 während der Großveranstaltungen IGS und IBA geöffnet war und anschließend aus finanziellen Gründen wieder geschlossen werden musste. Außerdem ist aufgrund fehlender Räumlichkeiten auf Dauer keine ständige Personalpräsenz möglich. Im Bereich des Spielplatzes Kuckuckshorn und Schlöperstieg (in dem weitläufigen Gelände des Inselpark Wilhelmsburg) gibt es im gesamten Umfeld kein Toilettenangebot, nachdem auch das nahegelegene Restaurant "Wasserwerk" geschlossen hat. Hier wäre eine Automatiktoilette angebracht. Die Wiedereröffnung der aus finanziellen Gründen geschlossenen Anlage Mümmelmannsberg/Kandinskyallee wird von mehreren Seiten gefordert. Die eingangs genannten Standortkriterien treffen hier alle zu. Außerdem findet in unmittelbarer Nähe der Wochenmarkt statt.

Die Vorschläge Beim Grünen Jäger/Neuer Pferdemarkt sowie Paulinenplatz werden als weniger dringlich eingestuft. Hier gibt es für die Besucherinnen und Besucher der vielen Lokale in den Gastromien die Möglichkeit, Toiletten zu nutzen.

Das ist grundsätzlich auch auf der Reeperbahn der Fall, aber hier spielt sich noch mehr auf der Straße ab und die Passantenströme sind deutlich umfangreicher. Vor dem Hintergrund des auslaufenden Vertrages mit JCDecaux, der auch mehrere Urinalanlagen auf der Reeperbahn betrifft, schlagen wir vor, die Reeperbahn und ihr Umfeld in einem eigenen Kontext zu betrachten und hierfür ein gesondertes Standortkonzept zu entwickeln. Dies würde auch die Vorschläge Silbersackstraße/Nachbarschaftsheim und Grundinstandsetzung der geschlossenen WC-Anlage Reeperbahn umfassen.

Einen Standort Ecke Steindamm/Kreuzweg sehen wir nicht als zwingend erforderlich an. Auf dem Hansaplatz ist bereits ein Urinal vorhanden.

Der Wunsch nach einer Toilette an der U-Bahnstation Legienstraße ist insbesondere eine Reaktion auf die dortige Trinkerszene. Es kommt zum öffentlichen Urinieren im Umfeld, worüber sich anliegende Bewohner und die Betreiberin des Backshops beschweren. Wohngebäude und eine Seniorenwohnanlage grenzen direkt an bzw. liegen gegenüber der Haltestelle. Räumlich ließe sich eine Toilette angrenzend an den Kiosk durchaus realisieren. Dort befindet sich eine ehemalige von außen zugängliche Toilette, die zur Zeit als Lagerraum genutzt wird und auch vom Verkaufsraum des Kiosks betreten werden kann. Die Sanitäranschlüsse sind noch vorhanden. Allerdings würde die Toilette in erster Linie für die Trinkerguppe geschaffen.

Wie unsere Analyse deutlich machte, ist auch die Situation bei den Landungsbrücken und in der Altstadt grundsätzlich neu zu beurteilen (siehe Karte mit den bestehenden WC-Anlagen unter Berücksichtigung eines Radius von 250m). Hier existieren sehr viele WC-Anlagen in unterschiedlichem Zustand von diversen zuständigen Stellen. Wir schlagen vor, hier im Detail zu prüfen, ob und welche Anlagen z. B. zusammengefasst werden können und wo mit einem Neubau mehrere bestehende Standorte ersetzt werden könnten. Dieser Gedanke ist unabhängig von der derzeit im Bau befindlichen, neuen WC-Anlage „Niederhafen“.

Hamburg-Nord

Nach Auffassung des Seniorenbeirats HH-Nord sieht man einen Bedarf an neuen Toilettenanlagen insbesondere

Im Bereich des Raakmoores

Im Bereich des Eppendorfer Moores

Entlang des Alsterwanderwegs.

Alle Vorschläge sind örtlich eher unbestimmt, das Raakmoor und das Eppendorfer Moor sind zudem sensible Naturschutzbereiche. Beide Moorgebiete haben keinen zentralen Schnittpunkt und auch die Besucherzahlen in und um die Moore rechtfertigen nicht den Aufwand für den Bau und den Betrieb jeweils einer Toilette. Das Raakmoor und das Eppendorfer Moor haben keine überregionale Bedeutung, die Besucherinnen und Besucher kommen häufig aus den umliegenden Wohngebieten. Wir sehen diese Empfehlungen daher jedenfalls nicht als prioritär an.

Am Alsterwanderweg gibt es auf der Höhe Wellingsbüttler Landstraße 75 einen großen Kinderspielplatz mit Grillplatz, der insbesondere bei gutem Wetter und am Wochenende von vielen Familien und Gruppen intensiv genutzt wird. Hier steht ein Kiosk-WC zur Verfügung. Einen ähnlichen Treffpunkt mit vergleichbarer Frequenz gibt es im weiteren Verlauf des Alsterwanderweges (im Bezirk HH-Nord) unseres Wissens nicht. Eventuell besteht noch ein gewisser Bedarf im Haynspark in Eppendorf. Von der Bezirksversammlung und dem Bezirksamt HH-Nord sind bisher keine zusätzlichen Standorte vorgeschlagen worden. Daher empfehlen wir, für HH-Nord zunächst keine neuen Standorte vorzusehen.

Wandsbek

Drei neue Toilettenanlagen werden in Wandsbek verlangt.

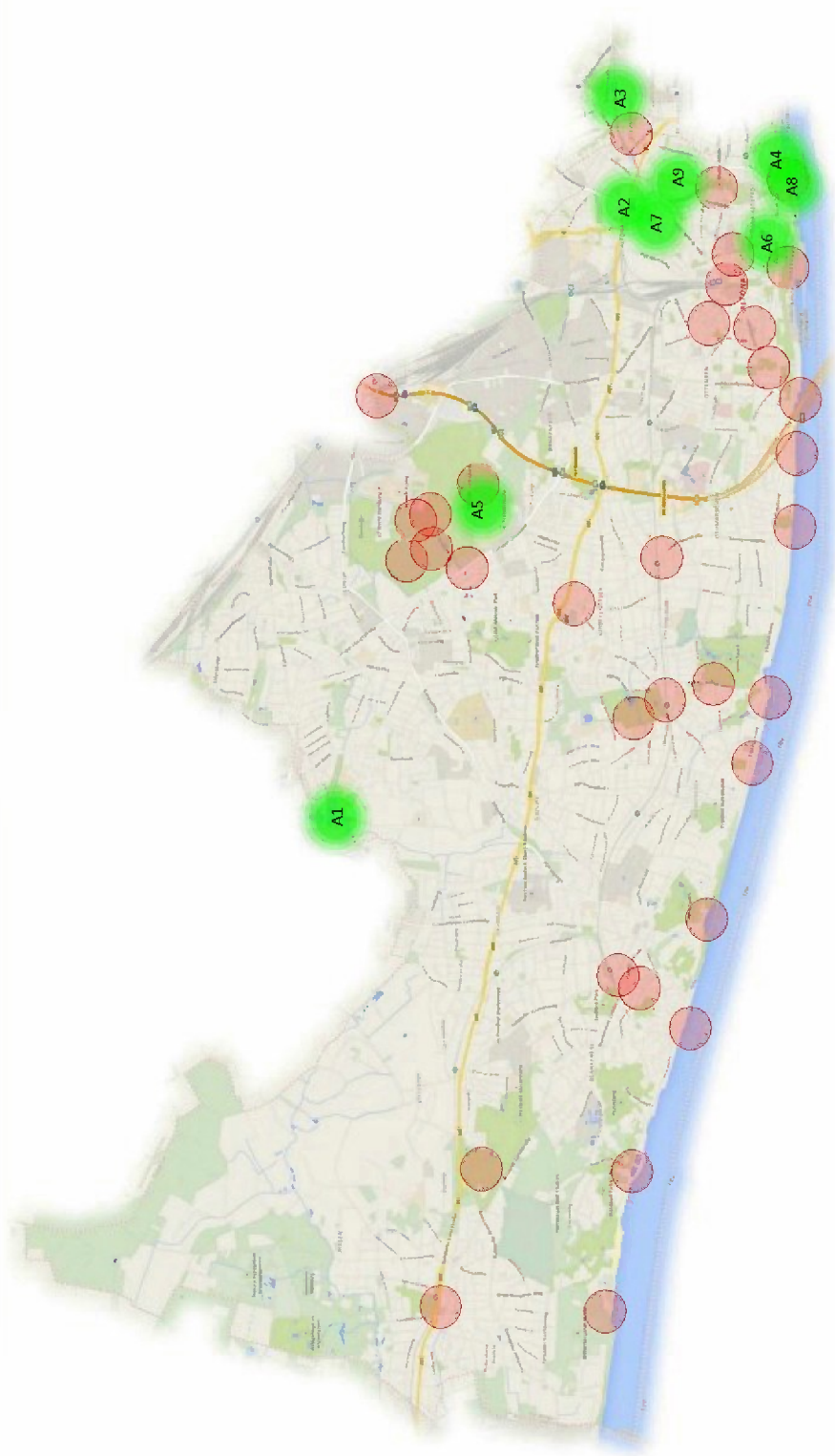
U-Bahnhof Berne (Wunsch BV)

Volksdorf/Schemmann-Spielplatz (Wunsch BV)

am Bramfelder See (BV: vorhandene geschlossene Anlage sollte geprüft werden)

Alle Standorte sind aus gutachterlicher Sicht sinnvoll. Am U-Bahnhof Berne wurde inzwischen bereits eine Kiosk-WC-Anlage realisiert. Sie ist seit Ende Januar 2015 geöffnet. Auch beim geschlossenen Toilettenhäuschen am Bramfelder See käme eine solche Lösung in Betracht, wenn ein geeigneter Pächter gefunden würde. Beim Schemmann-Spielplatz handelt es sich um einen sehr stark genutzten Spielplatz, der auch regelmäßig von mehreren Kita-Gruppen besucht wird. Wegen vieler Hinterlassenschaften sind Randbereiche an einigen Stellen kaum betretbar. Die vorhandene Dixitoilette ist ein Provisorium, das in Absprache mit der Kiosk-Pächterin eingerichtet wurde. Leider ist die Toilette nur zu den Öffnungszeiten des Kiosks nutzbar. Nach Aussage der Pächterin ist der Kiosk in der Regel geöffnet, wenn das Wetter entsprechend und Betrieb auf dem Spielplatz gegeben ist. Bei schlechtem Wetter sei auf dem Spielplatz nicht viel los. Vor diesem Hintergrund schlagen wir vor, die Aufstellung einer Automatiktoilette näher zu prüfen. Allerdings ist zu bedenken, dass bisher keine Wasser- und Abwasseranschlüsse vorhanden sind.

Öffentliche Toiletten im Bezirk Altona mit Radien

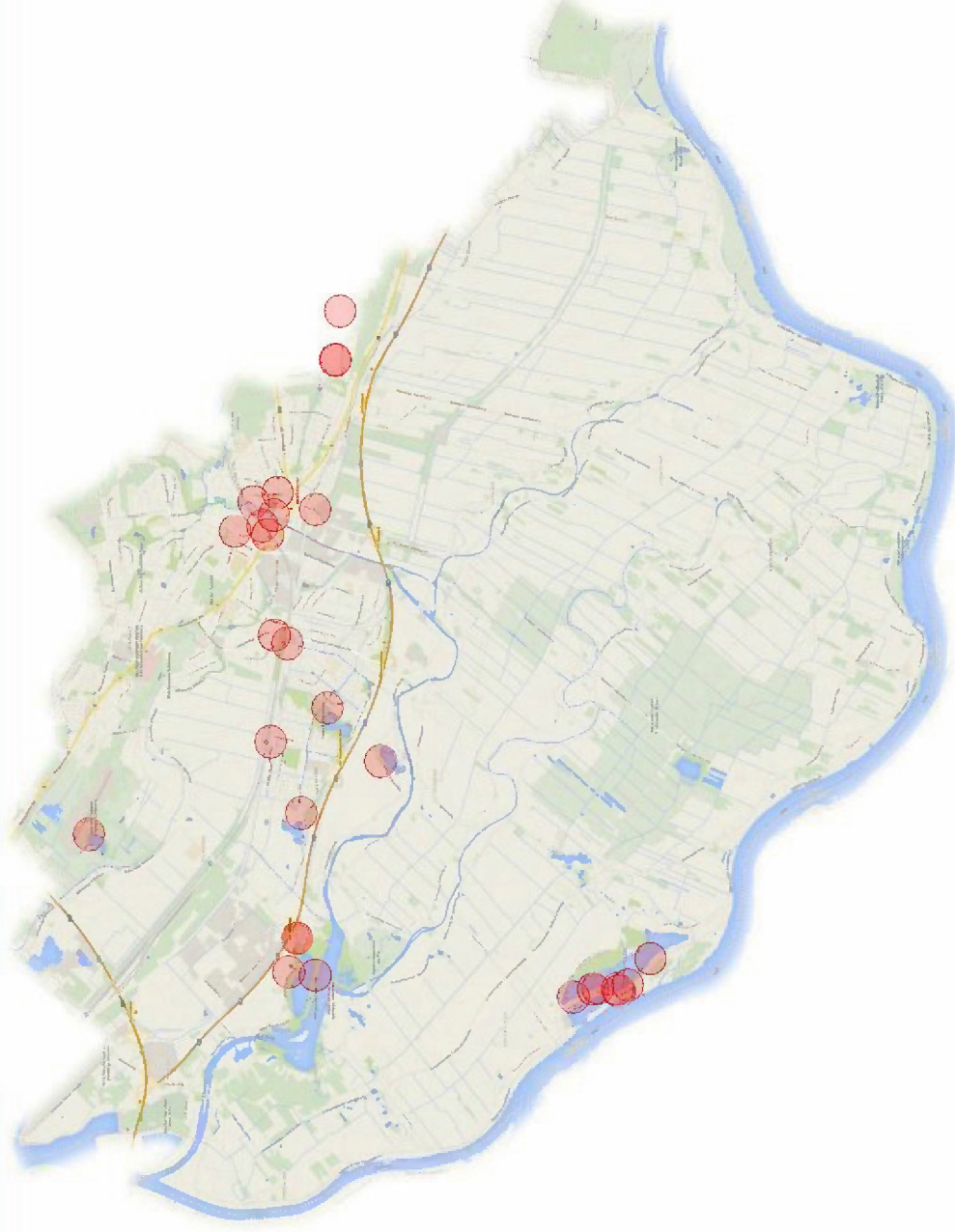


Radius 250 Meter

	Evaluation neue Anlage Radius 500 Meter
A1 Helmut-Schack-See	A2 Alsenstrasse/Holstenstrasse
A3 Strasse Sternschanze/Schanzenpark	A4 Antonipark
A5 Volkspark Spielwiese	A6 Grünanlage Königstrasse
A7 Kinderspielplatz Zeiseweg	A8 KSP Zeiseweg
A9 Friedhof Nordreihe	

Total Anlagen	34
Evaluation Anlagen	9

Öffentliche Toiletten im Bezirk Bergedorf mit Radien

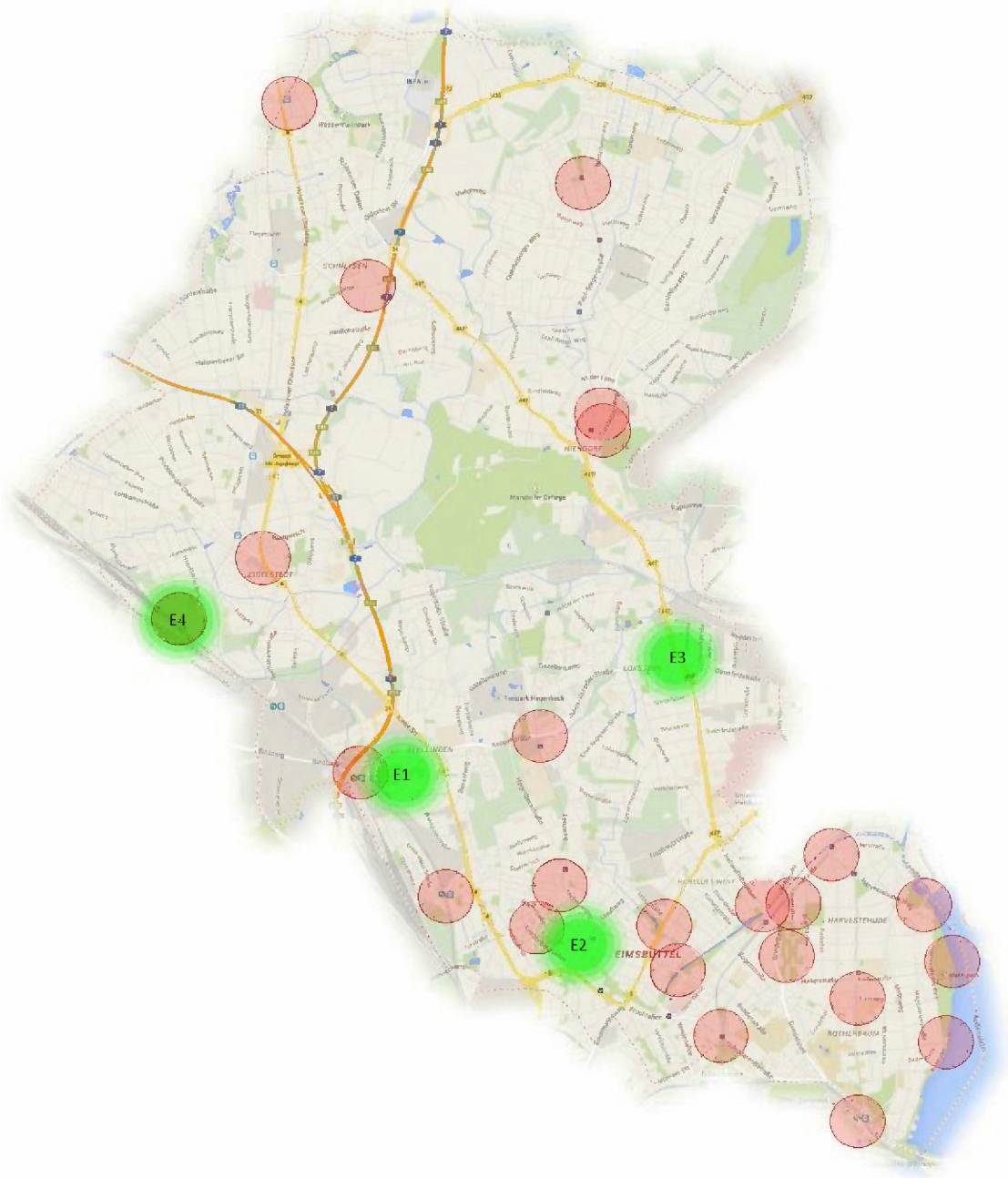



Radius 250 Meter


Evaluation neue Anlage Radius 500 Meter

Total Anlagen	28
Evaluation Anlagen	0

Öffentliche Toiletten im Bezirk Eimsbüttel mit Radien

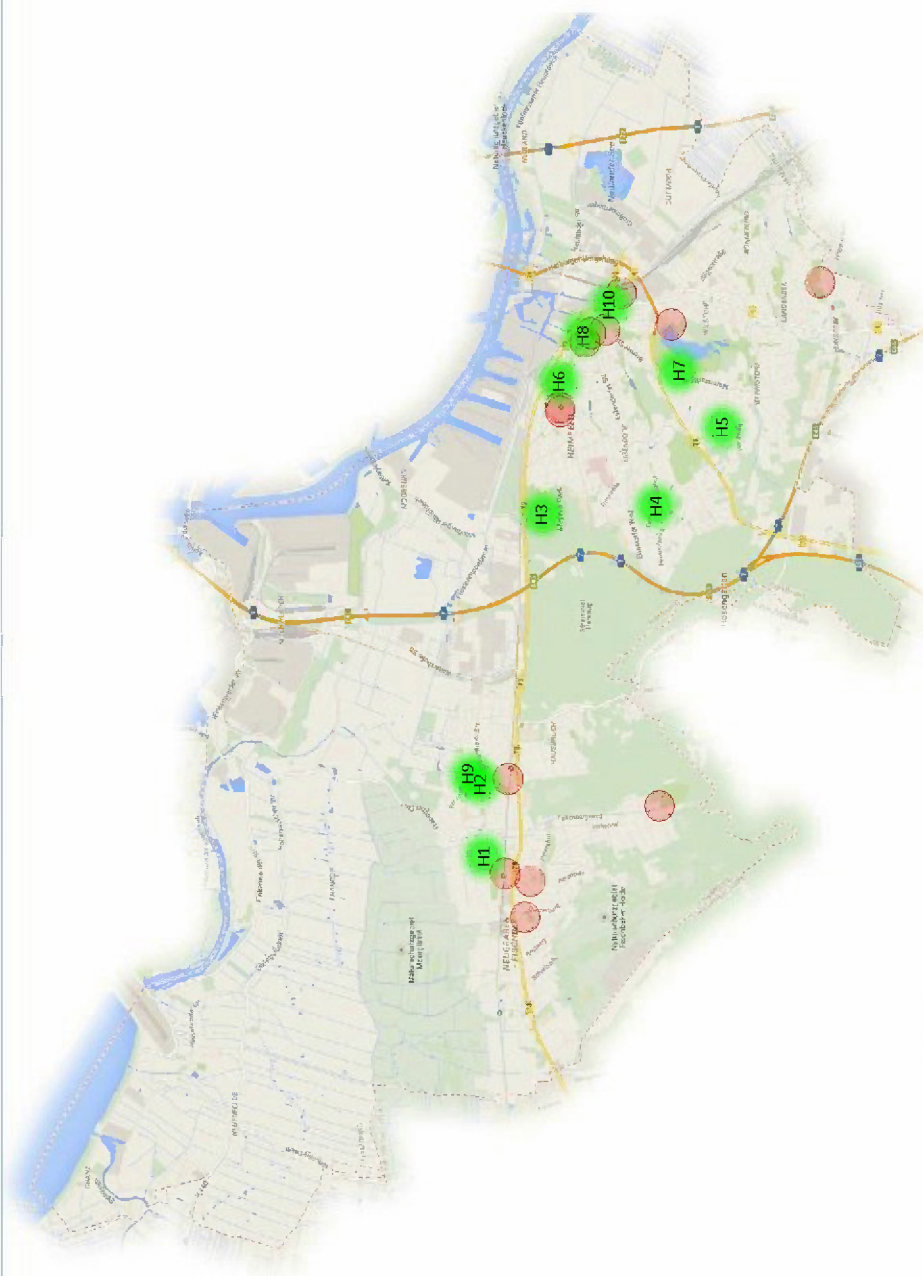


	Radius 250 Meter
---	------------------

	Evaluation neue Anlage Radius 500 Meter
E1 Zentrum Stellingen	
E2 Unnapark	
E3 Siemersplatz	
E4 Elbgastrasse	

Total Anlagen	24
Evaluation Anlagen	4

Öffentliche Toiletten im Bezirk Harburg mit Radien

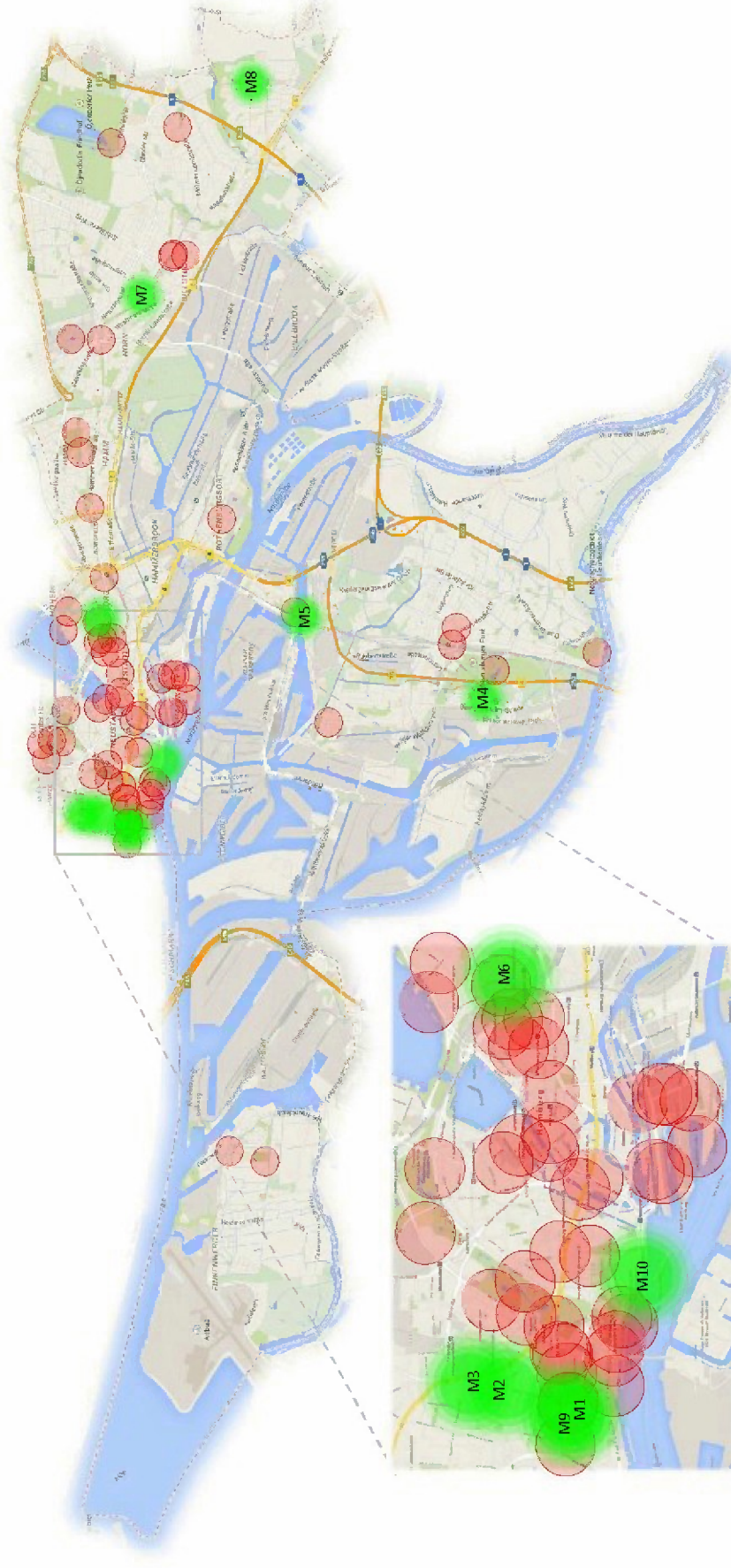


Radius 250 Meter

	Evaluation neue Anlage Radius 500 Meter
H1 Stadtteilzentrum Neugraben	H2 Stadtteilzentrum Neuwedenthal
H3 Meyers Park/Grillplatz	H4 Stadtteilzentrum Eissendorf
H5 Stadtteilzentrum Mamstorf	H6 Schwarzenbergpark
H7 Stadtpark/Wasserspieplatz	H8 Innerstadtbereich zwischen Sand und Bahnhof
H9 Neuwedenthal/Drachental	H10 Urnhai Seesplatz

Total Anlagen	13
Evaluation Anlagen	10

Öffentliche Toiletten im Bezirk HH Mitte mit Radien



Total Anlagen	64
Evaluation Anlagen	10

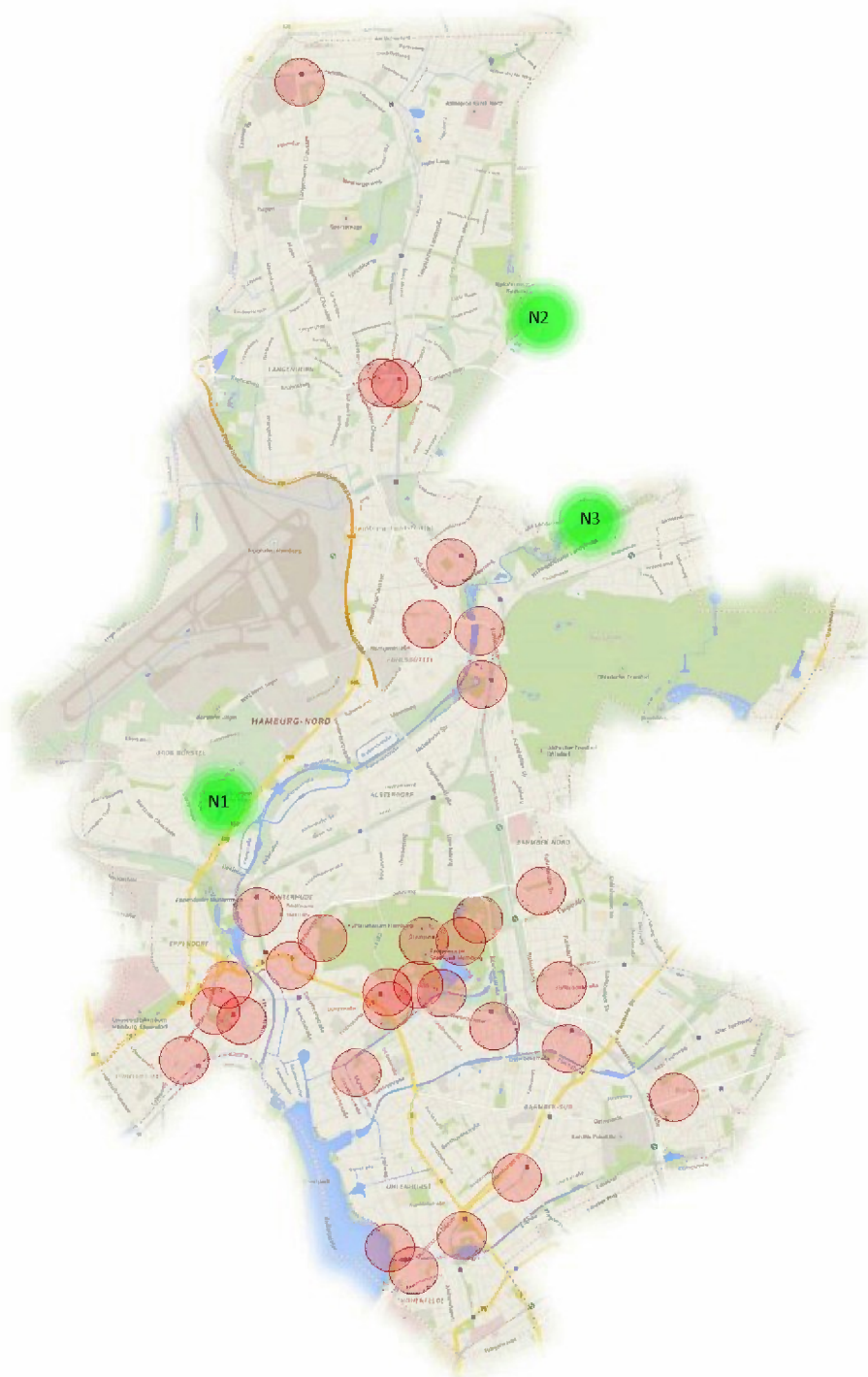
	Evaluation neue Anlage Radius 500 Meter
M1 Silbersackstrasse/Nachbarschaftstheim	M2 Pannenplatz
M3 Beim grünen Jäger/Neuer Pferdemarkt	M4 Inselpark Wilhelmsburg, Spielplatz zwischen Kuckuckshorn und S. Hoferstieg
M5 Südausgang S-Bahn Veddel	M6 Steinhardt / Kreuzweg
M7 U-Bahn Legienstrasse	M8 Mummelt. ramsberg/Kandinskyallee
M9 Reeperbahn U-Bahnstation	M10 Niedermaten * Anlage befindet sich in Bau

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt


frederik.toener@bsu.hamburg.de

Mai 2015

Öffentliche Toiletten im Bezirk HH Nord mit Radien

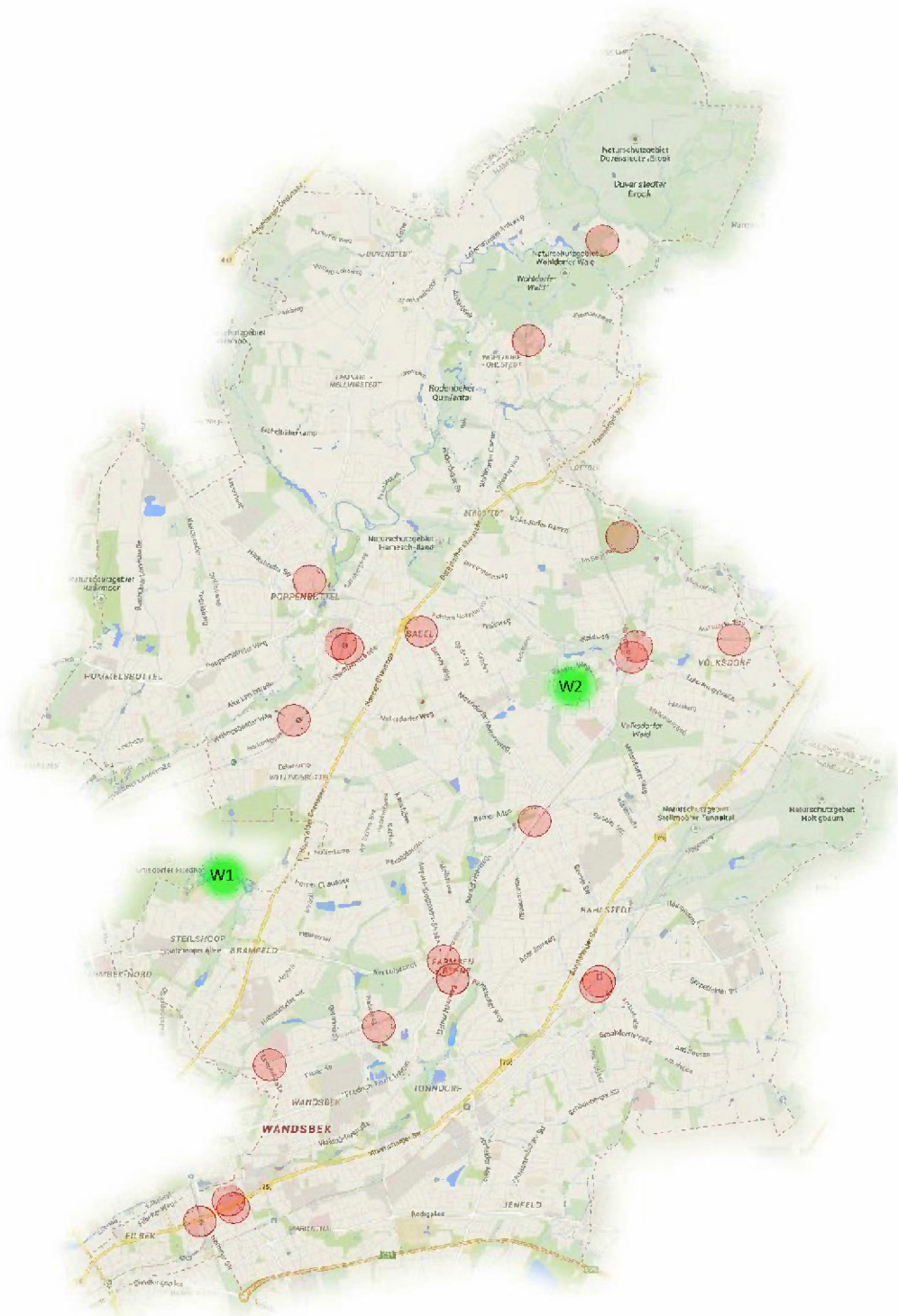


	Radius 250 Meter
---	------------------


	Evaluation neue Anlage Radius 500 Meter
N1	Im Bereich des Eppendorfer Moores
N2	Im Bereich des Raakmoores
N3	Im Bereich des Alsterwanderwegs

Total Anlagen	31
Evaluation Anlagen	3

Öffentliche Toiletten im Bezirk Wandsbek mit Radien



	Radius 250 Meter
---	------------------

	Evaluation neue Anlage
	Radius 500 Meter
	W1 Am Bramfelder See
	W2 Schemmann-Spielplatz

Total Anlagen	21
Evaluation Anlagen	2

4.4 Bessere Auffindbarkeit der öffentlichen Toilettenanlagen durch eine Optimierung der Ausschilderung/der Wegleitung sowie durch eine vereinheitlichte und umfassende Beschriftung/Information an der öffentlichen Sanitäreinrichtung

Die Analyse der öffentlichen Toilettenanlagen hat deutlich zu Tage gebracht, dass die Auffindbarkeit der großen Mehrheit an WC-Anlagen unbefriedigend bis sehr schlecht ist. Dieses Ergebnis wurde in allen Fachgesprächen, ob nun mit Behördenvertretern oder Verbänden und Organisationen, bestätigt und als großes Ärgernis bezeichnet. Die Gründe für die schlechte Auffindbarkeit sind in Abschnitt 3.2 „Umfeld und Lage“ bereits dargelegt.

Die schlechte Auffindbarkeit der Sanitäranlagen und mangelhafte Erkennbarkeit hat mehrere Effekte:

- Von der Bevölkerung und den Besuchern Hamburgs wird das vorhandene Angebot an öffentlichen Toilettenanlagen in weiten Teilen nicht wahrgenommen. Daraus resultierend gewinnt man den Eindruck, Hamburg habe viel zu wenige öffentliche WC-Anlagen;
- Öffentliche Sanitäranlagen werden in der Regel wirklich nur aufgesucht, wenn es eilt und dringend ist. Lange Suchprozesse nach der WC-Anlage sind im entscheidenden Moment ein Ärgernis;
- Bei langen Suchprozessen resigniert der Suchende und verrichtet unter Umständen sein Bedürfnis hinter einem Gebüsch o. ä. Die Folgen sind hinlänglich bekannt;
- Nicht in vertretbarer Zeit aufzufindende WC-Anlagen verzeichnen zwangsläufig auch sehr niedrige Nutzerfrequenzen. Daraus könnte auch abgeleitet werden, dass die Toilettenanlage gar keinem Bedürfnis entspricht und die Anlage wird in der Folge – fälschlicherweise – geschlossen;
- Eine öffentliche Toilette, die nicht in nützlicher Zeit gefunden wird, ist keine öffentliche Toilette. Sie existiert sozusagen gar nicht.

Zur Verbesserung der Auffindbarkeit und Erkennbarkeit der öffentlichen Toilettenanlagen Hamburgs empfehlen wir die Erarbeitung und Umsetzung eines stadtweit einheitlichen Ausschilderungs-, Wegleitungs- und Beschriftungskonzept für sämtliche öffentliche WC-Anlagen. Dieses Konzept sollte grundsätzlich derart aufgebaut sein, dass es Sprachen unabhängig, z. B. nur durch Anwendung von Symbolen/Piktogrammen, funktioniert und eindeutig ist. Zentrales Anliegen sollte hierbei sein, dass ein einheitliches und umfassendes Ausschilderungs-, Wegleitungs- und Beschriftungskonzept von allen Verwaltern und/oder Betreibern öffentlicher Sanitäranlagen mitgetragen und umgesetzt wird.

4.5 Die Reduktion der Anzahl Verwalter/Zuständiger von öffentlichen WC-Anlagen in Hamburg

Wie schon beschrieben, kümmert sich aktuell eine große Anzahl verschiedener Verwalter um die öffentlichen Toilettenanlagen der Stadt Hamburg.

Anzahl Toilettenanlagen pro Zweck und Verwalter

	ÖPNV	öffentl. Platz/Weg	Grünanlage	Markt	Hafen/Fluss	Badesee	Friedhof	Spielplatz	Veranstaltung	Gesamtergebnis
Bezirk MR	9	10	13	2	3	13	13	6	1	70
Bezirk VS			1	24						25
DB AG	7								1	8
Decaux	7	21	2		1					31
Hafencity					6					6
Hochbahn	27									27
HPA					4					4
Sonstige		3	8			1				12
Sprinkenhof	3	13	7		6			2	1	32
Gesamtergebnis	53	47	31	26	20	14	13	8	3	215

Die erkennbaren Folgen aus dieser Vielzahl unterschiedlicher Akteure sind:

- Eine uneinheitliche Ausschilderung/Wegleitung zu den WC-Anlagen;
- Eine uneinheitliche Erkennbarkeit und Beschriftung der Sanitäranlagen;
- Unterschiedliche bauliche und betriebliche Zustände;
- Unterschiedliche Ausbau- und Ausstattungsstandards;
- Unterschiedliche Öffnungszeiten und Nutzerentgelte.

Wie erwähnt, sind in anderen Städten deutlich weniger Organisationseinheiten mit öffentlichen Toilettenanlagen beschäftigt als in Hamburg. Die Hamburger Besonderheiten sind:

- Die Verteilung der Zuständigkeit innerhalb der Bezirksämter auf die Fachämter des öffentlichen Raumes (MR) und die Fachämter Verbraucherschutz (VS)
- Die Hafencity Hamburg GmbH
- Die Hamburg Port Authority AöR (Anstalt des öffentlichen Rechts)
- Die Sprinkenhof GmbH

Dass sich, neben ein bis zwei städtischen oder privaten Organisationseinheiten, auch Bahngesellschaften, Betriebe des öffentlichen Nahverkehrs und Werbetreibende mit öffentlichen Toilettenanlagen beschäftigen, ist üblich. Dass es, wie in Hamburg, aber 8 oder mehr Organisationseinheiten sind, ist eine Besonderheit.

Wir sind überzeugt, dass durch eine Neuorganisation der Verantwortlichkeiten/Zuständigkeiten für die öffentlichen Toilettenanlagen in Hamburg ein beachtliches Optimierungspotenzial ausgeschöpft werden kann.

Aufgrund der Analyse, der vielen Fachgespräche und der Vergleiche mit anderen Städten schlagen wir folgendes Organisationsmodell vor:

1. Zentrale Steuerung und Koordination hinsichtlich Bau und Betrieb der öffentlichen Toilettenanlagen in Hamburg

Damit eine Hamburg-weit einheitliche Strategie über alle Verwalter/Zuständige hinsichtlich Bedarf/Standorte, Ausbau und Ausstattung, Öffnungszeiten, Nutzerentgelte usw. entwickelt und umgesetzt werden kann, bedarf es einer übergeordneten, zentralen Steuerungs- und Koordinationseinheit. Diese ist, wo notwendig, mit einer gewissen Budgetverantwortung und einer Mitsprache- resp. Mitwirkungsmöglichkeit gegenüber allen Zuständigen für öffentliche Sanitäranlagen auszustatten. Diese Aufgabe und Stelle sollte in einer Zentralbehörde, wie z. B. der BSU, angesiedelt sein.

2. Die aus unserer Sicht notwendige Abschaffung des Sonderstatus „Markttoiletten“ erlauben eine Zusammenlegung der Zuständigkeiten der Fachämter des öffentlichen Raumes und der Fachämter Verbraucherschutz innerhalb der Bezirksämter. Wie sich jedoch in den Fachgesprächen herausgestellt hat, sind die öffentlichen Toilettenanlagen in den Bezirksämtern, aufgrund der stetig reduzierten Mittel für den Betrieb resp. den Unterhalt, unbeliebt. Diese Aussage gilt explizit nicht für den Bezirk Hamburg-Mitte. Daher sehen wir es als eine gute Variante an, die öffentlichen Toilettenanlagen, welche heute in der Zuständigkeit der Bezirksämter (MR und VS) liegen, in eine mit den Besonderheiten öffentlicher WC-Anlagen besser vertrauten Organisationseinheit zu überführen. Um dem betriebswirtschaftlichen Aspekt zusätzlich Gewicht zu verleihen und eine grösstmögliche Flexibilität zu erreichen, wäre eine Übertragung der Zuständigkeit für die öffentlichen Toilettenanlagen auf ein öffentliches Unternehmen, beispielsweise auf Hamburg Wasser oder auf die Stadtreinigung Hamburg, gut vorstellbar.

3. Innerhalb einer solchen Neuorganisation der Zuständigkeiten für öffentliche Toilettenanlagen sollten die öffentlichen WCs der Hafencity GmbH und der Hamburg Port Authority ebenfalls, z. B. auf Hamburg Wasser oder Stadtreinigung Hamburg, übertragen werden.

4. Die beiden Akteure Hamburger Hochbahn AG und Sprinkenhof GmbH könnten für Ihre öffentlichen Toilettenanlagen (Hochbahn: an Haltepunkten; Sprinkenhof: Kiosk-WCs) in der Verantwortung verbleiben. Deren Aktivitäten hinsichtlich öffentlicher Sanitäranlagen wären jedoch ebenfalls durch die unter 1. skizzierte Organisationseinheit gesteuert/koordiniert.

5. Auf die öffentlichen Sanitäranlagen der Deutsche Bahn AG kann nicht Einfluss genommen werden. Wir sehen es aber als Aufgabe einer zentralen Steuerungs- und Koordinationsstelle an, zu den Zuständigen der DB AG in Sachen öffentliche WC-Anlagen einen guten Kontakt aufzubauen und sich in regelmässigen Gesprächen abzustimmen.

4.6 Die Frage einer Privatisierung des Baus und des Betriebs der öffentlichen Sanitäranlagen der Stadt Hamburg

Die aktuelle, beschriebene Situation der öffentlichen Toilettenanlagen Hamburgs erlaubt es durchaus, zumindest in größeren Teilen, die Betreuung der WC-Anlagen (Instandsetzung, Unterhalt, Betrieb) auf ein privates Unternehmen zu übertragen. Dieses Vorgehen ist mittlerweile gebräuchlich und wird beispielsweise von der Deutsche Bahn AG, Station & Service, seit Jahren praktiziert. Die öffentlichen WC-Anlagen in den DB-Bahnhöfen unter den Marken „rail & fresh“, „Sanifair“ oder „McClean“ werden von privaten Unternehmungen als Mieter/Pächter betrieben. Hier werden mittels öffentlichen, häufig internationalen Verfahren in der Regel mehrere Standorte (frequenzstarke und weniger frequentierte Standorte) als Bündel ausgeschrieben und vergeben. Die Grundlage bilden dabei umfassende Leistungsbeschreibungen und Lastenhefte. Eine Umsetzung der Vergabe der Betreuung auf ein privates Unternehmen wäre in den Bezirken Altona, Hamburg-Mitte, Hamburg-Nord und Harburg realisierbar.

Nach unserer Auffassung ist es ein gut machbares Szenario, im Sinne eines Pilotprojektes, ein Bündel von z. B. 5 bis 10 öffentliche Toilettenanlagen in den Bezirken Hamburg-Mitte oder Altona zusammen zu stellen, auszuschreiben und während einer Versuchsphase von mind. 5 Jahren (kürzere Laufzeiten sind schwierig im Markt durchzusetzen) betreiben zu lassen.

4.7 Ausdehnung der Öffnungszeiten und Vereinheitlichung der Nutzerentgelte

Die sehr unterschiedlichen Öffnungszeiten der öffentlichen Toilettenanlagen sollten stärker aufeinander abgestimmt, d. h. vereinheitlicht werden. Dabei ist eine Unterscheidung nach Art der Toilettenanlage sinnvoll.

- Automatiktoiletten und Urinalanlagen müssen 24 Std./365 Tage zur Verfügung stehen.
- Unbetreute Toilettenanlagen mit Nutzerentgelt können ebenfalls 24 Std./365 Tage betrieben werden.
- Unbetreute, kostenlos nutzbare Toilettenanlagen sind situativ, d. h. standortbezogen, in Abhängigkeit einer bestmöglichen Sozialkontrolle, zu beurteilen.

- Teilbetreute und permanent Personal betreute Toilettenanlagen sollten grundsätzlich von 06.00h bis 22.00h genutzt werden können, das ist letztlich aber abhängig vom jeweiligen Standort. Heute schliessen viele dieser Toilettenanlagen bereits um 20.00h, was aus unserer Sicht für eine Großstadt zu früh ist.

Hinsichtlich des Nutzerentgelts stellten wir fest, dass – erneut aufgrund der vielen Zuständigkeiten – eine ganzheitliche Strategie fehlt. Das Nutzerentgelt variiert zwischen 50 Cent und 1 Euro. Zudem ist nicht nachvollziehbar, weshalb bei gleichartigen WC-Anlagen die Benutzung teilweise kostenlos ist, während sie im anderen Fall 50 Cent kostet. Dies gilt beispielsweise bei Kiosk-WCs und herkömmliche Toiletten. Für die Bevölkerung und die Besucher Hamburgs ist die Zuständigkeit nicht ersichtlich und deshalb sind die verschiedenen Entgelte auch nicht nachvollziehbar. Deutlich wird dies beispielsweise an den Landungsbrücken. Auf engem Raum befinden sich mehrere öffentliche Toilettenanlagen von verschiedenen Betreibern, d. h. in der Zuständigkeit von verschiedenen Organisationseinheiten. Das Nutzerentgelt beträgt teilweise 50 Cent und in anderen Fällen 70 Cent. Bei absolut gleichartigem Angebot. Eine Toilette ihrerseits ist grundsätzlich geschlossen und der Schlüssel zur – nach Auskunft – „öffentlichen Toilette“ wird kostenlos auf Nachfrage ausgehändigt (Kiosk-WC auf der Promenade in der Nähe der St. Pauli-Landungsbrücken). Eine solche Situation stiftet an einem der meistfrequentierten Orte Hamburgs Verwirrung.

Wir empfehlen ein einheitliches Nutzerentgelt von z. B. 50 Cent für sämtliche öffentlichen WC-Anlagen in Hamburg, wobei noch zu bestimmen wäre, welche Art der Anlage dieses Nutzerentgelt rechtfertigt und welche Anlage kostenlos vorgehalten wird. Ein generelles Nutzerentgelt für sämtliche öffentlichen Toilettenanlagen hätte sicherlich Vorteile, da über entsprechende technische Einrichtungen die missbräuchliche Verwendung von Sanitäranlagen minimiert werden kann. Derartige Zutrittssysteme mit z. B. Zeitsteuerung der Nutzungsdauer usw. sind gängige und verhältnismäßig kostengünstige Lösungen.

4.8 Keine pauschale Schließung von frequenzschwachen Toilettenanlagen

Grundsätzlich kann man die Haltung vertreten, dass extrem frequenzschwache, öffentliche Toilettenanlagen geschlossen werden könnten. Dies insbesondere in jenen Fällen, wo im unmittelbaren Umfeld genügend Alternativen in Restaurants oder Einkaufszentren zur Verfügung stehen. Wie erwähnt, gehen andere Städte diesen Weg und legen einen Grenzwert von z. B. 10 Nutzungen pro Tag fest.

Würde man in Hamburg einen solchen Maßstab anlegen, dann müssten über 60 öffentliche Toilettenanlagen mangels Bedarf geschlossen werden. Diese Überlegung greift jedoch zu kurz. Die in einem vorgängigen Abschnitt publizierte Frequenzliste veranschaulicht, dass ein nicht unbeträchtlicher Teil der öffentlichen Toilettenanlagen Hamburgs, welche eine tägliche Nutzerfrequenz von weniger als 10 Personen ausweisen, Markttoiletten, Toiletten auf Friedhöfen und z. B. Toiletten in Naherholungsgebieten sind. Eine niedrige Tagesfrequenz bedeutet hier nicht zwangsläufig, dass kein Bedarf für die entsprechende Anlage gegeben ist. Vielmehr können andere Faktoren, wie z. B. die kurzen Öffnungszeiten (Markttoiletten), die Witterungsabhängigkeit (Toilettenanlagen in Grünanlagen, auf Spielplätzen, in Naherholungsgebieten) oder die schlechte Auffindbarkeit entscheidend sein.

Gerade die bereits thematisierte, schlechte Auffindbarkeit der öffentlichen Toilettenanlagen sehen wir als einen wichtigen Grund dafür an, weshalb doch eine große Anzahl von öffentlichen Sanitäranlagen eine recht niedrige Nutzungsfrequenz aufweist.

Aufgrund der Gesamtheit der Analyse und unter Berücksichtigung der ohnehin nicht üppigen Ausstattung Hamburgs mit öffentlichen Sanitäranlagen halten wir es für keine sinnvolle Option, aktuell über die Schließung von einer großen Anzahl an WC-Anlagen zu befinden. Eine eventuelle Schließung von WC-Anlagen bedarf im Einzelfall noch weitergehender Prüfungen. Es wäre zunächst angebracht, Erfahrungen mit einer verbesserten Ausschilderung/Wegleitung der Toilettenanlagen zu sammeln und zu prüfen, ob sich die Nutzerfrequenzen positiv entwickeln.

5. Investitionsbetrachtungen

(zu den Betriebskosten siehe unter 6.)

5.1 Erweiterung/Ausdehnung des Angebots

Aus den voranstehenden Betrachtungen ergeben sich verschiedene Varianten mit unterschiedlichen Auswirkungen auf die zu tätigenden Investitionen, um das Angebot an öffentlichen Toilettenanlagen in der Stadt Hamburg auszudehnen:

- a) Ausdehnung der Öffnungszeiten der Markttoiletten
- b) Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten von Toilettenanlagen in Verwaltungsgebäuden der Stadt
- c) Einführung des Konzeptes „Nette Toilette“
- d) Ersatzbeschaffung Automatikttoiletten und Urinalanlagen von JCDecaux Deutschland GmbH
- e) Erhöhung des Toilettenangebots durch die Schaffung zusätzlicher WC-Anlagen an Neustandorten

5.1.1 Markttoiletten

Die Ausdehnung der Öffnungszeiten der Markttoiletten löst grundsätzlich keinen zusätzlichen Investitionsbedarf aus. Lediglich im Falle einer Einführung einer allgemeinen Kostenpflicht müssten die Markttoiletten um ein entsprechendes Zutritts- und Zahlssystem erweitert werden. Pro Standort müsste in einem solchen Fall mit einer durchschnittlichen Investition von Euro 8'000 netto gerechnet werden.

In Summe müsste daher ein Betrag von rund Euro 210'000 netto, bereitgestellt werden.

Toilettenanlagen in städtischen Verwaltungsgebäuden

Der Investitionsaufwand hier ist sehr gering. Eigentlich bedarf es neben der Bereitschaft der jeweiligen Häuser lediglich Mittel für die bestmögliche Ausschilderung. Wir gehen hier von einem Finanzbedarf von ca. Euro 2'000 netto pro Standort aus. Bei einer Annahme von 5 bis 10 Gebäuden mit Toiletten pro Bezirk summiert sich der Finanzbedarf auf ca. Euro 35'000 bis ca. Euro 70'000 netto.

5.1.2 Umsetzung Konzept „Nette Toilette“

Eine lokale Umsetzung des Konzeptes „Nette Toilette“ bedarf praktisch keiner Investitionsmittel, abgesehen von den Initialaufwendungen für die Nutzungsrechte am Konzept. Die Höhe dieser Nutzungsrechte richtet sich nach der Anzahl der Einwohner. Im Falle Hamburgs müsste mit Kosten von ca. Euro 2'600.00 netto gerechnet werden.

5.1.3 Ersatzbeschaffung Automatiktoiletten und Urinalanlagen von JCDecaux Deutschland GmbH

Wie bereits dargestellt, erachten wir den Ersatz der Automatiktoiletten und der Urinalanlagen von JCDecaux Deutschland GmbH als vordringlich. Aufgrund der geschilderten Kosten, die auf Erfahrungswerten der vergangenen 5 Jahre und auf Angaben von verschiedenen europäischen Herstellern beruhen, gehen wir von nachstehendem Investitionsbedarf aus. Die Angaben beinhalten pauschalisiert die Kosten für Vorbereitungsarbeiten, Gründung, Fundation, Montage und Inbetriebnahme und verstehen sich netto.

20 Automatiktoiletten, barrierefrei zu Euro 130'000	Euro	2'600'000
11 Urinalanlagen zu Euro 30'000	Euro	330'000
<hr/>		
Insgesamt	Euro	2'930'000

Soweit einzelne Standorte sich nach Überprüfung als entbehrlich erweisen, würde der Betrag entsprechend sinken.

5.1.4 Neuanschaffungen/Neue Standorte

Wie dargestellt, wurde ein Bedarf von 37 neuen Toilettenanlagen eruiert. Ca. die Hälfte dieser neuen Standorte kann durch fertig vorfabrizierte Automatiktoiletten, barrierefrei, realisiert werden. Das wären 18 Anlagen. Wie dargestellt, belaufen sich die Kosten pro Anlage auf etwa Euro 130'000 netto. Damit muss mit Investitionskosten für die 18 Standorte von ca. Euro 2'340'000 netto gerechnet werden.

An weiteren 18 Standorten sollte versucht werden, z. B. Kombinationen von Kiosk-WCs umzusetzen oder Einbaulösungen in bestehende Gebäudestrukturen zu realisieren. In einem solchen Fall gehen wir von approximativen Kosten von etwa Euro 120'000 netto aus. Daraus resultiert ein Investitionsbedarf von ca. Euro 2'160'000 netto.

Für eine Urinalanlage Seeveplatz wären etwa Euro 35'000 netto zu veranschlagen. Zu den Kosten siehe Veranschlagung auf Seite 65.

5.1.5 Sonderfall Landungsbrücken

Wie mehrfach beschrieben, ist die aktuelle Situation an den Landungsbrücken unbefriedigend. Die von uns aufgesuchten 4 Toilettenanlagen genügen den Anforderungen hinsichtlich Kapazität, baulichem und betrieblichen Zustand etc. nicht (siehe Einzelbewertungen gem. Datenbank). Allerdings kann keine der Anlagen – aufgrund der baulichen Situation – tatsächlich nutzungsbringend erweitert oder saniert werden. Daher bedarf es einer grundsätzlich neuen Lösung.

Wir schlagen daher vor, als Ersatz für die 4 dezentralen Toiletten eine neue, zentral gelegene und großzügige WC-Anlage zu planen (beispielsweise auf oder unter dem großen Parkplatz vor den Landungsbrücken), welche eine genügende Kapazität aufweist. Nach unseren Berechnungen ist dazu eine WC-Anlage mit einer Fläche von mind. 250 m² notwendig (inkl. Personal- und Nebenräume). Pro m² muss in einem solchen Fall mit einem Investitionsvolumen von ungefähr Euro 4'000 kalkuliert werden, womit eine Investition von rund Euro 1'000'000 notwendig sein wird.

5.2 Sanierung/Aufrüstung/Modernisierung Bestand

5.2.1 Sanierung/Instandsetzung jener Toilettenanlagen, welche hinsichtlich des baulichen Zustands weniger als 67% der möglichen Punkte erreichten

Insgesamt wurden 9 öffentliche Toilettenanlagen ausfindig gemacht, die aufgrund ihres baulichen Gesamtzustandes als zu sanieren eingestuft werden müssen (siehe Abschnitt 3.3 Baulicher Zustand S. 40 ff). Sanieren heißt in diesem Kontext nichts anderes, als dass diese Anlagen am bestehenden Standort neu zu erstellen sind. Hierfür muss mit gleichen Investitionen, wie bei der Neuerstellung einer herkömmlichen Toilette, also mit +/- Euro 100'000 netto gerechnet werden. Daraus ergibt sich ein Gesamtinvestitionsbedarf von ca. Euro 900'000 netto.

5.2.2 Modernisierung Bestand

Insgesamt haben 54 erfasste Toilettenanlagen zwischen 67% und 84% aller möglichen Punkte hinsichtlich des baulichen Zustandes erhalten. Diese Anlagen sind nicht in einem derart schlechten Zustand, dass sie grundsaniert werden müssten, entsprechen aber auch nicht mehr dem heutigen Standard hinsichtlich Komfort, Funktionalität usw. Diese 54 Anlagen sollten modernisiert d. h. aufgefrischt werden. Dabei handelt es sich primär um Maßnahmen „vor der Wand“, also beispielsweise um

- Ausbesserungsarbeiten/Wände, Boden, Decke)
- Reparatur/Ersatz Haustechnikelemente
- Ergänzung Ausstattungselemente
- Korrektur/Erneuerung Zutritt (Türen, Zahlautomaten o.ä.).

Für diese Arbeiten veranschlagen wir – auf der Basis unserer Erfahrungswerte aus der Sanierung von gegen 100 öffentliche Toilettenanlagen in ganz Europa – eine Investition pro Standort von ca. Euro 25'000 netto. In Summe ergibt dies einen Investitionsbedarf von ca. Euro 1'350'000 netto. In diesem Betrag ist teilweise eine Verbesserung der Situation hinsichtlich der barrierefreien und barrierereduzierten WC-Anlagen durch eine Optimierung der Ausstattungselemente eingerechnet.

5.3 Zusammenfassende Übersicht Investitionen:

Markttoiletten	ca. Euro	210'000
Toiletten in städtischen Gebäuden	ca. Euro	70'000
Ersatzbeschaffung JC Decaux-Toiletten	ca. Euro	2'930'000
Neue Standorte	ca. Euro	4'535'000
Sonderfall Landungsbrücken	ca. Euro	1'000'000
Grundsanierung von 9 Toilettenanlagen	ca. Euro	900'000
Instandsetzung von 54 Toilettenanlagen	ca. Euro	1'350'000
<hr/>		
Insgesamt	ca. Euro	10'995'000

Gesamthaft werden etwa Euro 11'000'000 netto zur Erweiterung des Angebots und zur Sanierung sowie Instandsetzung/Modernisierung der öffentlichen Toilettenanlagen in der Stadt Hamburg benötigt.

Dabei werden kurzfristig, d. h. in den nächsten 3 - 4 Jahren, nicht zuletzt aufgrund der Ersatzbeschaffung der JCDecaux-Automatiktoiletten und Urinalanlagen, etwa Euro 5'000'000 benötigt, während sich die restliche Summe auf einen längeren Zeitraum verteilen lässt.

6. Jährliche benötigte Betriebsmittel

Unter Betriebsausgaben werden im Nachfolgenden verstanden:

- Wasser und Abwasser
- Energie (Strom, Heizung)
- Seife, WC-Papier, Papierservietten/Handtücher
- Reinigungsmittel/Reinigungsgeräte
- Instandstellung/einfache Unterhaltsaufwendungen

Für Wasser/Abwasser und Energie kann in der Regel pro Nutzung mit Kosten von 5 bis 10 Cent gerechnet werden. Dieser Betrag ließ sich auch durch Kostenauswertungen der öffentlichen WC-Anlagen in Hamburg-Mitte erhärten.

Wie im Abschnitt 2.7 „Frequenzen der öffentlichen Toilettenanlagen Hamburgs“ dargelegt, benutzen täglich etwa 15'400 Personen eine der 215 öffentlichen Toiletten Hamburgs. Pro Jahr ergibt dies etwa 5'620'000 Nutzungen.

Dies bedeutet, dass für Wasser/Abwasser und Energie jährlich etwa Euro 280'000 bis Euro 560'000 Kosten anfallen.

Für die Betriebsmittel „Seife, WC-Papier, Papierservietten/Handtücher“ und „Reinigungsmittel/Reinigungsgeräte“ muss pro Nutzung hingegen mit 8 bis 10 Cent kalkuliert werden. Dies ergibt bei jährlich etwa 5'620'000 Nutzungen Kosten von ca. Euro 450'000 bis ca. Euro 560'000.

Für einfache Instandstellungs- und Unterhaltsarbeiten wird in vielen Städten mit einer Pauschalsumme von ca. Euro 100 pro Monat, d. h. ca. Euro 1'200 pro Jahr gerechnet. Auf 215 Anlagen ergibt dies einen Betrag von ca. Euro 260'000.

Gesamthaft ergeben sich somit jährliche Betriebsmittel von

Wasser/Abwasser, Energie	ca. Euro	280'000	560'000
Seife, Papier, Reinigungsmittel, -geräte	ca. Euro	450'000	560'000
Einfache Instandstellungsarbeiten	ca. Euro	260'000	260'000
<hr/>			
Insgesamt	ca. Euro	990'000 bis	1'380'000

Eine einzelne Nutzung einer öffentlichen Toilette verursacht demnach Betriebskosten von zwischen 18 Cent und 25 Cent.

In der Betriebsmittelberechnung unberücksichtigt sind Personalkosten. Diese sind abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Zu nennen sind beispielhaft:

- Gewähltes Betriebsmodell (permanente Personalbetreuung während der Öffnungszeiten oder Teilbetreuung der WC-Anlage während mehrerer Stunden pro Tag in einem vorgegebenen Zyklus)
- Eingesetztes Personal (ausgebildete Reinigungsfachkraft oder Personal im Rahmen einer Arbeitsintegrationsmassnahme)
- Arbeitsrechtliche Kriterien (eigenes Personal, festangestelltes Personal, Teilzeitbeschäftigte, Selbstständigerwerbende, beauftragte Drittunternehmung)
- Entlohnungsmodell (Monatsgehalt, Entschädigung auf Stundenbasis usw.)
- Öffnungszeiten der WC-Anlage (Mehrschichtbetrieb bei langen Öffnungszeiten)
- Größe, Kapazität und Frequenz der WC-Anlage (je grösser die WC-Anlage und je höher die Frequenz, umso mehr Personal wird benötigt)

Als Richtgröße kann benannt werden, dass die Personalkosten bei einer permanent betreuten WC-Anlage etwa 70% bis 75% aller Kosten/Aufwendungen der entsprechenden Anlage betragen. Der Bedarf an notwendigem Personal und dessen Kosten muss grundsätzlich bei jedem einzelnen Standort gesondert ermittelt werden.

Die jährlichen Betriebskosten einer beispielhaften **Toilette mit Personalbetreuung** könnten bei einer mittleren Annahme von Nutzungen (ca. 100 Nutzer pro Tag) in etwa wie folgt aussehen (ohne Abschreibungen):

Wasser/Abwasser, Energie	3.900 Euro
Seife, Papier, Reinigungsmittel etc.	1.850 Euro
Störungsbeseitigungen aller Art und Reparaturen, inkl. Material, jedoch ohne Vandalismus	5.300 Euro
Wartung (2x jährlich)	3.500 Euro
Personal (1 Person, 8h täglich)	57.000 Euro
Summe	71.550 Euro

Die jährlichen Betriebskosten einer beispielhaften **Automatiktoilette** (Einzeller) könnten bei einer mittleren Annahme von Nutzungen (ca. 16 Nutzer pro Tag) in etwa wie folgt aussehen (ohne Abschreibungen):

Wasser/Abwasser, Energie	1.600 Euro
Seife, Papier, Reinigungsmittel etc.	400 Euro
Störungsbeseitigungen aller Art und Reparaturen, inkl. Material, jedoch ohne Vandalismus	4.600 Euro
Wartung (2x jährlich)	3.100 Euro
Reinigung	9.700 Euro
Summe	19.400 Euro

Impressum

BauTec

Bauplanung und Beratung GmbH
Hoorwaldstr. 77
57299 Burbach

Tel.: 02736 – 2994 – 0

Fax: 02736 – 2994 – 12

E-mail: info@bautech-bauplanung.de

Internet: www.bautech-bauplanung.de